

Ornithologischer Jahresbericht 2013

Ornithologischer Jahresbericht 2013
für Hamm und Umgebung

Zusammengestellt und kommentiert
von Wolfgang Pott



Impressum

Herausgeber: NABU Hamm e.V.
Schillerstraße 7, 59065 Hamm, www.nabu-hamm.de, E-Mail: info@nabu-hamm.de

Verfasser: Wolfgang Pott
Ostenallee 6, 59063 Hamm, Telefon 0 23 81 / 1 51 38, E-Mail: w-pott@arcor.de

Gestaltung und Druck: Ulrich Schölermann Werbung und Druck, Hamm · www.ulrich-schoelermann.de

Auflage: 80 Stück
Hamm 2014

Titelbild: Purpurreiher (1. KJ), Disselmersch, 4.08.13, Foto: M. Wenner



Mit freundlicher
Unterstützung durch:



Landschaftsökologie & Umweltplanung
Diplom-Geograph / Landschaftsökologe Michael Wittenborg

E-Mail	Telefon	Fax	Hausanschrift
wittenborg@aol.com	(02381) 789 71-0	789 71-2	Pieperstraße 9 59075 Hamm

Der Ornithologische Jahresbericht für 2013 bietet wieder einen Überblick aktueller Bestandszahlen ausgewählter Vogelarten in Hamm. Weiterhin erwünscht bleiben authentische (Beleg-)Fotos aus Hamm (auch älteren Datums) und ergänzende Nachträge zur Kommentierten Artenliste „Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959–1999“ (KÖPKE, NAGEL & POTT 2000). Systematik und Taxonomie folgen weiter der Deutschen Artenliste von BARTHEL & HELBIG (2005). Solange vergleichbare Auswertungen für die an Hamm angrenzenden Landkreise nicht zur Verfügung stehen, sollen besonders überregional interessante Beobachtungen und Entwicklungen auch in der weiteren Umgebung Hamms (mit Schwerpunkt in den mittelwestfälischen Teilen der Nachbarkreise Soest, Unna, Coesfeld und Warendorf) vorgestellt und eingeordnet werden.

Allen, die am Zustandekommen dieses Berichtes beteiligt waren, sei hiermit herzlich gedankt. Die folgenden Beobachter stellten ihre Daten zur Verfügung:

Andreas Bange (AB), Birgit Beckers (BB), Robert Biermann (RB), Josef Brackelmann (JBR), Margret Bunzel-Drücke (MBD), Joachim Drücke (JD), Wilko Fröhling (WIF), Doris Glimm (DG), Bernhard Glüer (BG), Christian Härting (CHG), Michaela Hemmelskamp (MH), Jürgen Hundorf (JH), Chris Husband (CH), Hubertus Illner (HI), Karlheinz Jenzelewski (KJ), Ralf Joest (RJ), Fabian Karwinkel (FK), Hermann Knüwer (HK), Gerd Köpke (GK), Dietmar Kötter (DK), Jan Ole Kriegs (JOK), Karl-Heinz Kühnapfel (KHK), Armin Langer (AL), Marvin Lebeus (ML), Axel Müller (AM), Alfons Nagel (AN), Klaus Nowack (KN), Paul Ortmann (PO), Jürgen Paetsch (JP), Achim Pflaume (AP), Norbert Pitrowski (NP), Wolfgang Pott (WP), Falko Prünfte (FP), Wolfgang Rusnak (WR), Hinrich Schencking (HIS), Horst Schenkel (HS), Ulrich Schölermann (US), Klaus Sudbrack (KS), Hans Tegethoff (HT), Ekkehard van Haut (EvH), Henning Vierhaus (HV), Gabi Wenner (GAW), Martin Wenner (MAW), Wolfgang Wilkens (WW), Michael Wittenborg (MW), Olaf Zimball (OZ) und Gregor Zosel (GZ).

Einzeldaten steuerten bei:

K. Ashoff, S. Auls, D. Batge, J. Behmer, G. Bennen, A. Bense, K. Bertram, A. Bienengräber, S. Bittner, A. Böhm, G. Bohn, L. Bottez, M. Breer, J. Brune, J. Buddemeier, K. Conrad, I. Devrient, M. Fehn, O. Ferner, T. Garczor, G. Goßmann, B. & N. Handy, L. Hauswirth, H. Heiermann, L. Heiland, J. Heimann, V. Heimel, S. Helmer, P. Herkenrath, G. Jacobs, M. Jöbges, H. Jühe, T. Karwinkel, U. Kasischke, B. Koch, B. Koll, G. Krause, E. Kretzschmar, O. Krone, O. Krüger, W. Küsters, U. Kuhls, T. Laumeier, W. Lederer, R. Lodenkemper, K. Mantel, J. Melter, W. Nezdal, M. Niggemann, U. Norra, B. Och, U. Ortmann, P. Pavlovic, H. Peitsch, B. Pohl, T. Prall, H. Regensteiner,

Ornithologischer Jahresbericht 2013 für Hamm und Umgebung

Zusammengestellt und kommentiert von Wolfgang Pott

H.-O. Rehage, P. Rinsche, U. Römer, F. Ruhne, P. Salm, R. Sandfort, M. Scharf, W. Scharlau, J. Schier, R. Schlepphorst, D. Schmidt, M. Schott, E. Schuhmacher, S. Schweineberg, K. Sommer, E. Spillmann-Preuß, G. Spilok, V. Stelzig, B. Stemmer, M. Süllwold, J. Thier, J. Tillmann, M. Walterscheid, H. Weihrauch, M. Welker, A. Westhaus, R. Wetzel und K. Zenker.

Abkürzungen:

ad. = adultus (Altvogel), BP = Brutpaar(e), diesj. = diesjährig(e) = 1. KJ = im ersten Kalenderjahr, DSK = Deutsche Seltenheitenkommission, E = Osten/östlich, EFB = erste Frühjahrsbeobachtung, EG = Erstgesang, GK = Grundkleid, Ind. = Individuum/-en, juv. = juvenil(e) = im Jugendkleid, KJ = Kalenderjahr, m = Männchen/männlich, N = Norden/nördlich, NSG = Naturschutzgebiet, PK = Prachtkleid, pulli/pullus = Dunenjunge(s), RHB = Rückhaltebecken, S = Süden/südlich, SK = Schlichtkleid, W = Westen/westlich, w = Weibchen/weiblich, * = Beobachtung anerkannt von der Avifaunistischen Kommission für NRW (= AviKom), ** = Dokumentation der Beobachtung ist der AviKom bzw. der Deutschen Avifaunistischen Kommission (= DAK) einzureichen.

Häufig genannte Beobachtungsgebiete (z. T. mit Abkürzungen):

Haarener Baggerseen I-IV: Fünf Baggerseen in Uentrop-Haaren (= 30 ha, Stadt Hamm), **Haarstrang von Ense-Vierhausen bis -Gerlingen** (= 10 qkm, bis 230 m NN, 8–10 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest), **Hemmerder Ostfeld:** Haarstrang E Unna-Hemmerde (bis 130 m NN, 3 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna), **Lippeaue Hamm-Ost** (= 550

ha): FFH-Gebiet „Lippeaue zwischen Hangfort und Hamm“ (mit den NSG Schmehauser Mersch, Munnebach, Haarener Lippeaue, Oberwerrieser Mersch, Mühlenlaar und Schlagmersch einschließlich LSG 38), **LSG 38:** Landschaftsschutzgebiet (38) Lippewiesen = Lippeaue/Fährstr. (= 82 ha, Stadt Hamm), **NSG Ahsewiesen:** Ahseniederung bei Lippetal-Hultrop (= 374 ha, 6 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG Disselmersch:** NSG Lippeaue W Lippborg (= 168 ha, 2 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG Kiebitzwiese:** Ruhraue bei Fröndenberg (= 43 ha, 12 km S Stadtgrenze, Kr. Unna), **NSG 6:** NSG Schmehauser Mersch (= 105 ha, Stadt Hamm), **NSG Woeste:** Niedermoor bei Ostinghausen (= 50 ha, 16 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **Rieselfelder Werne:** Lippeaue S Werne (= 110 ha, 3 km W Stadtgrenze, Kr. Unna), **RSG** = Radbodseegebiet/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha): mit den NSG Tibaum (= 99 ha), Im Brauck und Eckernkamp (= 45 ha) sowie Alte Lippe und Ehemaliger Radbodsee (= 89 ha), **SP 1–7:** Schlammplätze 1–7 des Lippeverbandes im RSG (= 12 ha, gezählt von Ost nach West), **TÜP Frielick:** Standortübungsplatz Heessen-Frielick (= 200 ha, Stadt Hamm, Teile im Kreis Warendorf).

Höckerschwan: Größte gemeldete Trupps mit 40 (35 ad., 5 im 2. KJ) am 13.01. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, PO) und 56 am 2.03. (S. Bittner) sowie 53 am 4.05. (WP) NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) auf Raps. Ein offenbar in Belgien bringter ad. mit weißem Farbiring und schwarzer Aufschrift „G 22“ am 3.03. unter 9 Ind. auf Wintergetreide NW Schloss Oberwerries (WP, PO). 2013 mind. 7 BP mit bis zu 19 pulli im



Schwarzschan, Bad Sassendorf, 20.02.13, Foto: M. Bunzel-Drücke.



Weißwangengänse, NSG Tibaum, 19.03.13, Foto: N. Pitrowski.

Stadtgebiet von Hamm, Erfassung jedoch unvollständig (WP, KJ, JH, NP, J. Thier, KS).

Singschwan: Erneut nur wenige Nachweise in Mittelwestfalen mit je 1 ad. vom 20.11.12-16.01. sowie am 23.02. im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ), 2 ad. am 29.03. (10 Uhr) an den Scheringteichen durchziehend NE (JH) und 1 ad. am 8.11. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, AM).
Schwarzschwan: 1 Paar mind. vom 26.01.-3.02. im Kurpark Bad Sassendorf (Kr. Soest, M. Welker, T. Garczorz), dort im Vorjahr eine offenbar erfolglose Brut (MBD).

Kanadagans: Größte gemeldete Trupps im Winter mit 570 am 5.01. NSG 6 und Umgebung (WP, HT), 378 am 15.12. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP, NP) und jeweils am 27.12. mit 340 Rieselfelder Werne (Kr. Unna, WP) sowie 500 NSG Disselmersch (Kr. Soest, WIF). Brutzeit: 2013 mind. 20 BP mit mind. 90 pulli im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, WP, JH, RB, GK), darunter 1 BP mit 6 pulli am 5.05. bei Haus Caldenhof (GK), 2 BP mit 20 (!) pulli am 31.05. im NSG Mühlenlaar (WP) und mind. 2 BP mit 13 pulli am 14.06. im Ebertpark (RB). Erfassung jedoch sehr unvollständig, wie alleine 130 Ind. (Familien, erfolglose BP und Nichtbrüter) am 11.07. im NSG Mühlenlaar andeuten (WP). Ringvögel: Von beachtlicher Mobilität zeugen jeweils in Haren bei Groningen (Niederlande) markierte Vögel mit grünen Halsmanschetten und den weißen Aufschriften „N 57“ am 7.01. in den Rieselfeldern Werne (beringt am 11.07.09 und zuletzt abgelesen am 24.11.12 bei Coesfeld, NP, AL), „N 32“ als eines BP mit 13 (!) pulli am 20.05. in der Woeste (Kr. Soest, AM) sowie „N 62“ am 14.06. im Ebertpark (beringt am 11.07.09 und zuletzt abgelesen am 31.12.12 bei Twist in Niedersachsen, RB). In den Rieselfeldern Werne am 27.12. gleich 3 Ind. mit den ebenfalls aus Haren stammenden Manschetten „BSS, BSP und BTJ“, die alle am 5.07.13 beringt worden sind; „BTJ“ und „BSP“ wurden zuletzt am 1.11. am Alfsee bei Osnabrück und am 22.11. bei Zutphen (Niederlande) abgelesen, während „BSS“ zuletzt am 31.10. bei Lünen gesehen wurde (WP). Außerdem eine mit gelbem Fußring

„XU6“ am 11.11. Scheringteiche, die am 10.05.05 als nicht flügge im Revierpark Wischlingen (Stadt Dortmund) beringt und dort am 1.07.07 auch zuletzt abgelesen wurde (AL).

Kanada- x Höckergans-Hybride: Ein viel rufender, offenbar unverpaarter, überwiegend weiblicher und sehr großer Vogel vom 3.-31.05. NSG 6 und Disselmersch (Kr. Soest, WP, JD, AM, MBD, Fotos).

Kanada- x Graugans-Hybride: Je 1 am 11.01. im LSG 38 (rufend, dort keine anderen Gänse), am 17.09. NSG Disselmersch (Kr. Soest) unter 370 Graugänsen sowie am 27.12. Rieselfelder Werne (Kr. Unna) unter Kanada- und Graugänsen (alle Daten WP).

Weißwangengans: Größte gemeldete Trupps mit 6 am 5.01. (WP, HT), 4 am 30.03. (WIF) und 7 am 7.12. (RB) im NSG Disselmersch (Kr. Soest) sowie 12 am 7.01. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, WP, NP, AL). In Hamm 4 am 19.03., 2 vom 30.03.-1.04. und 3 am 8.04. NSG Tibaum im RSG (NP, JH), 1 am 20.04. im LSG 38 (WP) sowie 2 vom 7.-29.12. im NSG 6 (WP, JH). Leicht brutverdächtig sind 1 Paar vom 9.04.-12.05. im NSG Mühlenlaar (WP, JH) und 1 am 26.06. im benachbarten NSG Oberwerrieser Mersch (WP). Im westlichen Kreis Soest eine mit beidseitig hellblauen Zücherringen am 24.09. NSG Disselmersch (WP), vom 26.-

29.09. Hattroper Klärteiche (WP, RB), vom 9.10.-3.11. erneut Disselmersch (WP, GK, MBD, DK, JH) und am 17.11. im NSG Ahsewiesen (WP, JH).

Streifengans: Um das NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna) 1 vom 27.02.-19.05. und 2 am 2.12. (GZ, Fotos). Im westlichen Kreis Soest je 1 am 6.04. im NSG Ahsewiesen (WP, MBD), am 13.10. Hattroper Klärteiche (RJ) und am 31.12. am Ruhrstau Echthausen (WP).

Schnee- x Zwergschneegans-Hybride: Der vom 15.11.07-10.10.12 regelmäßig in der Lippeaue zwischen Rünthe (Kr. Unna) und Zachariassees bei Lippstadt (Kr. Soest) sowie am Steinhorster Becken (Kr. Paderborn) festgestellte männliche Schneegans-Hybride wurde vom 5.07.-14.10. erneut mehrfach am Zachariassees unter Graugänsen beobachtet (WP, S. Schweineberg, AM). Dieser Ganter wurde inzwischen als Zwergschneegans* anerkannt, da Recherchen der Avikom NRW keine sicheren Anzeichen für eine Hybridisierung ergaben (AVIKOM 2012). Zur davon abweichenden Bestimmung als Hybride der oben genannten Kombination und zur Geschichte dieses Vogels siehe POTT (2013).

Saatgans: Winter: Selbst im westlichen Kreis Soest nur wenige Beobachtungen kleinerer Trupps mit 12 vom 29.01.-3.02. im NSG Ahsewiesen (WP, RJ), 25 am 31.01. Hellinghauser Mersch (RJ) sowie 30 am 6.02. Lippeaue bei Kessler (MBD, BB). Während des Heimzuges nach NE ziehende Trupps aus mind. 250 am 1.03. (nachmittags, AM) und 130 am 2.03. (11.28 Uhr, WP) im NSG Ahsewiesen sowie im NSG Mühlenlaar mit 40 am 3.03. (10.07 Uhr, WP). Im (Spät-)Herbst 5 am 6.10. (HT) und 8 vom 20.-23.12. (G. Krause, WP) im NSG Disselmersch (Kr. Soest).

Kurzchnabelgans: Ein unberingtes ad. m rastete - stets unter Graugänsen - vom 10.05-3.06. (RB, WP, JBR, MBD, AM, BB, Fotos) sowie erneut vom 9.-27.10. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, GK, MBD, DK, AL, AM) und besuchte vom 17.-19.11. sowie am 29.12. auch das NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, JH, AM). Dieser Ganter eher zweifelhafter Herkunft ist wahrscheinlich mit einer Graugans verpaart und dürfte identisch sein mit einem Vogel, der am



Kurzchnabelgans (ad. m), Disselmersch, 10.05.13, Foto: R. Biermann.

4.01.14 auch im Ruhrtal bei Fröndenberg (30 km SW, Kr. Unna) und dort in Gesellschaft der Graugans „55T“ auftauchte (GZ, Fotos), die seit Januar 2009 praktisch ganzjährig im westlichen Kreis Soest zu sehen ist (WP).

Blässgans: Heimzug und Winter: Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 110 am 5.01. und 130 am 10.01. im NSG 6 (WP), bis zu 16 vom 2.03.–6.04. im NSG Mühlenlaar (WP, JH) und 23 am 30.03. Scheringteiche im RSG (JH, NP). Winter-/Heimzugmaxima in den Nachbarkreisen mit 550 (!) am 4.01. Hellinghauser Mersch (Kr. Soest, R. Schlepphorst), immerhin 220 vom 7.–10.01. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, WP, NP, AL, AP), 340 am 2.01. (WP) und 360 am 26.03. (WIF) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) sowie 240 am 13.01. Goldsteins Mersch bei Lippborg (Kr. Soest, aufgeschreckt durch Kanufahrer, MBD, OZ). Heimzug über Hamm nach NE mit 250 am 2.01. (9.40 Uhr) bei Sandbochum (WP), 400 am 10.02. (16.45 Uhr) über Hamm-Mitte (GK), 120 am 3.03. (10.15 Uhr) NSG Mühlenlaar (JH) und 350 am 7.04. (20.15 Uhr) über den Scheringteichen (JH). Wegzug: Erste Beobachtungen in Hamm mit 55 am 30.09. (9.40 Uhr) im LSG 38 (WP) nach E und 40 am 5.10. (9.17 Uhr) über Hamm-Süden (GK) nach N fliegenden Vögeln sowie 9 (8 ad., 1 juv.) am 19.10. Alte Lippe im RSG unter 400 Graugänsen (JH, NP). Wegzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 170 am 20.11. im NSG Disselmersch (WIF) und 300 (darunter mind. 100 juv.!) vom 27.–31.12. im NSG Ahsewiesen (AM).

Graugans: Brutzeit: Mind. 35 Paare am 28.03. im LSG 38; erste Beobachtung eines Junge führenden BP (mit 5 pulli) am 11.04. Hufeisen im RSG (WP). Darüber hinaus liegen nur wenige Daten über Brutbestände in Hamm vor; mitgeteilt wurden 2 BP mit 5+4 pulli am Radbodsee (KJ) und 1 BP im NSG Ahsemersch (PO). Größte nachbrutzeitliche Trupps in Hamm mit je 260 am 19.07. und 21.11. im NSG Mühlenlaar (WP), 370 am 11.08. NSG Im Brauck im RSG (JH) sowie 300 am 15.09. (KJ) und 400 am 19.10. (JH, NP) auf Maisstopeln Alte Lippe im RSG. Im westlichen Kreis Soest 600 am 23.08. NSG



Blässgans (juv.), Disselmersch, 13.10.13, Foto: A. Langer.

Woeste (MAW, GZ), 460 am 23.10. im NSG Disselmersch (WP, GK) und 480 am 20.12. Ruhrstau Echthausen (WP); außerdem 510 am 27.12. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, WP).

Nilgans: Brutzeit: Die gewohnt lange Brutzeit der Art belegen je 1 BP mit 4 pulli (1 Woche alt) am 7.03. Sygelbach in Lünen (Kr. Unna, JP) und mit 7 pulli am 30.03. OLG-Teich (J. Thier, Fotos) sowie im Spätsommer mit 3 pulli (10 Tage alt) am 8.08. im NSG Mühlenlaar und mit 1 pullus am 7.09. bei Lippborg (Kr. Soest, H. Regenstein). Größte gemeldete Trupps mit 42 am 1.05. im NSG Mühlenlaar (Nichtbrüter, WP) und im westlichen Kreis Soest mit 62 am 27.10. im NSG Disselmersch (NP).

Brandgans: Winter: Je 1 ad. m im PK am 7.01. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, WP, NP, AL) und vom 20.–22.02. NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, GK, WIF). Heimzug und Brutzeit: 1 vom 22.03.–7.04. sowie 4 am 16.04. im NSG Mühlenlaar (WP, RB, JH, WR), 3 am 21.05. in den Rieselfeldern Werne (KN), 1 ad. am 26.06. NSG Disselmersch (WP) und gleich 8 am 28.06. am Zachariassee (Kr. Soest, R. Schlepphorst). Außerdem 1 juv. vom 12.–20.09. im NSG Mühlenlaar (WP) und 2 am 5.11. am Heveram des Möhnesees

(Kr. Soest, WP). Es sollte auf mögliche Brutten geachtet werden, in den letzten Jahren mehrfach Brutzeitdaten von Paaren (besonders im NSG Mühlenlaar); der immer noch wachsende Brutbestand in NRW liegt inzwischen bei 150–220 BP, die nächsten Brutplätze in der Lippeaue sind aus dem Kreis Recklinghausen bekannt (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013).

Rostgans: Aus Hamm liegen mit 32 Beobachtungstagen und 87 Ind. vom 17.02.–16.06. (PO, WP, AL, GK, WR, JH, MBD, OZ, NP) interessanterweise ausnahmslos Frühjahrsdaten vor. Während der Brutzeit durchgehend bis zu 5 (darunter 2 Paare) vom 1.04.–16.05. im NSG Mühlenlaar (WP, GK, JH) sowie 8 (4 m, 4 w) am 3.05. (MBD, OZ) und 5 am 16.06. (WP) am RHB Beverbach in Unterallen. Bemerkenswerte Datenreihe im NSG Disselmersch (Kr. Soest) mit regelmäßig 5–9 Ind. vom 16.04.–27.05., darunter 2–3 balzende Paare und durchgehend 7 m mit z. T. heftigen Revierkämpfen vom 15.–25.05. (WP, AM, BB, WIF, JH, HIS); dort nach längerer Pause 1 Paar am 26.06. (WP). Außerdem ein auf Scheunendach wachendes m am 16.05. bei Welver (Kr. Soest, RJ, Fotos) und einer der noch immer seltenen Brutnachweise mit 1 BP und 6 pulli am 17.06. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ, Fotos). In der Nachbrutzeit im dortigen Ruhrtal 45 (!) am 8.09. bei Halingen-Langschede (BG) und 30 am 26.11. im Hammer Wasserwerk, darunter jeweils 1 mit gelbem Halsring „K2“, die im Juli 2013 am Eenmeer bei Huizen in Holland beringt wurde (GZ, Fotos). In NRW starke Zunahme auf aktuell 100–120 BP mit Schwerpunkt Niederrhein (entspricht 60 % des deutschen Brutbestandes), ein Großteil der Nichtbrüter und erfolglosen Brutvögel aus NRW mausert offenbar ab Juli in den Niederlanden (dort seit 2010 Maxima von > 600 Vögeln, GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013). 2002 erste Bruten im Kreis Unna, 2011 letzte bekannte Brut im Kreis Soest, in Hamm fehlen solche Nachweise bisher (hier zuletzt 1 flügger juv. vom 26.–28.07.2012 im NSG Mühlenlaar, POTT 2003, POTT 2012–2013).

Brautente: In Hamm zwei Beobachtungen im westlichen RSG mit 4 (3 m, 1 w) am



Rostgänse, Disselmersch, 12.05.13, Foto: M. Bunzel-Drüke.



Mandarinente (w), OLG-Teich, 12.01.13, Foto: W. Pott.

28.01. auf der Lippe im NSG Tibaum und 1 m im SK am 24.06. im NSG Eckernkamp (WP) sowie außerdem 1 ad. m im PK am 21.04. am benachbarten Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KN); die Vögel dürften ausnahmslos aus der Geflügelfarm „Entenhausen II“ in Sandbochum stammen.

Mandarinente: Ein viel rufendes und balzendes w (mit Paarungsaufforderung an Stockerpel, die keine Notiz nehmen) vom 6.-13.01. OLG-Teich (WP, PO, Fotos); außerdem in Hamm 1 ad. m im PK am 28.01. (WP), 1 im GK am 10.10. (WP) und 1 m am 1.12. (NP) NSG Tibaum im RSG sowie 1 w am 31.12. im Kurpark (RB, Fotos). Im westlichen Kreis Soest 3 (2 m, 1 w, Kopula) am 8.01. Kanzelbrücke des Möhnesees (WP, GK), 6 am 26.01. (M. Welker) und 5 (1 m, 4 w) am 20.02. (MBD) Kurpark Bad Sassendorf, 1 ad. m im PK vom 21.03.-6.04. (WP, BB), 1 im SK am 30.08. (AM) und 1 ad. m im PK am 9.12. (WP) jeweils unter Stockenten im NSG Ahsewiesen sowie 1 w vom 29.11.-1.12. im NSG Disselmersch (WP, RB). Außerdem 4 (3 m, 1 w) am 3.11. Cappenberger See (Kr. Unna, K. Zenker).

Silberente*: Das seit 25.03.2012 auf den Scheringteichen anwesende ad. m war dort erneut mind. vom 13.02.13-14.02.14 regelmäßig unter balzenden Krickenten (!) zu sehen (WP, JH, AL, NP, RB, Fotos). Nachweis anerkannt von der AviKom als Gefangenschaftsflüchtling (Heimat Südbrasilien bis Mittelargentinien); der Vogel dürfte aus der Geflügelfarm „Entenhausen II“ in Sandbochum stammen, deren sorgloser Umgang mit frei fliegenden Wasservögeln aus aller Welt inzwischen weit über die Grenzen Mittelwestfalens hinaus berüchtigt ist.

Chilepfeifente: 1 vom 22.-24.01. auf der Ruhr bei Wickede (Kr. Soest, GZ) sowie ein wohl jeweils identischer Vogel am 8.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, KN, Fotos) und vom 12.-18.04. Alte Lippe im RSG (WP, NP, Fotos). Gefangenschaftsflüchtling, Erstnachweis im Stadtgebiet von Hamm.

Augenbrauente*: 1 ad. m (unberingt und flugfähig) mind. vom 6.12.12-14.03.14 unter Stockenten (balzend) im Hallohpark in Hövel (RB, WP, FK, HT, AM u. v. a., Fotos),

Nachweis anerkannt von der AviKom als Gefangenschaftsflüchtling (Heimat Australien und Neuseeland). Diese in Mitteleuropa offenbar selten gehaltene und in ihrer ursprünglichen Heimat durch dramatische Bestandsabnahmen sowie zusätzlich durch häufige Bastardisierung mit der dort eingeführten Stockente stark gefährdete Art (KOLBE 1999) lockte im Rahmen des „Big Year“ besonders ab Januar 2014 erstaunlich viele weitere komische Vögel aus ganz NRW nach Bockum-Hövel.

Rotschulterente: 1 m und 1 w am 12.04. Im Winkel (Kr. Soest, MBD, JBR).

Schnatterente: Winter und Heimzug: In Hamm 24 Beobachtungstage mit 399 Ind. vom 12.01.-23.04. (NP, WP, AL, JH, HT), größte gemeldete Trupps mit 67 am 18.01. und 62 am 15.03. im RSG/ Lippeau Hamm-West (= 520 ha, WP, NP) sowie 31 (18 m, 13 w) am 6.04. in der Lippeau Hamm-Ost (= 550 ha, WP). Winter- und Heimzugmaxima in den Nachbarkreisen mit 35 am 1.02. NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP) und 25 am 19.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). Brutzeit: 2013 weitere Zunahme mit mind. 12-18 BP (im Vorjahr 10-12 BP) im Stadt-

gebiet von Hamm (= 226 qkm), darunter allein 5-7 BP NSG Tibaum/Im Brauck, 3-4 BP im LSG 38 und 2-3 BP im NSG Mühlenlaar (WP, JH, AL, NP). Mit gleich 4 Junge führenden w (und mind. 25 pulli/juv.) vom 9.06.-3.07. in den NSG Tibaum und Im Brauck (WP, JH, AL, NP, Fotos) sowie 1 w mit 10 pulli/juv. vom 13.06.-31.07. im LSG 38 (die alle flügge wurden, WP, Fotos) gelangen immerhin 5 Brutnachweise. Im westlichen Kreis Soest alleine 7-9 BP im NSG Disselmersch (WP, BB, WIF, AM), dort im Vorjahr 8 BP (ABU 2013). Vom Wegzug liegen aus Hamm 15 Datensätze mit 369 Ind. vom 31.07.-29.12. vor (WP, NP, AL, RB), darunter 93 am 15.12. im gesamten RSG (WP) sowie dort 40 am 29.12. Lippe in Nordherringen (NP). Wegzugmaximum am Beversee in Rünthe (Kr. Unna) mit beachtlichen 96 (!) am 14.11. (WP).

Pfeifente: Im Winter und Frühjahr in Hamm relativ viele Nachweise mit 16 Datensätzen und 108 Ind. vom 5.01.-12.04. (HT, WP, NP, WR, JH, PO, HIS), darunter mit 11 am 24.01. im NSG Munnebach (WP, WR) und immerhin 43 am 7.04. im NSG Mühlenlaar (JH, WP, HIS) der bisher zweitgrößte im Stadtgebiet festgestellte Trupp. Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 130 am 27.02. NSG Disselmersch (WP, GK, WIF), 160 am 20.03. im NSG Ahsewiesen (WP) und 50 am 30.03. im NSG Wulfesknapp bei Schöneberg (RJ) sowie im östlichen Kreis Unna mit 50 am 31.03. NSG Kiebitzwiese (GZ) und 13 am 4.04. Rieselfelder Werne (AP, JH). Brutzeit: 1 Paar (beide im 2. KJ) vom 26.04.-5.05. im NSG Disselmersch (AM, WP, BB). Während vom Herbst in Hamm nur 8 Beobachtungstage mit 14 Ind. vom 8.09.-17.11. vorliegen (AL, NP, WP, RB), wurden am Beversee in Rünthe (Kr. Unna) bis zu 26 am 19.10. (KN) notiert; Wegzugmaximum im NSG Disselmersch mit 180 am 23.12. (WIF).

Krickente: Im RSG/Lippeau Hamm-West (= 520 ha) 135 am 18.01., 150 am 14.03. und 133 noch am 12.04. (WP). Der späte „Märzwinter“ (mit zeitweiligem Dauerfrost, Schneelagen und eisigem Ostwind etwa vom 9.03.-7.04.) brachte nicht nur Mittel-



Schnatterente (m), RSG, 13.03.13, Foto: N. Pitrowski.

westfalen einen gewaltigen Zugstau vieler Kurzstreckenzieher, der sich auch bei dieser Art mit immerhin 190 am 31.03. und 225 am 6.04. (davon 140 im NSG Munnebach) in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) bemerkbar machte (WP, GK). Heimzugmaxima in den Nachbarkreisen mit je 43 am 19.03. und 11.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH, AP) sowie im westlichen Kreis Soest mit 190 am 19.03. NSG Ahsewiesen (WP) und 170 am 9.04. NSG Disselmersch (WP, WIF). Besonderheiten: 1 Paar am 7.04. auf dem Südenfriedhof von Rasenfläche abfliegend (keine Wasserfläche in der Nähe), eventuell 1 Ind. geschwächt (GK). Das verpaarte m mit der weißen Schnabelmarke „S6S“ war erneut vom 18.12.12-9.05. und damit zur Brutzeit im NSG Disselmersch/Im Winkel zu sehen. Der Vogel wurde am 7.02.11 im Sao Jacinto Dunes Nature Reserve bei Aveiro in Portugal beringt (1222 km entfernt, WP, HT, JBR, POTT 2013). Brutzeit: Relativ viele Beobachtungen in Hamm mit 2 Paaren vom 1.-4.05. und 1 m vom 14.-21.06. Scheringteiche (JH), leichtem Brutverdacht mit je 1 Paar vom 2.-3.05. und am 5.06. NSG Mühlenlaar (WP, P. Salm) sowie 1 Paar am 4.05. Alte Lippe im RSG (NP); im NSG Disselmersch starker Brutverdacht für 2-3 BP (WP, MBD, JD, GK). Wegzug und Winter: Größte gemeldete Trupps mit 145 am 17.11. im gesamten RSG (WP, NP), 30 am 17.12. im LSG 38 (WP), 160 am 18.12. NSG Disselmersch (WP) sowie 111 am 26.12. im NSG Woeste (Kr. Soest, J. Buddemeier).

Stockente: Größte gemeldete Trupps im Winter mit 390 am 5.01. NSG 6 und Umgebung, 1065 am 18.01. und 915 am 14.02. im gesamten RSG (= 520 ha), 580 am 2.01. NSG Disselmersch (Kr. Soest) sowie 510 am 6.02. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, alle Daten WP). Brutzeit und Besonderheiten: 90 (68 m, 22 w) am 10.06. Disselmersch und 1 w mit 9 pulli (wenige Tage alt) noch am 6.08. am Radbodsee (WP). Mind. 2 „Zwerg-Stockenten“ am 5.03. unter Stockenten Schlossgräfte Haus Ermelinghof (schnelles, lautes Schnattern, fast lachend; Vögel wurden andernorts als akustisches Lockmittel für die Entenjagd gezüchtet, GK). Größere



Pfeif- und Krickenten, Disselmersch, 16.03.13, Foto: M. Bunzel-Drücke.

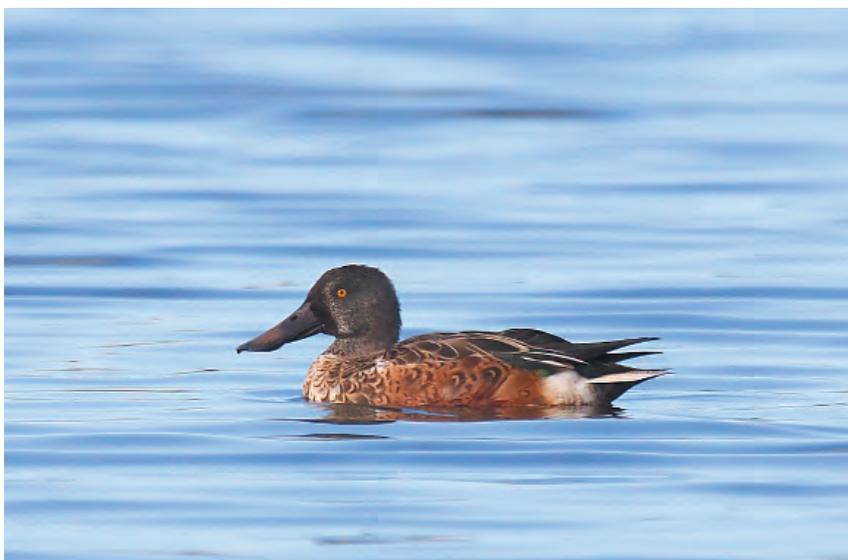
Ansammlungen im Herbst mit 685 am 17.09. im gesamten RSG (WP), maximal 650 am 27.11. Beversee in Rünthe (Kr. Unna, WP) sowie etwa 2000 am 27. und 28.11. am gesamten Möhnesee (Kr. Soest, HT, WP).

Spießente: Heimzug: In Hamm 5 Nachweise mit 27 Ind. (15 m, 12 w) vom 6.03.-4.04. (JH, WP, HIS), darunter Trupps aus 12 (7 m, 5 w) am 30.03. im NSG Munnebach (WP) und 10 (6 m, 5 w) am 7.04. NSG Mühlenlaar (JH, WP, HIS). Heimzugmaxima in den Nachbarkreisen mit 14 (8 m, 6 w) am 11.03. NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP), 7 (3 m, 4 w) am 18.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, RB) und 10 (6 m, 4 w) vom 31.03.-2.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, DK, AB). Wegzug: In Hamm 1 im GK am 6.09. NSG Tibaum im RSG (JH) und je 1 ad. m am 24.10. (WP) und 20.11. (AL) Scheringteiche.

Knäkente: Während des Heimzuges in Hamm 9 Beobachtungstage mit 21 Ind. (13 m, 8 w) vom 31.03.-16.04. (JH, NP, WP), größter Trupp mit 6 (4 m, 2 w) am 31.03. Scheringteiche (JH). Auch in der Nachbarschaft nur kleinere Trupps mit maximal 4 am 21.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, AP) und je 6 am 19.03. NSG Disselmersch (WP,

MBD, WIF) sowie 14.04. NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, BB). Brutzeit: An den Scheringteichen 1 m vom 17.-20.06. (AL, NP) und leichter Brutverdacht mit 2 ortstreuen m am 17.06. Heimann-Altarm im NSG 6 (WP). In der Disselmersch Brutverdacht für 2 BP (im Vorjahr 3 BP, ABU 2013) und sogar 4 m am 10.06. (WP, BB, JD, GK) sowie außerdem im westlichen Kreis Soest 3 m am 15.05. Hattroper Klärteiche (RJ). Vom Wegzug in Hamm liegen 14 Datensätze mit 44 Ind. vom 6.08.-25.09. vor (WP, JH, NP, AL), größter Trupp mit 6 vom 28.08.-3.09. Scheringteiche (WP, AL). Im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna) 1 noch 13.10. (GZ).

Löffelente: (Teil-)Überwinterungen im westlichen RSG (besonders Scheringteiche) mit durchgehend 3 m vom 13.01.-19.02. (NP, AL, WP) und am Beversee in Rünthe (Kr. Unna) mit regelmäßig 4-7 Ind. mind. vom 11.-31.12. (KN, WP). Heimzug: Aus Hamm wurden 18 Nachweise mit 80 Ind. vom 14.03.-7.05. mitgeteilt (WP, JH, NP, KJ, AL, WR, KS), größter Trupps mit eher bescheidenen 10 am 9.04. (KJ) und 12 am 13.04. (WP) am Radbodsee sowie 15 am 9.04. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, WP, KS). Heimzugmaxima in der näheren Umgebung Hamms mit 23 am 3.04. im NSG Woeste (AB), 19 am 13.04. im NSG Ahsewiesen (WP) und 51 (!) am 17.04. im NSG Disselmersch (jeweils Kreis Soest, WP). Brutzeit: 2013 Brutverdacht für 1 BP Scheringteiche im RSG (dort sogar 2 m vom 2.-4.06., JH, WP, NP, AL) und für mind. 2-3 BP im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, JD, AM, JBR); dort nach starkem Hochwasser der Lippe (Ende Mai) sogar – schwer einzuordnende – 7-11 (!) balzende m (mit bis zu 3 w) vom 3.-20.06. und maximal 16 (14 m, 2 w) am 10.06. (WP, AM, JD, BB, DK, RB, GK, WIF); Brutvögel der näheren Umgebung oder Hochwasserflüchtlinge unbekannter Herkunft? Der Wegzug in Hamm brachte mit 21 Datensätzen und 127 Ind. vom 22.08.-27.12. fast ausschließlich Nachweise an den Scheringteichen (WP, JH, NP, AL, RB), größter Trupp dort mit 14 am 17.11. (WP). Am Beversee in Rünthe (Kr. Unna) 18 am 7.10. (NP, Fotos) und 21 am 13.10. (KHK).



Löffelente (m), Scheringteiche, 15.09.13, Foto: A. Langer.



Tafelente (m), RSG, 13.03.13, Foto: N. Pitrowski.

Kolbenente: 1 unverpaartes w übersommerte vom 12.04.- mind. 2.11. auf den Scheringteichen (WP, NP, JH, AL, O. Ferner); außerdem je 1 w daselbst am 6.01. (JH), am 6.02. Rieselfelder Werne (WP) und am 15.12. Beversee in Rünthe (jeweils Kr. Unna, KN), vielleicht immer derselbe Vogel.

Moorente: 1 ad. w vom 19.-24.10. auf dem Beversee in Rünthe (Kr. Unna), der Vogel zeigte eine enge Bindung an dort ebenfalls rastende Tafelenten (KN, WP). Außerdem 1 ad. m vom 25.-30.10. auf dem Ausgleichsweiher des Möhnesees (Kr. Soest, WP, AM, Fotos).

Moorenten-Hybride: 1 ad. weiblicher Moorenten-Hybride vom „Baerententyp“ (wohl unter Beteiligung einer Reiherente) rastete vom 21.-29.10. am Beversee in Rünthe (Kr. Unna) und war dort bis zum 24.10. in regelmäßiger Gesellschaft einer ad. w Moorente unter Tafelenten zu sehen. Dieser Vogel ist vermutlich identisch mit einem vom 14.-17.12.2012 auf der Lippe in Lünen fotografierten Hybriden und ähnelt einer ostasiatischen Baer- oder Schwarzkopf-Moorente ohne deren weißliche Flanken (WP).

Tafelente: Winter-/Heimzugmaxima in Hamm mit 64 am 18.01. und 63 am 14.02. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) sowie 13 am 17.03. Haarener Baggerseen (WP). Brutzeit: Brutverdächtig ist je 1 ad. m am 21.05. und 3.06. im NSG Oberwerrieser Mersch (WP); außerdem im westlichen Kreis Soest je 1 ad. m vom 2.-3.05. NSG Ahsewiesen (AM, WP) sowie im NSG Disselmersch 2 ad. m am 29.05. und 1 ad. m vom 2.-11.06. (WP, GK, JD, JBR, AM). Wegzugmaxima mit beachtlichen 440 am 28.11. am Möhnesee (Kr. Soest, davon 415 Wameler See), 21 am 15.12. Lippe Nordherringen im RSG sowie je 27 am 24.10. und 27.11. auf dem Beversee in Rünthe (Kr. Unna, alle Daten WP).

Reiherente: Im Rahmen der Wasservogelzählungen 263 am 18.01., 337 am 14.02. und 245 am 15.12. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP). Brutzeit: Im LSG 38 (= 82 ha) mind. 8 w mit bis zu 43 pulli/juv. vom 24.06.-6.08. (WP, RB), im gesamten RSG wurden nur 6 w mit 36 pulli/juv. entdeckt (NP, KJ, JH, WP), Erfassung jedoch sicherlich unvollständig. Unge-

wöhnlich ist 1 pullus (ohne w) am 6.07. weitab von Gewässern an einem Feldweg in der Oskerheide (Kr. Soest), der auf dem 500 m entfernten Golfplatz Stahlberg erbrütet worden sein dürfte (WP). Im Herbst 42 am 16.10. Haarener Baggerseen und maximal 940 am 5.11. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, davon 640 Wameler See, WP).

Bergente: Auf dem Möhnesee 1 ad. m am 10.02. Wameler See (W. Nezdal) und 1 m (wohl im 2. KJ) am 18.02. Hauptsee (WP, RB). Ungewöhnlich ist ein mind. vom 15.06.-16.07. auf dem Lanstroper See (10 km SW Stadtgrenze, Stadt Dortmund) übersommerndes ad. m im PK (E. Kretzschmar, KHK).

Trauerente: Ein am 2.03. auf Blänken im NSG Hemmerder Wiesen tauchendes ad. m im PK stellt den ersten Nachweis der Art im Kreis Unna seit dem 7.11.1959 dar (GZ, BG, AL, Fotos).

Samtente: Auf dem Möhnesee (Kr. Soest) 8 im 2. KJ vom 4.01.-5.02. (WP, GK), 10 im 2. KJ am 12.02. (WP) und 13 im 2. KJ am 18.02. (WP, RB) Delecker See sowie auf dem Körbecker See 2 im GK am 20.03. und 7 im GK am 28.11. (WP). Im Winter 2012/13 starker Einflug im deutschen Binnenland mit auffälligen Konzentrationen in den Seenlandschaften N der Mittelgebirge, an

denen offenbar viele Jungvögel beteiligt waren (KÖNIG et al. 2013).

Büffelkopffente: 1 ad. m (mit blauem Zücherring) am 13.04. Ruhr bei Fröndenberg (GZ, Fotos).

Schellente: Aus Hamm liegen nur zwei Nachweise mit 6 (3 m im PK, 3 im GK) am 23.01. auf der Lippe im RSG (NP, RB) und 1 w am 13.04. im NSG Im Brauck (JH) vor. Wintermaximum auf dem Möhnesee (Kr. Soest) mit 203 am 8.01. (davon 70 NSG Hevearm, WP, GK).

Zwergsäger: Während des Heimzuges 1 im GK am 13.02. (WP) und 2 (1 ad. m, 1 w) am 23.03. (JH) NSG Tibaum im RSG. Größte gemeldete Trupps in den Nachbarkreisen mit 8 (2 m, 6 im GK) am 1.02. NSG Hevesee des Möhnesees (Kr. Soest, M. Niggemann) und 7 (1 ad. m, 6 im GK) am 3.02. Wassergewinnung Halingen-Langschede (Kr. Unna, BG, Fotos). Ungewöhnlich sind 1 m (ins SK mausernd) am 30.06. (MBD, DK, Fotos) und 1 im SK vom 11.-13.09. im NSG Hellinghauer Mersch (HV, MBD, OZ) sowie 1 im GK am 18.09. im NSG Klostermersch (jeweils Kr. Soest, MBD).

Gänsesäger: Aus Hamm wurden 13 Beobachtungstage mit 31 Ind. (darunter 12 ad. m) vom 13.01.-20.03. mitgeteilt (KN, NP, WP, JH, WR, RB, WIF, PO, KS, JP), größte Trupps mit je 4 am 21.01. im NSG Oberwerrieser Mersch (WR) und 23.01. Lippe Nordherringen im RSG (alle im GK, NP, WP). Im Herbst außerdem je 1 am 15.10. in Werries (JP) und 16.10. in Uentrop (m im SK, WP) auf dem Hamm-Datteln-Kanal. Wegzugmaximum auf dem Möhnesee (Kr. Soest) mit 190 am 28.11., WP).

Wachtel: Nach den starken Einflügen 2011 und (etwas schwächer) 2012 in diesem Jahr erstmals seit 2010 keine Nachweise im Stadtgebiet von Hamm (vgl. POTT 2012). Im westlichen Kreis Soest EG mit 1 Rufer am 2.05. bei Borgeln (Kr. Soest) sowie kleinere Rufergruppen am Haarstrang mit 4 sing. m am 6.06. am Sommerhof in Dauerbrache und 3 sing. m am 7.06. SW Tommeshof (alle Daten HI). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) 1 Rufer am 13.05., 3 Rufer am 7.06. (WIF) und je 1 rufendes m am 9.06. (MBD, AM)



Samtenten, Möhnesee, 18.02.13, Foto: W. Pott.

sowie vom 4.07.-13.08. (WIF). Im östlichen Kreis Unna je 1 Rufer am 8.05. (BG, HI, Fotos) und 10.06. (FP) im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna). Wegzug: Je 1 von Wegrand abfliegend am 18.08. E Südkirchen (Kr. Coesfeld, JH) und 21.08. am Haarkamm W Gerlingen (Kr. Soest, GK, WP).

Rebhuhn: 1 am 23.04. S Wambeln-Bruch (HI), ansonsten keine Beobachtungen im Stadtgebiet von Hamm! Bei Unna-Hemmerde 1 BP mit 4 juv. am 22.08. und ein weiteres Paar am 2.09. jeweils im Ostfeld sowie 1 Paar am 11.09. bei Westhemmerde (WP). Im westlichen Kreis Soest 12 am 27.01. (AM, Fotos) und immerhin 32 (Ketten 12+20) am 21.10. (RJ) im Lohner Klei sowie am Haarkamm N Ruhne je 1 Paar am 27.04. und 2.05., 1 BP mit 4 juv. am 26.09., 14 (Ketten 6+8) am 4.10. sowie 7 am 23.10. (alle Daten WP); außerdem 1 BP mit 6 juv. am 3.08. W Berwicke (MAW, GAW, Fotos).

Zwergtaucher: Im Rahmen der Wasservogelzählung 30 am 18.01., 31 am 14.02., 70 am 17.09., 63 am 12.10., 69 am 17.11. und 55 am 15.12. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP). Dort zur Brutzeit mind. 6 Revierpaare am 12.04. im Bogen der Alten Lippe um den Muschelteich (WP, NP), 2 BP mit 3+1 juv. am 6.08. Alte Lippe SW der Halde (KJ) und 1 BP mit 3 bettelnden juv. noch am 12.10. Altarm am Gersteinwerk (WP). Erfassung unsystematisch und lückenhaft, die letzte vollständige Revierkartierung der Art im gesamten RSG ergab 2008 einen Bestand von 37-42 (!) Revieren (darunter alleine 13 BP NSG Im Brauck und 16-18 BP Alte Lippe, POTT 2009). Zu berücksichtigen ist allerdings die starke Abnahme der Art – die ebenso bemerkenswert ist, wie die vorherige rasante Zunahme – als Brutvogel im NSG Im Brauck (dort 2011 nur noch 1 BP), weshalb der Brutbestand inzwischen insgesamt eher abgenommen haben dürfte (siehe dazu POTT 2012).

Haubentaucher: Im Rahmen der Wasservogelzählung 36 am 18.01., 26 am 15.03., 48 am 17.09. und 40 am 12.10. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP). Die letzte vollständige Erfassung des Brutbestandes im Stadtgebiet von Hamm (= 226



Gänsesäger (m), Werries, 25.03.13, Foto: R. Biermann.

qkm) ergab 2008 mind. 30-32 BP (POTT 2009), seitdem wahrscheinlich (deutliche) Zunahme, Kartierungen auf größerer Fläche sind wünschenswert. Auf dem gesamten Möhnesee (Kr. Soest) 240 am 8.01. und 320 am 25.10. (WP, GK).

Rothalstaucher: Am Südufer des Möhnesees (Kr. Soest) noch immer Brutzeit-Beobachtungen mit 1 ad. im PK vom 15.-19.04. (B. Stemmer, WP) und am 26.07. (AM). 2009 gelang in unmittelbarer Nähe der letzte Brutnachweis für NRW, seit 2010 dort alljährlich nur noch 1 ad. mit Revierverhalten, das seit 2001 bestehende Brutvorkommen steht damit vor dem Erlöschen (POTT 2010).

Schwarzhalstaucher: Nur zwei Beobachtungen in Mittelwestfalen mit 4 am 14.04. Zachariasse (Kr. Soest, R. Schleppehorst) und 1 im GK (wohl dies.) am 13.09. auf dem Radbodsee (WP).

Sterntaucher: 1 juv. am 25.11. auf dem Hauptsee des Möhnesees (Kr. Soest, WP).

Kormoran: Im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) weiterhin drei Schlafplätze mit je 113 am 1.01. und 17.11. NSG Im Brauck (JH), 39 am 10.01. und 55 am 31.12. NSG 6 in Weiden (WP) sowie maximal 26 am 14.01. in Pappeln bei Schloss Heessen; dort 16 am 13.02., eine hohe, tote Hybridpappel an der Lippe – Schlafbaum! – ist ver-

schwunden, im NSG Schlagmersch kein öffentliches Wegenetz; stand am 14.01. noch, offenbar kein Sturmschaden (GK)! Daneben ein offenbar neuer Schlafplatz mit 128 am 16.10. und 44 am 23.12. Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KN, KHK). Größte gemeldete Trupps mit 800 am 9.09. auf dem Möhnesee (Kr. Soest) und in Hamm mit überschaubaren 60 am 17.10. Radbodsee sowie bis zu 45 vom 26.11.-5.12. Haarener Baggersee I (WP). Spürbarer Wegzug nach SW mit 25 am 13.09. (16.50 Uhr) über Hamm-Westen (GK), 100 am 25.09. über Osttünen (WR) und 243 am 27.09. (7.20-11.20 Uhr) im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP). 1 diesj. mit grünem Farbbring und weißer Aufschrift „BBK“ vom 22.-31.10. NSG Disselmersch (Kr. Soest), der am 2.05. bei Mol in Belgien (201 km entfernt) als Nestling beringt wurde (BB, AM, WP, G. Bohn).

Sichler*: Im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna) gleich drei von der AviKom anerkannte Nachweise mit 1 ins SK mauserndem ad. vom 14.-27.08.* (ML, MAW, GZ, FP, HK, BG u. a, Fotos), 2 kreisenden Vögeln am 18.10.* (HK, Fotos) und 1 im 1. KJ vom 23.12.-1.01.14* (G. Bennen, R. Sandfort, GZ, BG, FP u. a.). 2013 bemerkenswerter Einflug in Deutschland und den Niederlanden von Mitte August bis Ende Oktober (größter Trupp in Westfalen mit bis zu 9 vom 26.09.-10.10. in Münster); Ausgangspunkt dürfte eine stürmische Zunahme der Art als Brutvogel in Spanien (mit ersten Bruten in den 90er Jahren und 2009 bereits 3000 BP) sowie in Frankreich (dort Zunahme von 14 auf 520 BP zwischen 2006 und 2011) sein (KÖNIG et al. 2014). Bisher einziger Nachweis der Art in Mittelwestfalen mit 1 im 1. KJ vom 7.-10.12.2002* im NSG Disselmersch (Kr. Soest, BB, AM, WP, Nachweis anerkannt von der DSK).

Löffler: Je 1 im 2. KJ am 11.05. Hellinghauser Mersch (M. Scharf, Fotos) und vom 13.-14.05. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest), der dort am 14.05. mit einem beringten Heiligen Ibis aus dem Hammer Tierpark einen kurzen Ausflug in die Umgebung unternahm (WP, AM, HIS, MBD, RB, Fotos). **Heiliger Ibis:** Aus Hamm und näherer Umgebung wurden auch in diesem Jahr 13 Beobachtungstage mit 21 Ind. vom 9.04.-



Wachtel (m), Hemmerder Ostfeld, 8.05.13, Foto: B. Glüer.



Sichler (ad.), Fröndenberg, 17.08.13, Foto: M. Wenner.

12.09. mitgeteilt; größter Trupp mit 4 (3 ad., 1 im 3. KJ) vom 24.–26.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest), von denen mind. zwei (beringte ad.) aus dem Hammer Tierpark stammten (WP, HT, MBD, RJ, HS, RB, NP, AL, JH, AM). Ein Umdenken der Tierparkverwaltung hinsichtlich der seit Februar 2012 freifliegenden und erstaunlich mobilen Ibissee (Übersicht in POTT 2013) hat also offensichtlich nicht stattgefunden. Dieser grob fahrlässige Umgang mit einer invasiven Vogelart (YESOU & CLERGEAU 2005) stellt deshalb einen nach dem Vorsorgeprinzip ordnungsrechtlich zu prüfenden Fall für die zuständigen Behörden dar, wie der erste deutsche Brutnachweis dieser Art, unter Beteiligung von Gefangenschaftsflüchtlingen, 2013 bei München nahe legt (KRUMENACKER 2014). Besonderheiten: Weiterhin ungeklärt ist die Herkunft eines unberingten Vogels im jetzt 3. KJ, der vom 9.–26.04. erneut im NSG Munnebach und in der Disselmersch auftauchte und wahrscheinlich identisch ist mit einem dort (sowie im RSG) bereits im Vorjahr regelmäßig vom 3.03.–30.07. beobachteten Artgenossen (WP, MBD, HS, POTT 2013).

Rohrdommel: Je 1 am 24.01. (Dauerfrost) an der stets eisfreien Flutmulde im NSG Munnebach (WP) und am 6.03. an verschilftem Graben im NSG 6 (WR) sowie am 17.03. (AL), 4.04. (JH) und 9.04. (NP) am in zwischen traditionellen Rast- und Überwinterungsplatz um den Schilfgürtel des Teichs Tibaum im RSG (mit Beobachtungen in 10 von 13 Jahren seit 2001, siehe POTT 2013).

Nachtreiher: 1 am 6.06. an der Ahse bei Dinker (Kr. Soest, H. Jühe). Nachtrag: 1 unberingter juv. vom 23.–29.07.2012* an den Scheringteichen im RSG (JH, NP, KN, AL, WP, JP, AM, FK, Fotos), Nachweis anerkannt von der AviKom, 8. Nachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm; die Art ist in NRW seit dem 1.01.2013 nicht mehr dokumentationsbedürftig (AVIKOM 2012).

Silberreiher: Im Winter und Frühjahr in Hamm 26 Beobachtungstage mit 113 Ind. vom 5.01.–28.04. (WP, JH, CH, PO, NP, KJ, GK, HIS, AL), größte gemeldete Trupps mit 12 am 24.03. NSG Munnebach (JH, WP), jeweils mind. 10 am 12.01. im NSG 6 (WP, CH) und vom 13.01.–17.02. Lippeaue

Hamm-Ost (= 550 ha, PO, WP, JH) sowie 7 am 11.02. im westlichen RSG (NP, WP). Im Kreis Soest maximal 21 am 4.01. im NSG Ahsewiesen (WIF, WP) und 27 am 13.03. am Schlafplatz Zachariasse bei Lippstadt (R. Schlepphorst). Besonderheiten: 1 im 2. KJ mit gelbem Farbring rechts und schwarzer Aufschrift „340“ vom 15.02.–10.04. im Raum Bönen-Hemmerde-Pedinghausen (Kr. Unna/Stadt Hamm), der im Frühjahr 2012 Nestjüngung in der Biebrza-Niederung NE-Polens beringt wurde (gut 1000 km entfernt, BG, AL). Verhalten: 4 am 10.01. (7.55–8.15 Uhr) unter Kormoranen an einem Schlafplatz im NSG 6 (WP), Schlafplatzflüge einzelner Vögel (jeweils W-E fliegend) am 15.11. (17 Uhr) und 13.12. (16.37–16.43 Uhr) über dem LSG 38 (GK); immerhin 5 am 28.02. Feldflur Bönen-Hemmerde (Kr. Unna) auf Rapsfeldern (BG). Brutzeit: In der Hammer Lippeaue 5 Nachweise mit 9 Ind. vom 3.05.–10.06. (WP, NP, AL), im NSG Disselmersch (Kr. Soest) 4 ad. im PK am 4.06. (wahrscheinlich „Hochwasserflüchtlinge“, WP). Vom Wegzug und Winter wurden aus Hamm 33 Datensätze mit 95 Ind. vom 29.08.–31.12. mitgeteilt (JH, NP, KJ, AL, WP, GK, WR, RB, JP), darunter 10 am 10.11. Lip-

peaue Hamm-Ost (WP) und 5 am 10.12. Haarener Baggersee I (WR). In der Nachbarschaft 14 am 26.09. Hattroper Klärteiche (Kr. Soest) und 11 am 14.11. Beversee in Rünthe (Kr. Unna, WP).

Graureiher: 2013 wie im Vorjahr 15 BP im Deutzholz in Pelkum (alle Horste in Pappekn; dort 12 BP 2011) sowie 44 BP im NSG Haarener Baggerseen (19 Horste in Fichten, 9 in Eichen, je 6 in Buchen und Kiefern sowie 4 in weiteren Baumarten; dort 41 BP 2012 und 39 BP 2011, WP). Die bereits eingerichtete Hundenauslaufläche an der bisher abgeschiedenen Kolonie in Pelkum wurde aus Artenschutzgründen zunächst verkleinert und später ganz verlegt, während die Planungen für einen zukünftig in der Nähe verlaufenden Radweg weitergehen. Im Rahmen der Wasservogelzählungen 21 am 18.01. (Dauerfrost) und 36 am 17.09. im gesamten RSG (= 520 ha, WP).

Purpureiher: Gleich drei Nachweise im westlichen Kreis Soest mit 1 ad. im PK (3. KJ) vom 11.–12.04. im NSG Ahsewiesen (J. Tillmann, AM, Fotos), 1 juv. vom 3.–7.08. im NSG Disselmersch (MAW, GAW, WP, Fotos) sowie einem weiteren am 25.08. (13 Uhr) über den Ahsewiesen nach W ziehenden juv. (K. Bertram). Nachtrag: 1 im 2. KJ am 1.07.2012* rastend an Lippealtwasser im NSG 6 (WP, Fotos), Nachweis anerkannt von der AviKom, 10. Nachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm; die Art ist in NRW seit dem 1.01.2013 nicht mehr dokumentationsbedürftig (AVIKOM 2012).

Seidenreiher: 1 ad. im PK vom 1.–3.06. im NSG Hellinghauser Mersch (20 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, J. Behmer, MBD, OZ, Fotos); seit 2003 alljährlich Nachweise im Kreis Soest (POTT 2012).

Schwarzstorch: In der näheren Umgebung Hamms 1 am 1.04. über der Disselmersch (Kr. Soest) nach NE ziehend (DK), 1 am 20.05. im NSG Hemmerder Wiesen (H. Peitsch), je 1 am 28.05., 4.07. und 31.07. Sekeae bei Bönen-Bramey (BG), 3 ad. am 17.06. NSG Kiebitzwiese (jeweils Kr. Unna, GZ, Fotos) sowie 1 kreisend am 26.08. NSG Disselmersch (MBD, OZ).



Löffler (2. KJ), Disselmersch, 14.05.14, Foto: W. Pott.

Weißstorch: Wie in den Vorjahren 1 BP im NSG Mühlenlaar (erste Brut 2010), drei von vier pulli wurden flügge; EFB mit 1 ad. auf dem Horst am 10.02, dort erstmals 1 Paar (beide unberingt) am 6.03., erster pullus am 18.05., Ausfliegen der juv. am 22.07. (J. Thier, WP, HIS, H. Regenstein, JH, GK u. a.). Im Kreis Soest 6 BP mit mind. 10 flüggen juv., darunter je 1 BP im NSG Ahsewiesen (mit 2 juv.) und im NSG Disselmersch (3 juv.) sowie bei Dinker (2 juv., BB, HV, P. Salm, WP, AM, DK, GK u. a., Fotos). Aus Hamm wurden abseits des Brutplatzes 30 Beobachtungstage mit 92 Ind. vom 13.02.-4.08. aus allen Monaten (Ausnahme Mai) mitgeteilt (WP, WR, GK, O. Ferner, AL, NP, RB, JH, HIS, W. Küsters, KS, JP). Besonderheiten: 1 mit ELSA-Ring „DER AF027“ am 21.03. im NSG Oberwerrieser Mersch, der am 16.06.2010 als Nestling in Grasbeuren (Südwürttemberg) beringt wurde (J. Thier). 4 (alle unberingt) vom 20.-21.07. am Burg- hül Mark auf gemähter Wiese; am 21.07. (10 Uhr) durch rücksichtslose männliche Person mit freilaufenden Hunden vertrieben. Diese und andere Wiesen immer wieder von Leuten mit freilaufenden Hunden begangen, obwohl ganz in der Nähe eine Hundenausläuffläche eingerichtet ist, auf der sich z. Z. kein Hund aufhielt (GK, WR). Größte gemeldete (Zug-)Trupps mit gleich 29 (!) am 4.08. (mittags) über dem NSG Mühlenlaar kreisenden Vögeln (O. Ferner) sowie einem rastenden Trupp aus 8 am 10.07. im NSG 6 (WP, JP). Wegzugmaximum im östlichen Kreis Unna mit ebenfalls 29 am 25.08. im NSG Kiebitzwiese (GZ). 2013 in NRW 124 Horstpaare, darunter inzwischen 91 BP mit 209 ausgeflogenen juv. (M. Jöbges, A. Bense).

Fischadler: Ungewöhnlich ist ein am 11.03. (16 Uhr) über dem Soester Süden nach SW ziehender Vogel (offenbar Winterflucht bei Dauerfrost und Schnee, AM). Während des Heimzuges in Hamm 1 bereits am 18.03. rastend NSG Mühlenlaar (W. Küsters) und jeweils nach NE ziehende Ind. am 13.04.



Fischadler (juv.), Klostermersch, 18.09.13, Foto: M. Bunzel-Drüke.



Purpurreiher (3. KJ), Ahsewiesen, 12.04.13, Foto: A. Müller.

NSG Tibaum im RSG (AL), 27.04. NSG Schlagmersch (L. Heiland) sowie 5.05. bei Westhusen (WIF). In den Nachbarkreisen auffälliger Heimzug am 1.04. mit gleich 3 am NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna) nach NE ziehenden Vögeln (GZ, MAW, GAW) und 2 (davon 1 rastend) NSG Disselmersch (Kr. Soest, DK). Brutzeit: Je 1 am 3.06. NSG Tibaum (NP, Fotos) und am 7.07. am Friedhof in Rünthe (Kr. Unna, JH). Wegzug: In Hamm drei Nachweise mit je 1 am 19.09. im RSG (NP, H. Heiermann) und 22.09. bei Uentrop (WR) nach SW ziehenden sowie 1 am 29.09. im NSG Oberwerrieser Mersch rastendem Ind. (J. Thier). Im westlichen Kreis Soest je 2 am 18.09. (1 ad., 1 juv.) im NSG Klostermersch (MBD, Fotos) und am 27.09. (7.20-11.20 Uhr) im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen durchziehend SW (WP) sowie recht spät 1 am 27.10. im NSG Disselmersch (NP).

Bartgeier*: Ein besondertes w im 2. KJ mit dem passenden Namen „Bernd“ (2012 geboren in Spanien und ausgewildert in den Schweizer Alpen) wurde während ihrer schlagzeilenträchtigen Odyssee von der

Schweiz zur Ostseeküste – und zurück über Niedersachsen, NRW, Hessen und Bayern – am 31.05. E Soest an der B1 bei Völlinghausen (Kr. Soest) geortet (fide AM) und am 2.06. bei Olsberg (Hochsauerlandkreis) fotografiert (MAGULA 2013); Nachweis anerkannt von der AviKom.

Wespenbussard: EFB mit je 1 am 4.05. am Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KN) und 8.05. bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF). Brutzeit: 18 Beobachtungstage mit 22 Ind. vom 16.05.-18.07. liefern Hinweise auf etwa 5-7 Reviere im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, WP, GK, JH, AM, RB, AL) sowie 1 Revier knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Unna (U. Kasischke), jedoch keine Anhaltspunkte für erfolgreiche Bruten. Ein frisch totes Ind. (Schrotbeschluss) am 3.06. an einem Waldrand im Stadtbezirk Heessen, Verdacht: Abschuss nach Verwechslung mit Habicht, der wiederholt versucht hat, ganz in der Nähe zu brüten (AN, F. Ruhnke). Dieser Fall illegaler Verfolgung zeigt zum wiederholten Male, weshalb präzise Ortsangaben von Greifvogelbrutplätzen problematisch sind (siehe auch POTT 2013 unter Wespenbussard). Vom Wegzug in Hamm wurden 5 Datensätze mit 9 Ind. vom 31.07.-4.09. mitgeteilt (WP, WR, NP, JH), größte gemeldete Trupps mit 5 am 4.09. (19 Uhr) Scheringteiche (JH) und 25 am 5.09. (10.45 Uhr) am Haarkamm W Vierhausen (Kr. Soest, WP) jeweils nach SW ziehenden Vögeln. Sehr ungewöhnlich ist der Fund eines halb verhungerten Vogels mit gebrochenem Flügel noch am 11.10. (!) bei Garfeln (Kr. Soest, L. Hauswirth).

Wüstenbussard: 1 ad. (mit Geschüh) mind. vom 30.06.-28.07. in der Umgebung des Dortmund-Ems-Kanals bei Selm-Ternsche (Kr. Unna), dort oft in Mittelspannungsmasten und am 6.07. ein Kaninchen schlagend (U. Norra, K. Ashoff, Fotos); Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Mittelamerika.

Kornweihe: Im Winter und Frühjahr in Hamm 1 im 2. KJ am 12.01. NSG Schlagmersch (PO), 1 im GK am 17.01. NSG Tibaum im RSG (WP), 1 im 2. KJ am 24.01. NSG Munnebach (WP) und 1 ad. m am 22.03. Feldflur W von Rhynern (AL). Kleinere Ansammlungen in der Hellwegbörde des Kreises Soest mit bis zu 5 (2 ad. m, 3 im GK)



Wespenbussard (m), Fröndenberg, 19.07.13, Foto: B. Glüer.

am 14.02. an Schlafplatz in Brachfläche N Ostönnen (HI) und 8 (3 ad. m, 5 im GK) am 22.03. im Rahmen der „Haartouren“ genannten Rastvogel-Kartierungen zwischen Lohne und Erwitte (RJ, DG). Brutzeit: Je 1 ad. m am 6.05. NSG Ahsewiesen (AM), 14.05. SE Soest (HI) und 29.05. bei Weslarn (jeweils Kr. Soest, HI). Vom Wegzug wurden aus Hamm 7 Nachweise mit 13 Ind. (2 ad. m, 2 ad. w, 9 juv.) vom 15.08.-1.11. mitgeteilt (AL, WP, JH, T. Garczor), darunter bis zu 3 (1 ad. w, 2 juv.) vom 27.-30.10. Nähe NSG Rehwiese auf Grünland rastend, offenbar Zugstau (AL, WP, Fotos). In der Nachbarschaft 4 (1 ad. m, 2 juv., 1 im GK) am 15.11. Haarkamm SW Haardhöfe (Kr. Soest, AM) und 2 (1 m im 2. KJ, 1 juv. w) vom 21.-31.12. im NSG Ahsewiesen (J. Buddemeier, AM). Ein am 10.08. SW Drensteinfurt (Kr. Warendorf) sterbend gefundenes juv. w war wahrscheinlich aufgrund einer Parasitose (Befall mit Spul- und Haarwürmern) verhungert (S. Auls, O. Krone).

Wiesenwehe: EFB im westlichen Kreis Soest mit 1 ad. m am 18.04. Haarkamm in Ense (HI) und 1 am 19.04. im NSG Disselmersch nach NE ziehenden w (MBD). 2013 nur 16 BP mit 25 flüggen juv. (entspricht 1,6 flüge juv./BP) in der Hellwegbörde zwischen Unna und Paderborn (nach dem historischen Tief mit 14 BP 2011 und immerhin 26 BP im Vorjahr), davon 12 in Wintergerste und 1 in Wildgräsern (HI). Besonderheiten: 1 m im 3. KJ mit weißem Farbring „38“ (das am 12.07.2010 als juv. bei Werl-Sönneren beringt wurde) beteiligte sich am 9. und 10.08. mit Beuteübergaben als „Helfer“ eines BP SE von Soest (AM, HI). In der näheren Umgebung Hamms 1 BP im östlichen Kreis Unna mit extrem später Ersatzbrut und einem erst am 5.09. ausgeflogenen juv. m; das w Nestgeschwister am 28.08. frischtot im Nest, offenbar Prädation durch juv. Rohrweihe (HI, CHT).

Rohrweihe: EFB mit 1 m am 19.03. Alte Lippe im RSG (NP) und 1 ad. m am 22.03. Bärenbruch N Kuhweide (AL). 2013 etwa 30 BP in der Hellwegbörde zwischen Unna und Paderborn (HI) und mind. 7-10 Reviere/BP mit mind. 7 flüggen juv. im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) sowie mind. 1 weiteres

Revier/BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest (WP, GK, AN, RB, AM, JH, JP, AL, KS, T. Laumeier). In der Nachbrutzeit 16 (6 juv., 6 immat. w, 1 ad. w, 3 m) am 18.08. auf der Nordabdachung des Haarstrangs zwischen Schmerlecke und Störmede (= 50 qkm, Kreis Soest, HI).

Habicht: Winter und Spätherbst: Beobachtungen abseits bekannter Brutplätze in Hamm mit 1 ad. w am 7.02. bei Unterallen (WP), je 1 am 6.02. am Ostholz in Werries (WR) und 18.02. NSG Oberwerrieser Mersch (RB), einem am 21.10. im LSG 38 (erfolgreich?) einen Grünspecht jagenden m und 1 am 16.12. Alte Lippe im RSG (NP). 2013 nur 6 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) gefunden, alle mit Bruterfolg, dazu Verdacht auf ein weiteres Paar. In einem Fall haben kritische Bemerkungen gegenüber dem Grundstückseigentümer offenbar zum (bislang vermissten) Bruterfolg beigetragen (AN, GK). Am 17.10. Totfund (mit Nahrungsresten im Schnabel, eventuell Vergiftung) eines ad. Ind. in einem Waldgebiet im Stadtbezirk Heessen; in der Nähe vor einiger Zeit eine 2,5 m lange Kastenfalle mit lebender Ködertaube, die dann entfernt wurde (WR).

Sperber: 2013 wurden mind. 12 Reviere/BP (darunter 9 BP mit Ästlingen) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) bekannt, Erfassung jedoch unvollständig (AN, GK, WP, JH); außerdem 1 BP mit juv. am 5.07. knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest (WR). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 13 am 27.09. (7.20-11.20 Uhr) durchziehend SW (WP).

Rotmilan: Winter: 1 vom 27.-30.01. um das NSG 6 (AN, RG). Während des Heimzuges in Hamm 7 Beobachtungstage vom 9.02.-7.03. mit zusammen 11 nach NE ziehenden Vögeln (WP, FK, M. Fehn, NP, AL, JP) sowie weitere 4 am 2.03. an Kadaver bei Pedinghausen (AL). Im östlichen Kreis Unna 19 (!) bereits am 21.02. an Schlafplatz bei Bauenhagen (BG) und 12 noch am 1.04. bei Fröndenberg nach NE ziehend (GZ, MAW, GAW). Brutzeit: 2013 mind. 3 Reviere/BP (darunter ein Brutnachweis) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) sowie – bisher noch nicht belastbare – Hinweise auf 1-2 weitere Reviere in den Stadtbezirken Heessen und Pelkum (möglicherweise jeweils knapp jenseits der Stadtgrenze, WP, AN, GK, AM, AL, RG, WR). In den Jahren 2005-2012 wurden meist nur 1-2 BP im Stadtgebiet gefunden (Ausnahme 2007 mit 3 BP, POTT 2006-2013), Erfassung in den letzten Jahren jedoch wahrscheinlich unvollständig; außerdem seit mind. 2010 regelmäßig weitere 3-5 Reviere/BP knapp jenseits der Stadtgrenze (z. B. in den Kreisen Soest und Unna, J. Brune, HI, WP, AM). Abseits bekannter Brutplätze in Hamm 28 Nachweise mit 40 Ind. (besonders in der Lippeau Hamm-Ost) vom 15.03.-9.11. (WR, WP, NP, GK, RB, KS, PO), außerdem Totfund eines Vogels im Frühjahr in Dolberg (Kr. Warendorf), vermutlich Abschuss (WIF). Wegzug: Größte gemeldete Trupps im östlichen Kreis Unna mit 20 am 15.09. (AL, HS) und 17 am 20.09. (BG) an Schlafplatz bei Hemmerde sowie 17 am 3.10. bei Fröndenberg (GZ) und 12 am 22.10. bei Werne-Stockum (NP) jeweils nach SW ziehend.

Schwarz- x Rotmilan-Hybride: Ein mutmaßlicher Hybride dieser Kombination



Rohrweihe (ad. m), Hamm-Kuhweide, 22.03.13, Foto: A. Langer.

(wohl im 2. KJ, möglicherweise mit Mauerstörung) am 20.11. (!) bei Unna-Hemmerde (E. Spillmann-Preuß, Fotos).

Gesamteindruck des Vogels sehr ähnlich Schwarzmilan, Flügelschnitt mit beiderseits nur fünf „Fingern“ sowie weitere strukturelle und farbliche Merkmale schließen diese Art jedoch aus; siehe dazu Fotos und ausführliche Diskussion vom 26.11.2013 unter www.oagkreisunna.de.

Schwarzmilan: In Hamm 14 Beobachtungstage mit 16 Ind. vom 23.03.-21.07. (WP, GK, AN, WR, RB, KS), darunter 1-2 am 18.06. am Hüls bei Westtünnen (GK) und 2 ad. am 21.07. im NSG Oberwerrieser Mersch (WP). 2013 wie im Vorjahr 1 Revier (dort auch Brut?) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, AN, GK, U. Kasischke, WP), letzte Brutnachweise an dieser immer selben Stelle von 2008-2010 (POTT 2013). In den Nachbarkreisen 1 BP und ein weiteres Revierpaar (Balz und Eintrag Nistmaterial vom 26.04.-3.05.) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, WP), immerhin 8 am 18.05. am Windpark Echelnpöthen (25 Km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, HI), 3 (darunter wohl 1 juv.) am 20.07. bei Flierich (BG) und 1 ad. noch am 3.10. E Bausenhagen (jeweils Kr. Unna, HK, Fotos).

Raufußbussard: Während des „Märzwinters“ (mit zeitweiligem Dauerfrost, Schneelagen und eisigem Ostwind vom 9.03.-7.04.) erneut beachtlicher Einflug in der (unteren) Hellwegbörde Mittelwestfalens, wahrscheinlich, wie bereits ab Mitte Januar 2010, Schneefucht aus dem nordöstlichen Mitteleuropa (AGO 2010, POTT 2011). Vom 12.03.-21.04. liegen 45 Datensätze (an 18 Kalendertagen) mit 64 Ind. in den Kreisen Unna, Hamm und Soest vor (BG, AM, WP, AL, HI, MBD, HK, GZ, CHT, MAW, GK, RJ, HV, B. & N. Handy u. a.), die mind. 27 verschiedene Ind. betrafen (4 ad. m, 1 ad. w, 8 im 3. KJ, 4 im 2. KJ und 10 unbestimmten Alters). Von 17 altersbestimmten Vögeln also 13 im 3. KJ oder älter (davon 9 m), der Altvogelanteil dürfte damit, wie schon 2010, bei > 80 % gelegen haben; ein weiterer Hinweis für ein offenbar regelmäßig deutliches Überwiegen von Adulten bei Invasionen in Westdeutsch-



Rotmilan, Bausenhagen, 22.02.13, Foto: M. Wenner.

land, während in „normalen Jahren“ nicht nur relativ wenige, sondern auch eher juvenile Vögel bei uns aufzutauchen scheinen (POTT 2011, PRÜNTE 1971). In Hamm einer der wenigen Raufüße im 2. KJ vom 28.03.-4.04. bei Weetfeld (AL, WP, Fotos), 1 w im 3. KJ am 29.03. bei Selmigerheide (AL, Fotos) und 1 ad. m vom 29.03.-3.04. N Golfplatz Drechen (WP, AL, GK, Fotos). Zur Einordnung: Von 1959-2012 nur 8 Nachweise der Art im Stadtgebiet von Hamm, darunter keine von 1988-2006 (KÖPKE et al. 2000, POTT 2008-2013). In der näheren Umgebung Hamms auch kleinere Trupps mit bis zu 3 (1 ad. m, 2 im 3. KJ) vom 12.-18.03. E Dinker (Kr. Soest, BG, AM, WP, AL, MBD, Fotos) und bis zu 5 (2 ad. m, 1 ad. w, 2 im 2. KJ) vom 31.03.-5.04. bei Ostbüren (Kr. Unna, BG, GZ, HK u. a., Fotos). Im westlichen Kreis Soest 1 m im 3. KJ vom 31.03.-6.04. bei Stocklarn-Balksen (AM, MBD, Fotos), 1 im 2. KJ am 11.04. NSG Ahsewiesen (AM, Fotos) und 1 im 3. KJ (wohl m) am 21.04. am Haarkamm bei Gerlingen (AM). Wegzug: 1 am 10.11., 1 juv. am 15.11. und 1 ad. m vom 24.-30.11. SW Haarhöfe bei Brüllingsen (Kr. Soest, AM, RJ, MBD, Fotos) sowie 1 juv. am 11.11. am Sommerhof (Kr. Soest, AM).

Mäusebussard: Gleich vier Totfunde je eines Vogels am 1.03., 12.04., 19.04. und 15.05. im Raum Uentrop und Uentrop Wald (Kr. Soest, WR). Größere Trupps im östlichen Kreis Unna mit 46 am 14.05. (!) auf Maisfeld bei Bausenhagen (möglicher Hinweis auf viele Nichtbrüter und Mäusemangel) sowie bis zu 32 am 26.11. auf Wintergetreide N Ostbüren (BG). Ringfunde aus dem Programm zur Populationsökologie in Ostwestfalen (weiße Flügelmarken mit schwarzer Aufschrift von O. Krüger): Ein am 26.05.12 NW Bielefeld als Nestling beringtes m („DG“) wurde erstmals am 16.12.12 und anschließend regelmäßig bis mind. 18.02.2014 bei Hemmerde-Ostbüren (Kr. Unna) abgelesen (HK, BG, MAW, GAW) und ein am 1.06.12 bei Werther als Küken beringtes w („TL“) beehrte vom 23.-24.07. sowie erneut am 24.03.2014 das NSG 6 (WP). Schließlich besuchte das ebenfalls am 1.06.12 als Nestling bei Werther beringte m „NL“ (bisherige Ablesungen am 2.08.12 im Kreis Höxter sowie 21.12.12 und 13.02. bei Lüttich in Belgien) am 16.09. den Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP).

Merlin: Winter und Heimzug: Einem ad. m am 25.01. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG) folgten während des „Märzwinters“ je 1 am 12.03. im NSG Ahsewiesen (BG), 24.03. am Sommerhof bei Klieve (wohl ad. w, AM) und 30.03. E Scheidingen (HI) sowie 1 ad. m am 3.04. im NSG Woeste (jeweils Kr. Soest, AB) und in Hamm 1 ad. m am 29.03. W Opfen (WP). Vom Wegzug liegen aus dem Kreis Soest 15 Beobachtungstage mit 17 Ind. (4 ad. m, 3 juv., 10 im GK) vom 18.08.-30.12. vor (AM, WP, GK, MBD, HI, B. Stemmer), darunter in der Nachbarschaft 1 am 1.10. NSG Disselmersch durchziehend SW (AM), 1 ad. m am 22.10. (AM) und 1 im GK am 23.10. (WP, GK) um das NSG Ahsewiesen sowie 1 ad. m am 30.12. im Lohner Klei (HI). Am Haarkamm in Ense (Kr. Soest) 5 Nachweise mit 6 Ind. (1 ad. m, 5 im GK) vom 6.09.-15.10., darunter 2 (1 ad. m, 1 im GK) am 6.09. (WP, AM). In Hamm immerhin 3 Beobachtungen mit 1 ad. m am 22.09. und 1 im GK am 14.10. (10.55 Uhr durchziehend SW) im LSG 38 (WP) sowie 1 ad. m vom 27.-30.10. am NSG Rehwiese (AL).



Raufußbussard (2. KJ), Hamm-Weetfeld, 1.04.13, Foto: A. Langer.



Rotfußfalke (juv.), Störmede, 27.08.13, Foto: A. Müller.

Rotfußfalke: Im Kreis Soest beachtliche 17 Beobachtungstage (an 12 Kalendertagen) mit immerhin 23 juv. vom 21.08.–23.09. (die mind. 11 verschiedene Ind. betrafen), darunter 1 juv. am 21.08. SW Haarhöfe (AM), 9 Nachweise je eines juv. (offenbar 3 Ind. betreffend) vom 24.08.–23.09. Kahle Mark bei Eikeloh (DK, H. Jühe, AM, P. Herkenrath, MBD, JOK, H.-O. Rehage, MAW, B. & N. Handy, HV u. a., Fotos), 3 juv. am 26.08. (W. Scharlau, MBD, JOK, H.-O. Rehage, Fotos), 4 juv. am 27.08. (AM, MBD, Fotos) und 2 juv. am 28.08. (AM, K. Bertram, MAW) S Störmede, je 1 juv. am 28.08. (AM) und 15.09. (MBD, Fotos) Haarstrang bei Menzel sowie 1 juv. vom 28.–31.08. im Lohner Klei (MBD). Während in Hamm wieder einmal keine Beobachtung gelang (bisher einziger Nachweis 1979, siehe POTT 2006 b) war im östlichen Kreis Unna wenigstens 1 juv. vom 29.–30.08. bei Strickherdicke zu sehen (R. Sandfort, Fotos). Sehr ungewöhnlich ist ein (offenbar geschwächter) juv. vom 9.–24.11. (!) am Haarkamm SW Haarhöfe (Kr. Soest), der Regenwürmer und Insekten jagte, dort regelmäßig von Turmfalken angegriffen wurde und vermutlich nicht überlebt hat (AM, MBD, WP, GK, Fotos). In ganz Deutschland starker Einflug mit mind. 164 gemeldeten Rotfußfalken von August bis Oktober (darunter 91 % juv., größter Trupp mit 18 Ind., Herkunft eher Südosteuropa, KÖNIG et al. 2014).

Baumfalke: EFB mit 2 am 21.04. im NSG 6 (WP), größte gemeldete Trupps mit 6 am 28.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, WP) und 4 am 4.05. im westlichen RSG Libellen jagenden Vögeln (NP, AL). 2012 mind. 7–8 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) sowie gleich 4–5 weitere Reviere/BP knapp jenseits der Stadtgrenze in den Kreisen Soest, Warendorf und Unna (AN, WP, GK, JH, HI, WR). Besonderheiten: 2 erfolgreiche BP auf nur 1200 m entfernten Strommasten beiderseits der Stadtgrenze im Stadtbezirk Uentrop, dort möglicherweise sogar 3 BP (1 ad. und 1 bettelnder juv. am 25.09. in Mast weitere 1500 m entfernt) auf etwa 2700 Metern Hochspannungsleitungen (WP).

Wanderfalke: 2013 wie im Vorjahr 3 BP (mit 9 flüggen juv., darunter eine Ersatzbrut) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm); Verdacht auf Horstfrevler: 1 BP in vorjährigem Rabenkrähen-Nest auf Hochspannungsmast (Stadtbezirk Rhynern), Mitte April Nest (wahrscheinlich mit Gelege) grob durchlöchert, offenbar senkrecht von unten durchschossen; Paar zunächst verschwunden, dann Mitte Mai 2,5 km weiter (dasselbe Paar?) ebenfalls auf Rabenkrähen-Nest auf Mast brütend oder hudernd angetroffen (dort ein erst am 16.07. ausgeflogener juv., wohl Ersatzbrut, AN, GK, FLEER et al. 2014). Außerdem mind. 3 weitere BP (mit 10 juv.) knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Unna (Bericht WA vom 1.06.13, H. Peitsch). Je 1 im 2. KJ der nördlichen Unterart *F.p.calidus* am 26.01. im Hemmerder Ostfeld (BG, Fotos) und vom 18.03.–13.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, WP, CHT, AB, Fotos). Der sehr wahrscheinlich selbe Vogel (im 2. KJ) wurde anschließend vom 19.–28.04. regelmäßig im NSG Disselmersch (Kr. Soest) fotografiert (JBR, WP, HS, Fotos).

Turmfalke: 78 am 18.08. Hellwegbörde Schmerlecke bis Störmede (= 50 qkm, Kr.

Soest, HI) und 24 am 22.09. Haar Strickherdicke-Ostbüren-Hemmerde (Kr. Unna) auf 72 km Fahrtstrecke (BG).

Kranich: Vom Heimzug wurden aus Hamm 56 Datensätze (an 15 Kalendertagen) mit mind. 10.950 Ind. vom 17.02.–18.03. mitgeteilt (GK, HT, AL, WP, WIF, US, JP, WR, U. Kasischke, KS, MW, KJ, JH, H. Weihrauch, PO, HIS, H. Regenstein, H. Peitsch, U. Ortmann), Hauptzugtage waren der 4.03. mit 2550 Vögeln (WP, GK, HT, H. Weihrauch, JH, PO) und der 5.03. mit 2900 Kranichen (GK, HIS, H. Weihrauch, H. Peitsch, U. Ortmann, WR, AL, WP). Rastende Trupps erfreuten die Beobachter mit 18 am 20.02. im NSG Mühlenlaar (WR, H. Regenstein) sowie am 5.03. mit 275 in den Rieselfeldern Werne (KN), 300 im NSG Hemmerder Wiesen (jeweils Kr. Unna, BG) und 350 im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF, MBD). Während des „Märzwinters“ übernachteten etwa 200 vom 23.03.–2.04. Im Winkel (Kr. Soest, BB, H. Regenstein, D. Schmidt, WIF). Der grandiose Wegzug brach in Hamm mit 15 Zugtagen und (konservativ berechneten) 49.700 (!) Ind. vom 30.09.–26.11. alle bisherigen Rekorde (HT, AL, RB, KS, NP, JH, GK, FK, WP, HIS, WIF, KJ, WR, H. Weihrauch); Hauptzugtage waren der 10.11. (11.00–15.30 Uhr) mit stolzen 22.700 Vögeln (RB, KS, AL, HT, JH, NP, FK, WP, WIF) und der 11.11. (11.10.–14.05 Uhr) mit 12.900 Durchzügeln (NP, KJ, AL, WP, GK, WR). Alleine S Neubeckum (Kr. Warendorf) zogen am 10.11. (9.00–12.15 Uhr) 20.000 Kraniche nach SW (CH). Ein in Finnland farbberingter Vogel zog am 11.11. (12.55 Uhr) unter 1500 Ind. bei Unterallen nach SW (AL, Fotos).

Wasserralle: 2013 in Hamm 5–7 Reviere/BP im LSG 38 (= 82 ha, WP) sowie 5 Reviere/BP um den Radbodsee (darunter Brutnachweis mit nicht flüggen juv. am 24.07., WP) und 4–5 Reviere/BP Scheringteiche/Teich Tibbaum; Erfassung jedoch insbesondere im RSG sehr unvollständig (WP, JH). Im Spätherbst durchgehend 3–4 Rufer (und etwa 6 besetzte Reviere) vom 5.11.–26.12. im LSG 38 (WP). Im westlichen Kreis Soest 1 Revier/BP im NSG Ahsewiesen (WP, WIF) und 1–2 Reviere/BP Im Winkel (BB, JD, WP) so-



Wanderfalke (2. KJ, Unterart „calidus“), Ahsewiesen, 13.04.13, Foto: A. Müller.

wie 1 Rufer am 22.11. im NSG Disselmersch (WP).

Wachtelkönig: Nach immerhin 2 dauerhaft rufenden m in Hamm und weiteren 7 Revieren in der näheren Umgebung im Vorjahr (darunter 4 im NSG Ahsewiesen, Kr. Soest, ABU 2013, POTT 2013) wurde 2013 nur 1 Revier im NSG Klostermersch (Kr. Soest) festgestellt (dort erstmals 1 Rufer am 15.05., L. Hauswirth, MBD). Dagegen Fehlanzeige am 3.06. (2.30–3.00 Uhr) im NSG Ahsewiesen (AM) sowie am 10.06. (ab 23 Uhr) NSG 6 und NSG Haarener Lippeaue (A. Bienengräber). In den Ahsewiesen erstmals je 2 Rufer am 30.06. und 2.07. (zuvor mehrere Kontrollen negativ), 4 Rufer am 4.07., 1 Rufer am 6.07. und keine mehr am 9.07. (WIF). Am Südhang des Haarstrangs zwischen Rüthen und Möhnesee (= 9760 ha, Kr. Soest, entspricht dem Kernvorkommen im Vogelschutzgebiet Hellwegbörde) 13 Reviere, davon 6 in Triticale und 4 in Winterweizen (JOEST 2014).

Tüpfelsumpfhuhn: Wie im Vorjahr relativ viele Beobachtungen in Hamm mit je 1 vom 12.–16.04. am SP 1 im RSG und vom 15.–17.04. im LSG 38 (WP, Fotos). Während des Wegzuges erneut eine Serie von Nachweisen an den Scheringteichen im RSG mit je 1 juv. vom 9.–15.08. (WP), 2 juv. am 19.08. (WP), 1 am 21.08. (JH), 2 juv. am 3.09. (WP) und mind. 1 juv. vom 4.–13.09. (JH, RB, NP, WP, Fotos).

Teichhuhn: Winter: Immerhin 54 am 13.01. LSG 38 und Parkteiche (Nordring, OLG-Teich, Kurpark) im Hammer Osten (= 100 ha, PO), 35 (11 ad., 24 im 2. KJ) am 27.01. und 29 (12 ad., 17 im 2. KJ) am 24.02. Ebertpark im Hammer Westen (= 10 ha, RB) sowie 30 am 3.02. im Kurpark Bad Sassendorf (Kr. Soest, T. Garczor). Während der etwa gleichzeitigen Wasservogelzählungen dagegen nur 41 am 17.02. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, PO) sowie 18 am 18.01. und 17 am 14.02. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP). Über den aktuellen Brutbestand der Art in Hamm ist nur wenig bekannt, Kartierungen auf Probeflächen legen einen deutlichen Rückgang nahe; im Rahmen der landesweiten Erfassung 2001 in NRW wurden 61–67 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) kartiert und der Gesamtbestand auf 100–130 Reviere/BP hochgerechnet (POTT 2002, 2012). Im Herbst 47 am 17.09., 49 am 12.10., 38 am 17.11. und 42 am 15.12. im gesamten RSG (WP).

Blässhuhn: Im Rahmen der Wasservogelzählungen nur 660 am 18.01., 615 am 14.02., 445 am 17.11. und 490 am 15.12. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP) sowie 390 am 17.02. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, PO). Ein leuzistisches Ind. (überwiegend weiß) am 1.03. Meerersch (Kr. Soest); dieser Vogel war bereits am 9.07.2012 im benachbarten NSG 6 zu sehen (WP).

Triel:** Gleich zwei Wahrnehmungen mit Flugrufen am 22.07.** (1.30 Uhr) über Soest (AM) und 1 am 10.08.** (10 Uhr) im NSG Disselmersch (Kr. Soest) rufend einfliegen, wenige Minuten rastend und dann nach E fliegenden Vogel, der nachmittags



Tüpfelsumpfhuhn, Scheringteiche, 12.09.13, Foto: N. Pitrowski.

offenbar noch zweimal zu hören war (HS, JD).

Austernfischer: EFB mit Trupp aus 6 am 12.03. an der B1 bei Schmerlecke (Kr. Soest) zunächst umher fliegenden und dann nach SW abziehenden Vögeln (Umkehrzug bei Dauerfrost und Schnee, MBD). Im östlichen Kreis Unna Brutverdacht mit je einem Revierpaar vom 11.–19.04. (Balz) sowie 10.–21.06. knapp jenseits der Stadtgrenze auf Maisäckern im NSG Lippeaue zwischen Stockum und Werne (WP, NP, Fotos) und (denselben?) vom 21.04.–27.05. in den Rieselfeldern Werne (dort je 1 am 7. und 10.04., KN, NP, WP). Am Haarener Baggersee I je 1 am 13.04. und 4.05. sowie durchgehend ein Paar mit Revierverhalten vom 8.–30.05. (WP, RB, WIF, GK, WR).

Säbelschnäbler: 1 ad. am 16.06. NSG Mühlenlaar in Flutmulde (WP, Fotos).

Kiebitzregenpfeifer: Im westlichen Kreis Soest während des Wegzuges 1 am 23.09. Goldsteins Mersch bei Lippborg nach W fliegend (MBD, M. Scharf, OZ), 1 juv. am 26.09. (8.30–9.42 Uhr) mit juv. Goldregenpfeifer rastend am Haarkamm W Gerlingen (dann beide abziehend, WP, AM) sowie je

ein ziehender Vogel am 29.09. (abends) über Soest und 9.10. (vormittags) im NSG Disselmersch (AM).

Goldregenpfeifer: Der späte „Märzwinter“ (mit zeitweiligem Dauerfrost, Schneelagen und eisigem Ostwind etwa vom 9.03.–7.04.) verursachte mit alleine mind. 4000 (!) rastenden Vögeln vom 8.–11.03. in der Unterbörde zwischen Unna und Geseke (Kr. Soest) einen gewaltigen Zugstau, der bisherige Rastplatzmaxima mancherorts regelrecht pulverisierte (GELPKE et al. 2013). Aus Hamm liegen 9 Datensätze (an 6 Kalendertagen) mit 589 Ind. vom 8.–22.03. an drei Rastplätzen vor (WP, AL, GZ), darunter mit 400 am 10.03. bei Unterallen (AL, WP) der größte jemals im Stadtgebiet nachgewiesene Trupp (bisheriges Maximum dort mit 73 am 5.12.2005, WP). In und um Hamm außerdem maximal 11 am 8.03. E Weetfeld (GZ, AL) und 31 am 22.03. E Dinker (Kr. Soest, WP). Größte gemeldete Trupps im östlichen Kreis Unna mit 217 am 8.03. im Hemmerder Ostfeld und 350 am 21.03. im Dreieck Lünern–Hemmerde–Flierich (BG, Fotos) sowie im westlichen Kreis Soest mit 1250 am 10.03. Unterbörde Oestinghausen



Austernfischer, Werne–Stockum, 27.05.13, Foto: A. Langer.



Goldregenpfeifer, Unterallen, 10.03.13, Foto: W. Pott.

bis Stirpe (RJ, MBD, OZ), > 1000 nach W ziehenden Vögeln am 11.03. (11 Uhr) am Sommerhof bei Klieve (Winterflucht, AM), mind. 550 am 20.03. Haar Vierhausen bis Gerlingen (WP) und 252 am 22.03. Unterbörde Borgeln bis Hilbeck (= 60 qkm, HI). Der Wegzug brachte dagegen nur Einzelvögel vom 26.08.-19.10. nach Mittelwestfalen (MBD, BG, WP, AM).

Kiebitz: Ein gewaltiger „Märzwinter-Zugstau“ beeindruckte mit mind. 30.000 Vögeln vom 8.-11.03. in der Unterbörde zwischen Unna und Erwitte (Kr. Soest) und erreichte dort seinen Höhepunkt mit etwa 44.000 (!) Kiebitzen vom 21.-23.03. (siehe auch GELPKE et al. 2013). Größere Ansammlungen in Hamm mit 2700 überwiegend auf Grünland rastenden Vögeln am 11.03. bei Unterallen (WP, AL), 600 am 22.03. bei Pelkum-Kirchspiel (AL) und unglaublichen 7900 am 23.03. (Dauerfrost, Ostwind um 5) im Stadtbezirk Rhynern (= 59,2 qkm), darunter 4100 Feldflur Berge-Friske-Drechen und 2500 Unterallen bis Süddinker (WP). Vom 31.03.-1.04. wurden noch einmal 2000 im Raum Rhynern (WP) und bis zu 800 im westlichen RSG gezählt (JH, NP). Größte gemeldete Trupps im westlichen Kreis Soest mit 9000 am 10.03. Unterbörde Oestinghausen bis Stirpe (RJ, MBD, OZ), 2500 am 20.03. Haar Vierhausen bis Gerlingen (WP) sowie am 22.03. mit 6900 im Raum Dinker-Stocklarn-Ahsewiesen (WP), 11.175 zwischen Borgeln und Hilbeck (= 60 qkm, HI) und 10.850 zwischen Lohne und Erwitte (RJ, DG). Brutzeit: 2013 mind. 90-102 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, Erfassung jedoch unvollständig, WP), darunter die letzte größere Kolonie auf Grünland mit 12 Revieren/BP im NSG Mühlenlaar (Bruterfolg eher gering, dort Auftrieb von 23 Rindern am 22.04., WP, GK, JH, RB), 7 Reviere/BP NSG Oberwerrieser Mersch (davon 4 BP mit 6 flüggen juv. auf Grünland, WP, JH, RB), 15 Reviere/BP „Kiebitzschutzfläche“ Bimbergsheide (selbstberaste Ackerbrache, dort stolze 21-25 [fast] flügge juv. am 2.06., WP), 9-11 Reviere/BP DuPont-Gelände auf Industriebrachen (mind. 5 flügge juv. am 16.06., WP, AM, Fo-

tos), 6-8 Reviere/BP um die Haarensche Heide (davon 4-5 auf Mais, WP), 12-16 Reviere/BP Kurricker Berg (alle auf Mais, WP), 8 Reviere/BP Horster Straße in Bockum auf Mais (dort mind. 7 pulli am 7.05., FK, M. Fehn), 6-7 Reviere/BP auf Ackerflächen bei Unterallen (WP) und 4 BP ehem. Kaserne Eschenallee (alle erfolglos, GK). Fazit: Der aktuelle Brutbestand in Hamm dürfte 120-140 BP kaum noch überschreiten und hat damit alleine seit 2006 (mit damals 182-198 BP, POTT 2007) um etwa 30 % abgenommen. Da für den Kiebitzschutz in Hamm zur Verfügung stehende Mittel des Vertragsnaturschutzes von Landwirten kaum nachgefragt werden (A. Bienengräber mdl.) und sich gleichzeitig der Erhaltungszustand lokaler Populationen im Stadtgebiet (wie praktisch überall in NRW) stetig verschlechtert, bleibt Folgendes vorzuschlagen: Zur Abgrenzung lokaler Populationen nach § 44 BNatSchG sollten hier die Stadtbezirke dienen (WEISS 2009), deren Bestände nur selten 20-30 BP übersteigen, weshalb jede Kolonie ab 4-5 BP als populationsrelevant zu werten ist. Die Rechtslage nach Inkrafttreten des Leitfadens zur Um-

setzung des Artenschutzes in der Landwirtschaft (MKULNV 2013) verpflichtet die zuständige ULB deshalb zur Veranlassung von Artenschutzmaßnahmen auf Betriebsebene (bis hin zu Bewirtschaftungsauflagen), die insbesondere für die o. g. Brutvorkommen auf (Mais-)Ackerflächen und die durch Viehtritt gefährdete Kolonie im NSG Mühlenlaar notwendig sind. 2013 auch im Kreis Unna weitere Abnahme auf 166-169 BP (dort 1999 noch 380 BP und 2008 immerhin 250 BP, OAG Kreis Unna), darunter 58 BP im Stadtgebiet von Werne (= 76 qkm, JH). Auf einer „Kiebitzschutzfläche“ (selbstberaste Ackerbrache) in Werne-Stockum 10 BP mit mind. 21 (fast) flüggen juv. am 30.06. (JH). Wegzug: Größte gemeldete Trupps mit 1500 am 19.10. bei Unterallen (AL), 545 am 15.10. (8.00-11.30 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen nach SW ziehenden Vögeln (WP) und 650 am 21.10. im Lohner Klei (jeweils Kr. Soest, RJ).

Flussregenpfeifer: EFB mit je 1 am 17.03. NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG) und 18.03. RHB Weetfeld (WP). Heimzugmaxima mit 7 am 6.04. im NSG Mühlenlaar (WP), 10 am 7.04. RHB Weetfeld (WP) und 8 am 15.04. RHB Pelkumer Bach in Sandbochum (JH). 2013 erstaunliche 17-22 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), Erfassung dennoch unvollständig (z. B. ohne Westhafen und RSG), Bruterfolg in der Lippeaue nach Hochwasser am 27.05. wahrscheinlich gering (WP, AM, GK, RB, AL, JH, MBD, OZ, WIF). Kleinere Kolonien mit 4-5 (!) Revieren/BP Industriebrachen DuPont (WP, AM, GK), 3-4 Revieren/BP RHB Weetfeld (WP, AM, AL, MBD, OZ), 3 Revieren/BP im NSG 6 (WP, RB) und 2-4 Revieren RHB Pelkumer Bach (JH). 1 BP mit 4 pulli am 31.05. RHB An der Bewer in Rhynern, von denen 2 am 23.06. flügge waren (RB, Fotos); im östlichen Kreis Unna 3 Reviere/BP RHB Lütgenböge S Bönen (H. Peitsch). Größte gemeldete Trupps während des Wegzuges mit 5 ad. am 26.06. im NSG Mühlenlaar und 6 (2 ad., 4 juv.) am 14.07. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP).

Sandregenpfeifer: Heimzug: EFB mit 1 am 11.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP),



Kiebitz (juv.), DuPont-Gelände, 22.06.13, Foto: A. Müller.

dort 2 vom 19.–22.03. (am 22.03. sogar mit Singflügen, WP, AM) und 1 vom 6.–7.04. (DK, MBD). Außerdem 1 am 7.04. (MBD, JBR), 2 am 9.04. (MBD, OZ) und 1 am 15.05. (WP) im NSG Disselmersch (Kr. Soest), während im östlichen Kreis Unna je 1 am 7.04. (S. Helmer) und 30.05. (MAW, GAW, Fotos) im NSG Kiebitzwiese sowie 2 am 20.04. im RHB Lütgenböge bei Bönen (H. Peitsch) auftauchten. Der Wegzug brachte einen am 25.09. (10.55 Uhr) nach SW ziehenden Vogel (WP) und 1 juv. vom 4.–6.10. (WIF, WP) in der Disselmersch, mind. 2 am 26.09. am Haarkamm N Ruhne (AM) sowie 2 am 3.10. (AM) und 1 juv. vom 4.–7.10. (WP, AM, Fotos) am Südufer des Möhnesees (jeweils Kr. Soest).

Mornellregenpfeifer: Heimzug: 2 ad. im PK (1 m, 1 w) vom 16.–17.05. am Sommerhof bei Klieve (Kr. Soest, AM, Fotos). Der Wegzug auf der Nordabdachung des Haarstrangs zwischen Unna und Paderborn (zwei rastende Trupps im Hochsauerlandkreis) war erneut überdurchschnittlich stark, erreichte aber trotz sehr intensiver Nachsuche nicht ganz die Rekordmarken der Jahre 2010 und 2011 (POTT 2012, POTT et al. 2009). Vom 9.08.–3.09. liegen aus der Hellwegbörde 42 Beobachtungstage (an 21 Kalendertagen) mit 332 Ind. (139 ad., 92 diesj. und 101 unbestimmten Alters) an immerhin 16 Rastplätzen vor, die mind. 202 verschiedene Vögel betrafen (AM, WP, HI, RJ, B. Koch, MBD, BG, G. Jacobs, D. Schmidt, MAW, CHT, HV, P. Pavlovic, B. Och, J. Heilmann, B. & N. Handy, J. Schier u. a.). Das Wegzugmaximum wurde mit 56 (40 ad., 4 diesj. und 12 unbestimmten Alters) an 3 Rastplätzen bereits am 19.08. erreicht (AM), weitere 52 (35 ad., 17 diesj.) wurden am 25.08. an 5 Rastplätzen erfasst (AM, WP, G. Jacobs, HV, P. Pavlovic, MAW u. a.). Größte gemeldete Trupps mit 40 (darunter mind. 24 ad. und 1 diesj.) am 19.08. (17.25 Uhr) im Lohner Klei (Kr. Soest) offenbar abziehenden Vögeln (AM, Fotos) und 29 (15 ad., 14 diesj.) vom 25.–26.08. Kahle Mark bei Eikeloh (Kr. Soest, AM, HV, G. Jacobs, P. Pavlovic, MBD u. a.). In der näheren Umgebung Hamms 2 ad. am 17.08. auf Kuppe SW



Sandregenpfeifer (juv.), Möhnesee, 6.10.13, Foto: A. Müller.

Steiner Holz (Rastplatz bisher unbekannt, WP) sowie mind. 1 am 22.08. (WP), 9 ad. vom 24.–25.08. (BG, S. Helmer, WP) und 4 ad. am 26.08. (WP) im benachbarten Hemmerder Ostfeld (jeweils Kr. Unna). Außerdem am Haarkamm im Raum Werl (Kr. Soest) 2 ad. am 15.08. (J. Schier) und 2 juv. am 1.09. (WP) NE Schlückingen sowie 4 ad. m am 25.08. N Ruhne (WP, MAW).

Regenbrachvogel: Im westlichen Kreis Soest während des Heimzuges je 1 vom 9.–14.04. (BB, AM) und am 30.04. (AM) im NSG Ahsewiesen, 1 am 11.04. NSG Disselmersch (KS, Fotos), ein Trupp aus gleich 11 (!) am 14.04. auf Acker am Haarkamm N Ruhne (WP), 1 am selben Tag NSG Woeste (AB) sowie 1 noch am 3.05. Hellwegbörde NW Schmerlecke (HI). Im östlichen Kreis Unna waren 2 am 10.04. im NSG Hemmerder Wiesen (BG, Fotos), 1 am 17.04. in den Rieselfeldern Werne (JH) und 1 vom 17.–22.04. im Hemmerder Ostfeld (BG, Fotos) zu sehen. Wegzug: Zwei ansehnliche Trupps am Sommerhof bei Klieve (Kr. Soest) mit erneut 11 (!) am 18.08. (AM) und 4 am 25.08. (HI); außerdem 1 am 11.09. (11 Uhr) Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest) nach W ziehend (WP).

Großer Brachvogel: Abseits bekannter Brutplätze im Frühjahr 1 am 19.03. Mergelkamp bei Werne-Stockum (NP), 2 am 21.03. Rieselfelder Werne (AP), 2 vom 12.–18.04. im NSG Hemmerder Wiesen (jeweils Kr. Unna, BG, ML) und 1 am 31.03. im NSG Mühlenlaar (WP). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) nach langem „Märzwinter“ wohl nur 5–6 Reviere/BP, darunter 2–3 BP mit mind. 5 juv. vom 30.05.–10.06., von denen bis zum 7.07. mind. 3 flügge wurden (BB, AM, WP, HIS). Außerdem 1 Revier/BP im NSG Disselmersch (Kr. Soest, BB, MBD, WP). Wegzug: In Hamm 1 juv. am 8.09. bei Unterallen auf Acker (WP, AL), größte gemeldete Trupps mit 4 am 25.08. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG) und 7 am 26.09. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest) durchziehend SW (AM). **Uferschnepfe:** Relativ viele Beobachtungen während des Heimzuges mit 1 am 5.03. in der Feldflur N Bockum (H. Heiermann) und 1 am 6.04. im NSG Mühlenlaar (WP) sowie im östlichen Kreis Unna mit 1 am 17.03. im NSG Hemmerder Wiesen (GZ), 1 vom 5.–6.04. (KN, JH) und gleich 8 (!) am 11.04. (AP) in den Rieselfeldern Werne. Im westlichen Kreis Soest 1 sing. m am 6.04. (BB), 3 am 7.04. (DK) und 1 vom 28.–29.04. (WP, AM) im NSG Ahsewiesen, während im NSG Disselmersch 1 am 7.04. (MBD, JBR), 1 w vom 18.–19.04. (WP, GK, JBR) sowie spät je 1 m vom 24.–25.05. (MAW, AM, JBR, WP) und am 3.06. (BB, JD) rasteten. Der sonst eher unauffällige Wegzug bescherte der Disselmersch 4 juv. am 10.07., 2 juv. am 12.07., 3 juv. vom 13.–16.07. und 2 juv. vom 17.–25.07., darunter am 10.07. sowie durchgehend vom 13.–25.07. ein farbberingter Vogel (rechts gelb-rot-gelb, links alu-rot-blau), der am 12.07. auch 10 Km WNW im NSG Mühlenlaar auftauchte (WP, MAW, WIF, BB, JH, AM, GK, RB, Fotos). Eine echte Überraschung bedeutet aber die Information, dass der am 1.06. als nicht flügge im Ochsenmoor am Dümmer (Niedersachsen, 130 km NNE) beringte juv. am 16.07. nicht nur in der Disselmersch (vormittags), sondern am selben Tag auch „zu Hause“ im Osterfeiner Moor am Dümmer abgelesen werden konnte, am 17.07. erneut in der Dis-



Mornellregenpfeifer (ad. w), Sommerhof, 17.05.13, Foto: A. Müller.



Bekassinens im Schnee, Hemmerder Wiesen, 20.03.13, Foto: B. Glüer.

selmersch zu sehen war und damit die dort nur scheinbar lückenlose Datenreihe vom 13.-25.07. fortsetzte (WP, J. Melter, www.wiesenvogel-life.de).

Pfuhlschnepfe: Im Kreis Unna je 1 am 7.08. (18.30 Uhr) am Horstmarer See in Lünen nach W fliegend (V. Heimel) und am 21.09. am NSG Stricherdicker Bach bei Fröndenberg auf Acker (B. Koll).

Waldschnepfe: Heimzug: Am TÜP Frielick je 1 am 7.01. und 4.03. sowie eine Rupfung am 2.04. (WR), außerdem in Hamm je 1 am 27.03. bei Haus Caldenhof (WR), 9.04. im NSG Oberwerrieser Mersch (KS), 11.04. im Heidemühlschen Holz (JP) und 19.12. im Ostholz bei Werries (WR).

Zwergschnepfe: Im Winter und Frühjahr je 1 am 4.01. NSG Munnebach (WR), 5.02. unter 10 Bekassinens Haarensche Heide (HS), 13.03. im LSG 38 (WP) und 1.04. Scheringteiche (JH) sowie 24.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM). Wegzug: 1 am 10.10. Scheringteiche (WP), 2 am 16.10. im NSG 6 (WR) sowie je 1 am 3.10. (RJ) und 24.10. (MBD) im NSG Klostermensch (Kr. Soest).

Bekassine: Winter: In Hamm 2 am 5.01. im LSG 38 (GK), 13 am 24.01. und 12 am 28.01. im NSG Munnebach (Dauerfrost, WP) sowie 10 am 5.02. Haarensche Heide (HS). Der späte „Märzwinter“ (siehe Goldregenpfeifer) verursachte auch bei diesem Kurzstreckenzieher einen heftigen Zugstau, der vielerorts neue Rekordzahlen produzierte (GELPKE et al. 2013, GRÜNEBERG et al. 2013). Auch in Hamm beachtliche Heimzugmaxima mit 130 am 31.03. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, darunter 60 im NSG 6, WP), mind. 110 am 3.04. und 70 noch am 9.04. im NSG Munnebach (WP, GK) sowie 30 am 6.04. Haarensche Heide (WP). Größte gemeldete Trupps im westlichen Kreis Soest mit 70 vom 20.-21.03. im NSG Disselmersch (WP, MBD, RJ), mind. 150 vom 21.-31.03. (WP, MBD, AM, BB, RB, WIF) und 200 am 6.04. (DK, H. Jühe, WIF) im NSG Ahsewiesen sowie 160 am 6.04. im NSG Hellinghauser Mersch (G. Krause). Auch im östlichen Kreis Unna kopfstärke Trupps mit maximal 74 am 6.04. im NSG Hemmerder Wiesen (BG) und mind. 50 vom 6.-8.04. Rieselfelder Werne (JH, KN). Brutzeit: Im NSG Disselmersch 5 am 17.04. (darunter eine mehrfach „tückende“), 2 am 6.05. und 1 am 12.05. (WP, JD, MBD). Größere Trupps blieben während des Wegzuges bei 9 Datensätzen und 44 Ind. vom 31.07.-13.12. in Hamm

aus (WP, JH, AL, RB, GK, L. Hauswirth), im LSG 38 waren immerhin 16 am 14.10. (WP) sowie im Spätherbst 5 am 13.11., 6 am 15.11. und 3 am 13.12. (GK) zu sehen.

Flussuferläufer: Vom Heimzug liegen aus Hamm nur 11 Datensätze mit 26 Ind. vom 12.04.-26.05. vor (WR, NP, JH, WP, GK, MBD, OZ), darunter je 6 am 11.05. Haarener Baggersee I (WP) und 26.05. Lippeaue Hamm-Ost (MBD, OZ). Der Wegzug verlief mit 19 Beobachtungstagen und 90 Ind. vom 11.07.-22.09. nur unwesentlich auffälliger (WP, JH, NP, WR), größte gemeldete Trupps mit 8 am 12.08. Radbodsee (WP) und 10 am 14.08. Datteln-Hamm-Kanal W der A1 in Sandbochum (JH).

Dunkler Wasserläufer: 2013 nur zwei Nachweise vom Heimzug mit 1 ad. im PK vom 2.-8.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, KN, JH, AP) und 1 am 19.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD). Während des Wegzuges in Hamm je 1 juv. am 6.08. Hufeisen im RSG (JH) und 24.09. im NSG Mühlenlaar (WR), auch in der Disselmersch nur maximal 2 juv. vom 2.-4.09. (WIF).

Rotschenkel: Heimzug: In Hamm drei Nachweise mit 1 vom 7.-9.04. RHB Weetfeld (WP, AL), 3 am 14.04. im NSG Munnebach (WP) und 1 am 23.05. im NSG Mühlenlaar (WR); Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 6 am 13.04. im NSG Ahsewiesen (WP) und immerhin 12 am 27.05. im NSG Disselmersch (BB, WP). Vom

Wegzug wurden überhaupt nur zwei Beobachtungen mit je 1 am 21.08. an den Hattroper Klärteichen (Kr. Soest, P. Salm) und am 24.09. im RSG (NP) notiert.

Grünschenkel: Der Heimzug in Hamm brachte 12 Nachweise mit 22 Ind. vom 16.04.-5.05. (AL, WP, WR), darunter maximal 4 vom 2.-4.05. Lippeaue Hamm-Ost (WP); Heimzugmaximum im NSG Disselmersch (Kr. Soest) mit 12 am 22.04. (WP). Vom Wegzug wurden 18 Beobachtungstage mit 30 Ind. vom 28.07.-26.09. im Stadtgebiet bekannt (WP, WR, JH, NP, AL, L. Hauswirth), der größte Trupp betraf 4 juv. am 7.09. am Radbodsee (WP).

Waldwasserläufer: Winter: In Hamm 2 am 3.01. NSG Haarener Lippeaue (WR), 1 am 25.01. im NSG 6 (WP) und durchgehend 1-2 vom 10.11.-20.12. Haarener Baggerseen (WP). Heimzug: Mitgeteilt wurden aus dem Stadtgebiet 22 Datensätze mit 107 Ind. vom 29.03.-3.05. (WP, AL, JH, GK, RB, WR, MBD, OZ), darunter recht beachtliche Trupps aus jeweils 10 am 3.04. (WP, GK) und 9.04. (AL) am RHB in Weetfeld sowie 19 am 13.04. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, WP). Heimzugmaxima in der Nachbarschaft mit 12 am 14.04. NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD) und 15 am 17.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). Vom eher durchschnittlichen Wegzug in Hamm liegen 23 Beobachtungstage mit 71 Ind. vom 4.06.-26.10. vor (WP, WR, JH), darunter 9 am 14.06. und 7 am 26.06. im NSG Mühlenlaar (WP). Wegzugmaximum in der Disselmersch mit mind. 20 vom 28.-29.06. (WP, BB).

Bruchwasserläufer: Heimzug: Je 1 vom 1.-2.05. und am 8.05. im NSG Mühlenlaar (WP) sowie 5 am 1.05. Scheringteiche (JH). Größte gemeldete Trupps im westlichen Kreis Soest mit 12 am 25.04. im NSG Ahsewiesen (AM) und immerhin 35 am 1.05. (BB) sowie 12 am 8.05. (WP, WIF) im NSG Disselmersch. Während vom Sommer keine Nachweise in Hamm bekannt geworden sind, begann der Wegzug in der Disselmersch mit 1 ad. am 21.06., erreichte sein Maximum mit 10 ad. bereits am 4.07., während dort der erste juv. am 23.07. erschien (BB, WP, RB).



Flussuferläufer (juv.), Radbodsee, 13.08.13, Foto: N. Pitrowski.

Kampfläufer: Heimzug: In Hamm 1 m im SK vom 9.–14.04. NSG Mühlenlaar (WP) sowie je 1 w am 25.04. Haarener Baggersee I (WP) und 1.05. im RHB Weetfeld (AM). Das insgesamt schwache Auftreten im Frühjahr belegen auch die Heimzugmaxima in den Nachbarkreisen mit 2 w vom 27.–28.04. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH), 9 am 14.04. im NSG Woeste (AB) und 3 am 1.05. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, BB). Auch der Wegzug brachte nur wenige Nachweise von Einzelvögeln, erwähnenswert sind 1 ad. m im PK am 28.06. (WP), 2 ad. m im PK vom 8.–9.07. (WIF, WP), je 1 ad. m im PK vom 14.–17.07. (BB, MBD) und am 26.07. (WP) in der Disselmersch, 4 am 28.08. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, HK, GZ) sowie der einzige Nachweis in Hamm mit einem ins SK mausernden ad. m am 3.09. vom Radbodsee (WP).

Grasläufer:** Ein am 16.09. (9.30–9.45 Uhr) leider nur kurz auf einem abgeernteten Kartoffelacker am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) rastender und dann hoch und weit nach SSE abziehender juv. (WP) stellt nach Anerkennung durch die DAK einen Erstnachweis der Art im Kreis Soest und den offenbar erst dritten Nachweis für NRW dar (AVIKOM 2008).

Knutt: 1 juv. vom 15.–17.09. im Nordwestteil des NSG Woeste (Kr. Soest, AB, AM, Fotos).

Sanderling: 1 juv. vom 15.–17.09. und 2 juv. vom 18.–19.09. am Zachariasse bei Lippstadt (Kreis Soest, AM, S. Schweineberg).

Temmickstrandläufer: Während Zwergstrandläufer in den letzten 10 Jahren nur noch unregelmäßig in Mittelwestfalen aufgetreten sind (in Hamm zuletzt 2007), konnten Temmincks seit 2008 alljährlich in Hamm und näherer Umgebung nachgewiesen werden (POTT 2012). Während des Heimzuges je 1 am 5.05. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, WIF) und am 16.05. am Hufeisen im RSG (JH).

Sichelstrandläufer: Im NSG Disselmersch (Kr. Soest) je 1 ad. im PK am 19.07. (BB, JBR) und 22.07. (WP) sowie 1 juv. vom 3.–4.09. (WIF).

Alpenstrandläufer: Heimzug: 1 im SK am



Sanderlinge (juv.), Zachariasse, 19.09.13, Foto: A. Müller.

25.03. im NSG 6 (WP); EFB im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit 1 am 11.03. (WP), dort weitere 7 Nachweise mit 14 Ind. (alle im SK) vom 17.03.–4.04. (WP, AM, JH, RB, WIF, MBD), darunter maximal 5 am 24.03. (AM, WP, JH). In der Disselmersch (Kr. Soest) anschließend noch je 1 am 6.04. (MBD) und vom 12.–13.04. (BB, MBD, JBR, WP, RB). Während des Wegzuges je 1 am 22.09. im LSG 38 und am 25.09. Scheringenteiche im RSG (WP). Im westlichen Kreis Soest 5 Beobachtungen mit 8 Ind. (darunter mind. 4 juv.) vom 4.09.–2.10. in der Disselmersch (WIF, A. Böhm, WP, MBD, AM, KS), 1 juv. am 26.09. auf gegrubbertem Acker am Haarkamm N Ruhne (AM) und am Körbecker See des Möhnesees sehr beachtliche 11 juv. am 3.10., 17 (darunter mind. 12 juv.) am 4.10., 14 juv. am 6.10. sowie 18 juv. am 7.10. (AM, WP, Fotos).

Falkenraubmöwe:** 1 juv. der dunklen Morphe am 8.09. (12 Uhr) am Hauptsee des Möhnesees (Kr. Soest) auf der Mitte der Wasserfläche schwimmend, einmal Angriff auf Lachmöwen, dann Richtung Staumauer abfliegend (AM); Nachsuche am 9.09. erfolglos (AM, WP).

Zwergmöwe: Etwas ungewöhnlich ist eine in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna) am 7.01. etwa 15 min. jagende und dann hoch und weit nach NW abziehende ad. im SK (AP), während 1 im 2. KJ am 3.05. im NSG Disselmersch (Kr. Soest) geradezu pünktlich erschien (WP, KS, Fotos). Im Spätherbst 2 im 1. KJ am 20.11., 3 im 1. KJ am 21.11. und 2 im 1. KJ vom 25.–28.11. unter Lachmöwen am Wameler See des Möhnesees (Kr. Soest, WP, AM).

Lachmöwe: Am seit Januar 2011 bestehenden Schlafplatz in Uentrop (auf Hallendächern des Gewerbegebietes) jeweils etwa 3000 am 23.01. (16.30–17.30 Uhr) und 11.12. (16.30–17.15 Uhr, WP, GK). Weitere große Trupps mit 550 am 18.01. Radbodsee (WP), 1000 am 28.03. Inertstoffdeponie Lünen-Schwansbell (Bio- und Hausmüll-Zwischenlagerung, KHK), mind. 2000 am 25.09. auf dem Möhnesee (AM) und 1700 am 4.10. am Haarkamm W Theiningsen (jeweils Kr. Soest, WP). Brutzeit: 1 Revierpaar (wie 2012 wohl ohne Brut) vom 27.05.–24.06. Scheringenteiche im RSG (WP, JH) sowie ein Paar mit Nestbau am 4.06. (am Folgetag verschwunden) im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, AM).

Schwarzkopfmöwe: 1 im 3. KJ am 28.06. im NSG Disselmersch (Kr. Soest), deren roter Farbring mit weißer Aufschrift nicht ablesbar war und deshalb leider keine genauen Hinweise auf seine Herkunft liefert; solche roten Farbringe (mit 3–4 weißen Buchstaben und Zahlen, deren Anfangsbuchstabe als „Nationen-Code“ dient) werden in halb Osteuropa (zumindest in Litauen, Polen, Ungarn, Tschechien, der Slowakei und Serbien), offenbar aber nicht in Deutschland verwendet (WP). Außerdem 1 juv. am 29.06. am Kleickmannsee bei Liesborn (Kr. Warendorf, AM).

Sturmmöwe: Im Rahmen der Möwen-Schlafplatzzählungen 90 am 22.01. am Möhnesee (Kr. Soest, AM) und mind. 200 am 23.01. (16.30–17.30 Uhr) im Gewerbegebiet Uentrop (WP, GK). Außerdem maximal 53 am 20.02. SW Lippetal-Heintrop (Kr. Soest) auf Wintergetreide (WP, GK).

Silbermöwe: Im Rahmen der Schlaf-



Alpenstrandläufer, Möhnesee, 7.10.13, Foto: A. Müller.



Mittelmeermöwe (ad.), Möhnesee, 6.09.13, Foto: A. Müller.

platzzählungen beachtliche 1700 (!) am 22.01. am Möhnesee (Kr. Soest, AM), immerhin 550 am 31.01. (7.45–7.55 Uhr) auf 20 ha großer Überschwemmungsfläche im NSG 6 und 350 am 11.12. (16.30–17.30 Uhr) auf Hallendächern im Gewerbegebiet Uentrop (WP, GK, siehe dazu POTT 2012). Ungewöhnlich ist ein durchgehend anwesender Vogel im 2. KJ vom 7.04.–24.05. im NSG 6 (WP). Im Spätherbst 200 am 22.12. Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM), dort 1 ad. mit grünem Farbring „AGA5“, die am 2.07.2004 als Nestling bei Kiel-Holtenau (Schleswig-Holstein) beringt und zuletzt am 31.01.2008 (!) in Bremen abgelesen wurde (AL, Fotos).

Mittelmeermöwe: Am Möhnesee (Kr. Soest) 1 ad. am 1.01. (WW, MH), 1 im 2. KJ am 22.01., 1 ad. vom 6.–9.09. am Stockumer Damm, 1 im 3. KJ am 25.09. und 2 ad. am 17.11. (AM, Fotos). Außerdem 3 (2 ad., 1 im 2. KJ) am 28.03. Inertstoffdeponie Lünen-Schwansbell (Kr. Unna, KHK) und 4 (1 ad., 1 im 2. KJ, 2 im 1. KJ) am 22.12. an der Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM, Fotos). In Hamm 1 im 1. KJ vom 29.11.–30.12. fast täglich am Haarener Baggersee I, wohl immer derselbe Vogel (WP).

Steppemöwe: In Hamm 8 Beobachtungstage jeweils einzelner Vögel (2 ad., 6 im 2. KJ) vom 5.01.–24.03. (WP, RB, NP, AL, Fotos) und 7 Nachweise mit 15 Ind. (5 ad., 2 im 3. KJ, 1 im 2. KJ, 7 im 1. KJ) vom 24.11.–23.12. im Raum Uentrop, darunter 5 verschiedene Vögel (2 ad., 1 im 2. KJ, 2 im 1. KJ) vom 4.–7.12. Haarener Baggerseen und Hafen Uentrop (WP). Größte gemeldete Trupps in den Nachbarkreisen mit 11 (8 ad., 1 im 2. KJ, 2 im 3. KJ) am 28.03. Inertstoffdeponie Lünen-Schwansbell (Kr. Unna, KHK, Fotos), beachtlichen 40–50 (unter 1700 Silbermöwen) am 22.01. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, AM) und mind. 6 (4 ad., 1 im 2. KJ, 1 im 1. KJ) am 22.12. Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM, Fotos). Bemerkenswert sind drei in Polen beringte Vögel, darunter 1 im 2. KJ (mit gelbem Farbring „PKNO“ oder „PKNC“) am 6.02. (NP, Fotos) und 24.03. (AL, Fotos) im westlichen RSG (genaue Herkunft bisher unbekannt) und 1

im 2. KJ (mit gelbem Farbring „PLDP“) am 3.11. Marina in Rünthe (Kr. Unna), die am 25.05.2012 als Nestling in Paczkow (SW-Polen, 664 km entfernt) beringt wurde (KN, Fotos). Schließlich tauchte der ebenfalls in Polen beringte (wahrscheinliche) Steppex Silbermöwen-Hybride „PLDC“ - der bereits vom 11.12.2012–6.01. mehrfach in Uentrop abgelesen wurde - vom 23.11.–23.12. (jetzt im 2. KJ) erneut regelmäßig am Haarener Baggersee I auf (WP).

Heringsmöwe: Spätherbst und Winter: Je 1 ad. am 14.01. Haarener Baggersee I (WP, HT) sowie im westlichen Kreis Soest vom 5.–9.11. am Möhnesee (WP, GK), 11.11. Haarkamm N Ruhne (WP) und 22.12. Mülldeponie Werl-Sönnern (AM). Während der Zugzeiten je 1 ad. am 26.03., 4.04. und 11.07. im NSG 6 (WP, RB) sowie dort 2 rufende am 15.07. (AM). Wegzug: Größte gemeldete Trupps in den Nachbarkreisen mit 50 am 23.08. (E. Spillmann-Preuß), 17 (12 ad./subad., 5 im 1. KJ) am 24.08. und 14 (11 ad./subad., 3 im 1. KJ) am 27.08. (WP) im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) sowie 30 (19 ad./subad., 11 im 1. KJ) am 25.08. Hellwegbörde bei Neugeseke auf Acker (Kr. Soest, AM).



Steppemöwe (2. KJ), Scheringteiche, 24.03.13, Foto: A. Langer.

Weißbart-Seeschwalbe: 2 am 9.05. im NSG Woeste (Kr. Soest, R. Wetzel).

Trauerseeschwalbe: EFB mit 1 ad. am 19.04. am Möhnesee (Kr. Soest, AM, V. Stelzig). Einziger Nachweis in Hamm mit 3 ad. im PK am 11.05. an den Scheringteichen im RSG (JH), Heimzugmaxima in der Nachbarschaft mit je 1 am 1. und 26.05. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, BB) sowie je 6 ad. im PK am 13.05. (WP) und 19.05. (AM) am Wameler See des Möhnesees (Kr. Soest); dort auch 3 (2 ad. im PK, 1 im SK) am 10.06. (AM) und 2 am 17.06. am Hevearm (MBD, OZ). Nur wenige Nachweise vom Wegzug mit je 1 juv. am 31.08. und 6.09. sowie 2 juv. am 8.09. am Möhnesee (AM).

Flusseeeschwalbe: 2 ad. am 11.06. am Wameler See des Möhnesees (Kr. Soest, AM) und 1 ad. im PK am 4.07. am Horstmarer See in Lünen (Kr. Unna, V. Heibel, Fotos). Außerdem eine Fluss- oder Küstenseeschwalbe am 14.05. (7.30 Uhr) im NSG Mühlenlaar lippeaufwärts ziehend (HIS, J. Thier).

Küstenseeschwalbe:** 1 ad. im PK am 13.05. am Wameler See des Möhnesees (Kr. Soest, WP).

Hohltaube: Einige größere Trupps im Winter und Frühjahr mit 67 am 9.01., 84 am 12.01. und 40 am 3.02. bei Hemmerde-Steinen (Kr. Unna, BG), 72 am 10.03. (WP) und 40 am 21.03. (AL) im Bärenbruch bei Kuhweide sowie 23 am 22.03. am Kettermannweg bei Unterallen (WP).

Ringeltaube: Von der praktisch ganzjährigen Brutzeit zeugen erste Nestlockrufe eines m am 20.02. in Hamm-Süden (GK), der Eintrag von Nistmaterial am 14.10. und Gesang bis 22.10. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) sowie ein Nest mit halbwüchsigem juv. am 28.10. in Bad Sassendorf (Kr. Soest), das ein Sturm aus dem Baum geschüttelt hatte (MBD). Größte gemeldete Trupps mit 2000 am 27.03. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, ML) und 3000 am 29.03. bei Drechen-Opfen (WP).

Turteltaube: EG mit 1 sing. m am 6.05. an der Stadtgrenze in Pentling (Kr. Soest, RJ). Wie im Vorjahr recht viele Nachweise in und um Hamm mit 1 sing. m am 18.05.

Uentrop Wald Nähe A2 (Kr. Soest, WR), 1 am 11.06. im NSG Schlagmersch (WR), 1 am 14.06. in Werne (Kr. Unna, JH), 2 am 16.06. bei Uentrop-Haaren nach W fliegend (MBD, OZ), 1 ad. am 11.08. bei Osterbönen (Kr. Unna, AL) sowie 1 juv. am 5.09. (H. Peitsch) und 2 juv. am 7.09. (BG) bei Flierich (Kr. Unna). Bemerkenswert ist ein Brutvorkommen mit mind. 3-5 Revieren/BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Raum Oskerheide (Kr. Soest); in den dortigen großen Baumschulen (mit offenen Rohböden) jeweils morgens Trupps aus 12 (!) am 18.06., mind. 5 am 11.07., 7 am 28.07., 3 juv. am 3.08. und 9 am 11.08. (WP). Das relativ naturnahe und kleinteilige Nutzungsmosaik der näheren Umgebung (Gesang seit 2012 auch bei Haus Uentrop, am Uentrop Wald, im NSG 6 und am Golfplatz Stahlberg) macht weitere Brutvorkommen wahrscheinlich (WP, WR). Diese in NRW mit derzeit nur noch 2300-3600 Revieren stark gefährdete Art hat alleine von 1995-2010 um > 50 % in Deutschland und seit 1980 um etwa 73 % in Europa abgenommen (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013, KLEEMANN et al. 2014).

Kuckuck: EG mit je 1 Rufer am 15.04. im LSG 38 (WP) und NSG Woeste (Kr. Soest, AB) sowie am 16.04. Scheringteiche im RSG (NP) und NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, WIF). In der noch relativ dicht besiedelten Hammer Lippeaue („Teichrohrsänger-Kuckucke“) u. a. 7 Reviere Probestfläche NSG 6 und Umgebung (= 120 ha, weitere 2 Reviere im NSG Munnebach), 4-5 rufende m am 30.05. im NSG Schlagmersch (= 76 ha) und 3 rufende m am 9.05. um den Radbodsee (alle Daten WP). Abseits der Lippeaue in Hamm je 1 Rufer am 29.04. Deutzholz in Pelkum, 2.06. Westgeithe, 16.06. RHB Hamm-Mark und DuPont-Gelände sowie 2 Rufer am 21.05. TÜP Frielick (WP). Erstaunlich ist das relativ häufige Vorkommen der rotbraunen Morphe weiblicher Kuckucke in der Lippeaue in und um Hamm, die in den meisten Regionen Mitteleuropas (sehr) selten ist (GLUTZ et al. 1994); gezielte Nachsuchen ergaben je 1 rotbraunes w am 30.04. und 3.06. im LSG 38 (WP), 30.04.



Hohltaube (m), NSG 6, 28.05.13, Foto: A. Müller.

Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH), 14.05. und 6.-9.06. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, HIS, WP), 16.05. und 6.06. im NSG 6 (WP, WR), 23.06. Im Winkel (Kr. Soest, WP) sowie am 27.06. NSG Tibaum im RSG (AL, Fotos). Erwähnenswert sind außerdem der letzte Gesang eines m am 9.07. Im Winkel (WP, WIF), ein flügger (bettelnder) juv. am 13.07. NSG Oberwerrieser Mersch (WP), der Totfund eines Vogels am 19.07. im Uentrop Wald (Kr. Soest, WR) und ein letzter juv. am 28.08. N Ruhne (Kr. Soest, WP).

Schleiereule: Totfund von 2 Ind. am 14.01. am TÜP Frielick in Scheune, die nach Auskunft eines örtlichen Jägers offenbar versehentlich dort eingeschlossen wurden und verhungert sind (fide WR).

Zwergohreule:** Wie im Vorjahr ein Nachweis in Mittelwestfalen mit einem am 21.08. (22 Uhr) bei Diestedde (E Beckum, Kr. Warendorf) minutenlang in 10 m Entfernung rufenden Vogel (AM).

Waldohreule: Winterschlafplätze mit 6 am 22.01. und 9 am 28.01. im Nordosten von Bad Sassendorf (Kr. Soest, HI) sowie 9 am 16.03. im Garten eines Wohngebietes in Unna-Lünern (BG). EG am 13.01. in Dolberg

(Kr. Warendorf); 2013 bei gleicher Beobachtungstätigkeit wie in den Vorjahren an keiner Stelle ausgeflogene juv. festgestellt (WIF). In Hamm 2 am 6.05. (abends) jagend bei Weetfeld (AM) und 1 BP mit mind. 2 (nicht flüggen) Ästlingen vom 23.06.-2.07. im NSG 6 (O. Ferner, WP). Besonderheiten: Rupfungsfunde am 8.03. und 27.12. im Uentrop Wald (Kr. Soest) sowie am 27.03. bei Haus Caldenhof (WR). Der Ring (!) einer von 12 im Winter 1978/79 an Schlafplatz in Werl (Kr. Soest) beringten Waldohreule wurde im November 2013 (also nach 34 Jahren!) in Siweroszow, Zabkowice Slaskie, in Polen (636 km E) gefunden; da es sich nur um den Ring handelte, bleibt der Todeszeitpunkt im Unklaren und es kann daraus kein weltweites Rekordalter abgeleitet werden (HI).

Sumpfohreule: 2013 erstaunlich viele Beobachtungen im Winter und Frühjahr: In Hamm 2 am 3.01. (8 Uhr) vom NSG Schlagmersch kommend an der Schleuse in Werries kreisend und nach E fliegend (WR). In der Hellwegbörde des Kreises Soest beachtliche Wintertrupps aus 6 (!) am 18.01. und 1-2 vom 19.01.-2.02. im Lohner Klei (HI, RJ, AM) sowie 4-5 vom 23.02.-2.03. (HK, MBD, HI, AM) und 3 am 5.03. (AM) am Domhof SE Erwitte. Im Frühjahr je 1 am 21.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und am 7.04. an Steinbruch bei Beckum (Kr. Warendorf, CH) sowie anschließend sogar mehrere Brutzeitbeobachtungen mit je 1 am 16.05. am Sommerhof bei Klieve (AM), vom 27.-28.05. in der Feldflur bei Werl (dort abends jagend, D. Batge) und 4.06. (nachts) E Haarhöfe auf Feldweg (jeweils Kr. Soest, RJ). Wegzug: In Hamm je 1 am 6.10. (12.53 Uhr) im Bärenbruch bei Kuhweide niedrig über Stoppelfeldern, dann höher kreisend und nach SW abziehend (AL, Fotos) sowie 1 am 16.10. (8.30 Uhr) im LSG 38 kreisend aufsteigend und abziehend nach S (hartnäckig verfolgt von 20 Dohlen, WP).

Uhu: Nach dem ersten Brutnachweis der Art 2010 im Stadtgebiet von Hamm unter der Sitzbank einer Jagdkanzel in einem Waldgebiet (2011 Brutversuch trotz Verhängung derselben mit Tarnnetzen durch



Turteltaube (m), Fröndenberg, 6.06.13, Foto: B. Glüer.

Ästling ist Jägersprache, würde ich nicht so nennen



Sumpfhohreule, Hamm-Kuhweide, 6.10.13, Foto: A. Langer.

örtliche Jäger und 2012 ein in der Nähe fast ganzjährig rufendes und daher wohl unverpaartes m, POTT 2012-2013) war dort vom 5.-6.01. und am 17.10. wieder ein rufendes Paar an anderer Stelle zu vernehmen (GK, AN). Außerdem wie im Vorjahr ein erfolgreiches BP mit mind. 2 juv. am 1.05. in einem Wanderfalkenkasten im östlichen Kreis Unna (KN) und Fund einer Mauserfeder am 26.09. am Kraftwerk in Uentrop (WR). Am 13.10. Totfund eines diesj. m Althalde Radbod (Erstnachweis RSG!), Todesursache offenbar von Tauben übertragene Viren (M. Walterscheid, M. Breer). Ein weiterer Totfund am 19.11. Westenhellweg in Rünthe (Kr. Unna), offenbar Verkehrsoffer (K. Conrad, Fotos).

Waldkauz: Feststellungen in Hamm mit 1 rufenden w am 16.05. (4.30 Uhr) im Hammer Osten (WP), je 1 sing. m vom 23.-27.09. im Kurpark S des Schirrhofs (JP), 24. und 28.09. Südteil Westgeithe (HT) sowie einem rufenden Paar am 17.10. (18.15-19.15 Uhr) im Freilicker Holz (GK, AN).

Mauersegler: EFB am 17.04. mit 3 Scheringteiche im RSG (NP) und 1 über Fröndenberg (Kr. Unna, BG). Größte gemeldete Trupps am 30.04. mit 300 Haarener Baggersee I (WP) und gleich 500 Lippe Nordherringen im RSG (NP). 14 erfolgreiche BP in 26 Nestern am 16.07. im Fußraum der Turmspitze der Stiftskirche in Fröndenberg (Kr. Unna) bedeuten das schlechteste Ergebnis seit Beginn der Aufzeichnungen 1997 (BG, Fotos). Letzte Beobachtungen im Kreis Soest mit je 1 am 16.09. über Soest (AM) sowie am 19.09. W Lippstadt (MBD, OZ).

Eisvogel: Winter: 5 am 18.01. im gesamten RSG (Schneedecke um 15 cm, Dauerfrost, WP). 2013 wurden im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) mind. 6-8 Reviere/BP (davon zwei Brutnachweise) in der Lippeaue (= 1200 ha) und zwei weitere BP in den Stadtbezirken Bockum-Hövel und Pelkum bekannt, Erfassung (z. B. ohne Ahseniederung) jedoch sehr unvollständig (WP, JH, MBD, OZ, JP). Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-

West (= 520 ha) sehr gute Bestände in der Nachbrutzeit mit 10 am 17.09., 15 (neues Gebietsmaximum) am 12.10. und 10 am 15.12., außerdem mind. 6 am 6.10. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha), offenbar (sehr) guter Bruterfolg (WP).

Wiedehopf: Immerhin drei Nachweise in Mittelwestfalen mit je 1 am 6.04. in Holzwickede (Kr. Unna, fide G. Bennen), vom 17.-21.08. im Schlossgarten Schwarzenraben bei Lippstadt (Kr. Soest, wohl juv., W. Lederer) und am 18.09. in Böckum am Troztbach (Kr. Soest, E. Schuhmacher).

Wendehals: Heimzug: Je 1 am 22.04. am Südrand des NSG 6 an Brachfläche (WP) und am 12.05. knapp jenseits der Stadtgrenze bei Nordick (Kr. Coesfeld, MW). Bemerkenswert ist je ein zunächst anhaltend rufender Vogel am 8., 10., 13. und 15.05. sowie 28.05. (kurz rufend) an bis zu einem Km voneinander entfernten Stellen im NSG Klostermersch (Kr. Soest, MBD, OZ); die Art neigt zur Zeit der Reviergründung zu sehr großen Streifgebieten von > 1 Km Radius (SÜDBECK et al. 2005). Ebenfalls erstaun-

lich ist 1 Rufer am 15.07. S des NSG 6 an Brachfläche (AM). Während des Wegzuges je 1 am 25.08. im Lohner Klei und 13.09. am Südrand des NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, AM).

Grauspecht: Je 1 rufendes m vom 5.-9.03. und 14.-22.04. am Golfplatz Winkelhof in Fröndenberg (Kr. Unna, BG), der etwa im Bereich der nordwestlichen Verbreitungsgrenze der Art in Deutschland liegt, die in Westfalen am Nordrand der Mittelgebirge verläuft (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013). Sehr ungewöhnlich ist deshalb ein einmalig am 27.03. (8.20-8.50 Uhr) im LSG 38 – mitten in einem Grünspechtrevier – rufender Vogel (Kontrollen mit Klangattrappe am 28.03. und 1.04. negativ, WP); bereits am 8.05.2012 war dort, ebenfalls nur einmal, ein Rufer ganz in der Nähe zu hören (POTT 2013). Außerdem eine nach schweren Regenfällen erfolglose Brut bei Erwitte (Kr. Soest, Umstürzen des Brutbaumes am 1.06., dort noch am 30.05. Fütterung der juv. am Höhleneingang, U. Römer) und 1 am 8.09. am Sportplatz bei Fröndenberg-Bausenhagen (Kr. Unna, BG, Fotos).

Schwarzspecht: Im Raum Frielicker Holz und TÜP Frielick 5 Nachweise jeweils eines Rufers vom 10.01.-10.04. und 4 Beobachtungen (Einzelvögel) vom 12.09.-16.12. (WR, WIF). Abseits bekannter Brutplätze in Hamm ein Sänger (auch trommelnd) am 11.01. und je 1 am 31.03. sowie 28.11. in der Westgeithe (HT, HIS), 1 am 17.02. am Maximare im Hammer Osten nach E fliegend (GK), 1 am 2.03. NSG Seseke bei Pedinghausen (AL, Fotos), 1 am 17.03. im NSG 6 (RB) sowie 1 Rufer am 25.07. Im Winkel (Kr. Soest, WIF). Im Uentrop Wald (Kr. Soest) je 1 am 25.01., 5.04. und 15.11. (WR).

Buntspecht: Am 5.07. noch eine Bruthöhle mit laut „ätschernden“ Jungen im Pilsholz (GK).

Mittelspecht: 2013 in Hamm keine systematischen Erfassungen auf größerer Fläche, für einige erst seit wenigen Jahren bekannte oder tatsächlich neu besiedelte (potentielle) Brutplätze verdichtet sich jedoch die Datenlage: 1 am 2.03. NSG Seseke bei Pedinghausen (AL) und je 1 Revier im Storch-



Eisvogel (m), Fröndenberg-Langschede, 1.12.13, Foto: B. Glüer.

holz/ Haarener Baggerseen (WP, GK) sowie Südrand NSG 6 um Obstwiese (WP, AM). In der Nachbrutzeit je 1 Rufer vom 3.-15.07. im Hüls bei Westtünnen und vom 6.-11.07. im Pilsholz (GK) sowie 2 Rufer am 13.07. und 1 Rufer am 9.08. im LSG 38 (die wohl aus dem Kurpark stammen, WP). Offensichtlich durchwandernde Vögel in Westtünnen betreffen je 1 Rufer am 11.07. im Heidbach-Gehölz und am 15.07. in Pappelallee N des Pilsholzes (GK). Auf mögliche Brutplätze im westlichen Kreis Soest deuten 1 Rufer am 3.02. im Waldstück S Im Winkel und ein „quäkender“ Vogel am 15.04. in Berksee am Westrand des Hacheneyer Holzes in Obstwiese (WP).

Kleinspecht: Aus Hamm wurden 12 Nachweise (8 Rufer) vom 4.01.-6.10. mitgeteilt (WP, HIS, GK, RB, JH), darunter 1 m (nicht rufend) am 26.02. Kumper Vöhde in Pappeln (WP), 1 am 31.03. in der Geithe (HIS), je 1 Rufer am 26.03. in Pappeln am Bootshaus im LSG 38 (WP, RB), am 20.07. DuPont-Gelände (WP, JH), am 4.05. (GK) und 21.07. (WP) im NSG Lohbusch sowie 1 Revier/BP im NSG 6 (WP, HIS). In der Nachbrutzeit weitere Rufer in Pappeln am 2.08. Radbodsee und 6.10. NSG Oberwerrieser Mersch (WP). In der näheren Umgebung Hamms 3 Rufreviere am 7.03. auf 100 ha Waldflächen NE Oelde (Kr. Warendorf, WP, M. Süllwold), je 1 Rufer am 10. und 16.07. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP) sowie 2 Rufer am 13.10. am Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KHK).

Pirol: 2013 erneut relativ viele Nachweise singender Vögel in und um Hamm (auch w können singen, SÜDBECK et al. 2005), darunter während des Heimzuges je 1 sing. m am 15.05. am RHB in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und 19.05. am TÜP Frielick (JH), 2 rufende Ind. am 24.05. Lippeau N Kesseler (Kr. Soest, G. Krause), jeweils in Fröndenberg 2 sing. m am 28.05. am Golfplatz (BG) und 1 sing. m am 2.06. NSG Kiebitzwiese (jeweils Kr. Unna, MAW, GAW, GZ) sowie 1 sing. m vom 30.05.-5.06. im NSG 6 (WP). Brutzeit: Mind. 1 Revier/BP vom 7.05.-10.07. NSG Klostermersch (Kr. Soest, MBD), 1 Revier mind. vom 24.05.-16.06. knapp W



Grauspecht (m), Golfplatz Fröndenberg, 5.03.13, Foto: B. Glüer.

der Stadtgrenze im NSG Auewald Mittlake (Kr. Unna, NP) und jeweils spät noch 1 m am 18.06. bei Werne-Varnhövel (Kr. Unna, KN) sowie 1 sing. m am 20.06. im Kurpark Hamm (JP). Im Vorjahr erstmals seit 1998 ein Revier im Stadtgebiet von Hamm (im NSG 6), seit 2010 mehrfach wochenlang oder später Gesang in der näheren Umgebung Hamms (KÖPKE et al. 2000, POTT 2013).

Neuntöter: Aus Hamm wurden nur wenige Brutzeitbeobachtungen bekannt, darunter 4 m am 2.06. (JH) und 1 BP mit mind. 2 flüggen juv. vom 6.-9.07. (WP, WR) am TÜP Frielick sowie 1 BP mit flüggen juv. NSG Im Brauck (NP, JH, FK, Fotos). Systematische Erfassungen im Stadtgebiet von Fröndenberg (= 56 qkm, Kr. Unna) ergaben 9-10 Reviere/BP (davon 6 mit Bruterfolg), dort im Vorjahr noch 13 Reviere/BP (GZ). Im westlichen Kreis Soest 8 (7 m, 1 w) am 21.05. und 18 (!) Ind. (warnende ad. und flügge juv.) am 8.08. im NSG Klostermersch (MBD) sowie immerhin 5 (4 m, 1 w) am 5.07. im NSG Hellinghauser Mersch (WP). Dagegen offen-

bar deutliche Abnahme der Art im NSG Ahsewiesen mit nur noch 4-5 BP im Vorjahr (ABU 2013). Wegzug: 1 juv. am 24.09. im RSG (NP, Fotos).

Raubwürger: Im Frühjahr zwei Nachweise in Hamm mit je 1 vom 15.-19.03. am Südrand des NSG 6 (AN, WP, HIS, AM, RB, MBD, Fotos) und vom 29.-30.03. in der Feldflur bei Drechen-Opsen (WP). In der näheren Umgebung zwei Winterreviere vom 24.01.-16.03. Weidelandschaft Beckum-Brunsborg (Kr. Warendorf, K. Mantel) und vom 5.02.-2.03. im NSG Woeste (Kr. Soest, RJ, AB) sowie 1 am 6.04. N Ostbüren (Kr. Unna, BG). Im Herbst 1 am 19.10. NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD), 1 vom 1.11.-26.12. NSG Woeste (RJ, J. Buddemeier) und 1 am 9.11. bei Bergkamen-Heil (Kr. Unna, AP).

Elster: Am traditionellen Schlafplatz im LSG 38 bemerkenswerte 180 am 3.12., maximal 210 (!) am 17.12. und 140 am 30.12., die jeweils kurz vor Sonnenaufgang ganz überwiegend in Richtung der Stadtbezirke Mitte und Heessen abflogen (WP). Nach GLUTZ et al. (1993) bestehen solche Schlafgemeinschaften in Mitteleuropa in der Regel aus 20-80 und maximal aus 150 Vögeln, während nur sehr selten (u. a. in Berlin) Ansammlungen von mehr als 400 Elstern bekannt geworden sind.

Dohle: Offensichtliche Schlafplatzflüge (jeweils nach N) mit 1000 am 22.01. und 1500 (!) am 4.02. (WR) sowie 500 am 12.02. (7.10 Uhr, GZ) bei Hamm-Mark. Im Spätsommer 1500 (!) am 15.08. (20.18-20.30 Uhr) und 900 am 29.09. (19.30 Uhr) im Hammer Osten, dort Sammlung zum Schlafplatzflug (WP). Die Art besetzt in Hamm in den letzten Jahren vermehrt Schleiereulen-Nistkästen, die (mit Loch nach außen) an der Innenseite von Giebelwänden u. ä. montiert sind; als Konsequenz werden die Nistkästen möglichst wieder (wie früher meist) in den Innenraum des Gebäudes versetzt (was die Eigentümer oft ungern sehen wegen der Verschmutzungsgefahr, AN).

Saatkrähe: Mind. 700 (darunter viele juv.)



Neuntöter (juv.), Herzfeld, 12.07.13, Foto: A. Müller.



Raubwürger, NSG 6, 16.03.13, Foto: A. Müller.

am 11.07. (!) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest); die schon mehrfach gestellte Frage nach der Herkunft dieser Vögel muss weiter unbeantwortet bleiben (WP). Erste Beobachtungen vom Wegzug mit 40 am 14.10. bei Fröndenberg (Kr. Unna, ML) und 45 am 15.10. (8.00–11.30 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP) jeweils nach SW ziehenden Vögeln sowie ersten Nahrung suchenden Ind. am 25.10. im Hammer Süden (GK).

Nebel- x Rabenkrähen-Hybride: 1 mind. vom 6.02.–8.03. unter bis zu 30 Rabenkrähen im Raum Heeren-Werve und Bönen (Kr. Unna), dort oft auf Wintergetreide und Senfstoppeln (BG, Fotos).

Kolkraube: In Hamm je 2 am 5.02. Nähe NSG Rehwiese an Aas (WR) und 2.03. bei Unterallen nach S fliegend (WP) sowie 1 am 28.05. am Bahnhof in Rhynern (RB). In der Nachbarschaft (jeweils Kreis Soest) 5 Nachweise mit 8 Ind. vom 19.04.–6.12. im Uentroper Wald (dort 2 ad. mit 1 juv. am 15.05., WR), je 1 am 12.02. (WP), 2.12. (BB) und 20.12. (G. Krause) im NSG Ahsewiesen, 1 am 3.12. im NSG Disselmersch (WIF) sowie 7 Beobachtungen mit 9 Ind. vom 2.03.–19.11. am Haarkamm in Ense (WP). Größte gemeldete Trupps in den Nachbarkreisen mit 13 am 23.04. Steinbrüche bei Erwitte (Kr. Soest, RJ), 10 am 1.11. bei Bausenhagen (Kr. Unna, BG, Foto) sowie erstaunlichen 26 (!) am 2.11. (16.15 Uhr) im Tal der Großen Schmalenau am Möhnesee (Kr. Soest), wohl Schlafplatzflug (BB).

Beutelmeise: Im LSG 38 je 1 am 1.05. Nähe Bootshaus rufend und am 22.09. (9.12 Uhr) rufend durchwandernd nach W (WP). In den Nachbarkreisen 1 am 14.04. Zachariasse bei Lippstadt (Kr. Soest, R. Lodenkemper) und 3 am 7.10. am Lanstroper See (Stadt Dortmund, KHK).

Blaumeise: EG am 5.01. Hamm-Osten und 30.12. im Hammer Süden (WP). Am 7.04. Totfund eines Vogels (offenbar Scheibenanflug) mit Ring „Museum Paris 6959716“ in Hausgarten bei Welver-Eilmsen (Kr. Soest, A. Westhaus), dessen Herkunft noch nicht geklärt werden konnte.

Kohlmeise: Im Herbst 2012 flogen Trupps von Vögeln aus dem N/NE ein, die auffällig

abweichende Kontaktrufe äußerten; diese Stimmföhlungs-/Locklaute waren im Stadtgebiet von Hamm fast täglich von Anfang Oktober 2012 bis Mitte April und dann wieder ab 19.10. zu hören (GK, WP, POTT 2013). Größere Trupps mit etwa 30 am 25.02. Rothbach im Hammer Süden (RB) und 15 am 7.04. (9.45 Uhr), darunter 2–3 mit dem „Invasionsruf“, Nähe NSG 6 durchziehend nach NE (WP).

Weidenmeise: Mit 1 sing. m am 2.07. im NSG 6 liegt nur eine (!) Beobachtung in Hamm vor (WP).

Heidelerche: EFB mit 6 am 12.03. bei Vellinghausen (Kr. Soest), dann später Heimzug („Märzwinter“) in Hamm mit 12 am 27.03. (9.43 Uhr), 5 am 1.04. (8.20–8.43 Uhr) und 12 am 9.04. (10.15 Uhr) jeweils im LSG 38 nach NE ziehend; sehr spät ist 1 noch am 4.05. am Haarener Baggersee I (alle Daten WP). Größere Rasttrupps im östlichen Kreis Unna mit je 21 am 21.03. NSG Sandbachtal bei Bönen und 4.04. N Ostbüren (BG). Wegzug nach SW mit 11 am 10.10. (11.35 Uhr) Scheringteiche, mind. 6 am 12.10. (9.15–10.00 Uhr) im RSG und immerhin 36 am 14.10. (8.30–11.00 Uhr) im LSG 38 (alle Daten WP). Im westlichen Kreis Soest 10 am

3.10. am Haarkamm E Vierhausen durchziehend SW (WP), eher ungewöhnlich sind 3 noch am 21.12. an der Schleuse Horst bei Lünen (Kr. Unna, AP).

Feldlerche: EFB mit 27 am 21.01. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG) und dem Totfund eines Vogels am 25.01. Nähe Uentroper Wald (Kr. Soest, WR). Der späte „Märzwinter“ (etwa vom 9.03.–7.04.) verursachte auch bei dieser Art einen massiven Zugstau mit 1300 am 10.03. und 1100 am 22.03. Bärenbruch N Kuhweide (dort überwiegend auf Raps, WP, AL) sowie 500 am 13.03. am Kurriker Berg in Hölter (WR). In der Hellwegbörde (Kr. Soest) 3500 am 9.03. (WP, HIS) und 13.250 (!) am 22.03. (RJ, DG) zwischen Lohne und Erwitte, 1250 am 15.03. um Weslarn (überwiegend auf Raps, HI) und 1000 am 22.03. E Dinker (WP). Brutzeit: EG am 2.03. mit je 1 sing. m bei Unterallen (WP) und im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Größere Vorkommen mit 14 Revieren/BP Nordrand NSG 6 um die Oskerheide (auf etwa 50 ha, Kr. Soest, WP), mind. 10 Revieren/BP Rieselfelder Werne (= 100 ha, Kr. Unna, JH, AP, NP) und mind. 8 Revieren/BP bei Unterallen (WP). In Hamm außerdem u. a. je 3 sing. m am 10.05. Bimbergsheide in Braam und 25.06. SW der Wassertürme in Berge (WP). Letzter Gesang mit je 1 sing. m am 1.08. Uentroper Wald (WIF) und 7.08. bei Schlückingen (jeweils Kr. Soest, WP). Wegzugmaxima im Rahmen der Zugvogelzählungen mit 1650 am 14.10. (8.30–11 Uhr) im LSG 38 (WP), 9.120 (!) am 15.10. (8.00–11.30 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP) und 5020 am 19.10. (7.50–10 Uhr) am Schelk S Hemmerde (Kr. Unna, BG, GZ, ML).

Uferschwalbe: Heimzug: EFB mit 1 am 9.04. Disselmersch (Kr. Soest, MBD, OZ), Heimzugmaxima am Haarener Baggersee I mit 200 am 27.04. und 300 am 12.05. (WP). Immerhin 65 BP (140 Röhren) im NSG 6 (Zweit- und Ersatzbruten), dort wohl nahezu kompletter Brutverlust nach Hochwasser am 28.05. (WP). In Hamm weitere 20 BP im NSG Oberwerrieser Mersch (WP, JP) und 18 BP (35 Röhren) NSG Tibaum im RSG (JH), Erfassung zwar unvollständig, offenbar aber



Raben- x Nebelkrähen-Hybride, Heeren-Werve, 6.02.13, Foto: B. Glüer.

Erholung des Brutbestandes nach Zerstörung der großen Kolonie am Haarener Baggersee I (die 2012 nach rechtlich fragwürdiger Auslegung von § 44 Abs. 5 BNatSchG behördlich genehmigt wurde); im Vorjahr starker Rückgang auf 140 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), dort 2011 noch 260 BP (siehe dazu POTT 2013).

Rauchschwalbe: Heimzug: EFB mit 1 am 30.03. am Hufeisen im RSG (NP), Heimzugmaximum am Wameler See des Möhnesees (Kr. Soest) mit 2000 am 27.04. (WP). Wegzug: Größte gemeldete Trupps mit 300 am 18.09. RHB Weetfeld (WP), 640 am 22.09. Strickerdicke bis Hemmerde (Kr. Unna) durchziehend SW (Linientaxierung auf 72 Km Fahrtstrecke, BG) und 460 am 27.09. (7.20-11.20 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) nach SW ziehend (WP). Letzte Beobachtungen mit 8 am 16.10. Haarener Baggersee I (WP) und 2 am 20.10. in Lünen (Kr. Unna, AP).

Mehlschwalbe: Heimzug: EFB mit 2 am 12.04. im RSG und 15 am 13.04. im NSG Munnebach, Heimzugmaximum am Haarener Baggersee I mit 200 am 12.05. (WP). Größte bekannte Brutkolonien in Hamm mit 40 BP am Hof Wellmann in Bockum (2013 vom NABU als „schwalbenfreundliches Haus“ ausgezeichnet, FK, T. Karwinkel) und 38 BP am Strüverhof in Unterallen (dort im Vorjahr 30 BP, 2011 44 BP und 2005 noch 92 BP, WP). Während des Wegzuges 200 am 30.08. (8.30 Uhr) in der Spitze einer Weide am Radbodsee (offenbar Schlafplatz) und 300 am 1.09. im LSG 38 (WP).

Bartmeise: Im NSG Tibaum (westliches RSG) 8 am 12.03. (18.15 Uhr) Scheringteiche abziehend nach E und 2 am 16.09. in Rohrkolben E A2, dann nach E Richtung Scheringteiche fliegend (JH). In Hamm erstmals 1997/98 überwintert und praktisch alljährlich Nachweise seit 2002 (POTT 2011).

Schwanzmeise: Mitten im „Märzwinter“ 1 Paar mit Nistmaterial am 15.03. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, darunter eine weißköpfige, ML, Fotos) und 1 Paar mit Nestbau in Efeu an Birke am 28. und 29.03. Rothebach im Hammer Süden (GK). Weite-



Feldlerche, Unterallen, 14.10.13, Foto: A. Langer.

re (rein) weißköpfige Vögel (in keinem Fall belastbare Hinweise auf die Nominatform) am 2.04. TÜP Frielick (WR) und 18.10. im LSG 38 (WP).

Waldlaubsänger: EG mit 1 sing. m am 16.04. im Hemmerder Schelk (Kr. Unna, BG, Fotos). Heimzug: Je 1 sing. m am 1.05. im westlichen RSG (JH), am 4.05. im LSG 38 (WP, GK) und 5.05. am Südrand des NSG 6 (WP). 2013 bemerkenswerte Brutzeitbestände in Hamm (bei gleichzeitig offenbar sehr geringem Mäusebestand) mit 1 sing. m am 25.04. im Grendelmeer bei Lerche (GK), bis zu 3 sing. m vom 25.04.–6.05. im Nordteil Sandbochumer Heide (JH, GK), 3 sing. m am 19.05. und 1 warnendem Ind. am 3.07. an vierter Stelle im Pilsholz (GK) sowie stolzen 8-10 Revieren/BP in der Westgeithe (= 90 ha, WP). Außerdem im östlichen Kreis Unna 13 (!) sing. m am 25.05. Waldgebiet Schelk S Hemmerde (BG) und 3 sing. m vom 26.–30.05. am Beversee bei Rünthe (KN). In Hamm deutlicher Rückgang seit den 80er Jahren, nur vereinzelte Bruthinweise von 1990-2011 (v. a. 2005 bis 2006) und spürbare Zunahme seit 2012 (mit 5-6 Revieren/BP Westgeithe, POTT 2013, KÖPKE et al. 2000). Die Art ist für starke Bestands-

schwankungen (seit 1990 aber bundesweite Abnahmen um > 50 %), eine sehr geringe Geburtsorts- bzw. Brutplatztreue v. a. der w und juv., die Fähigkeit, schon bei der Revierbesetzung ein hohes Prädationsrisiko erkennen zu können, und vermehrte Nestaufgaben bei Massenvorkommen von Waldmäusen bekannt (LIPPEK 2009, HILLIG 2007, BAUER et al. 2005).

Fitis: EG relativ spät mit je 1 sing. m am 10.04. NSG Tibaum (JP) und 11.04. NSG Im Brauck (WP). Erste flügge juv. am 14.06. im LSG 38, letzter Gesang dort am 1.08. (WP).

Zilpzalp: EFB am 12.03. in Bönen (Kr. Unna, H. Peitsch) und 14.03. in Soest (RJ), EG am 15.03. NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, ML); EFB in Hamm dagegen spät („Märzwinter“) am 25.03. Scheringteiche (WP) sowie in Werries (RB), EG sogar erst am 1.04. Scheringteiche (AL). Im Spätherbst und Winter 2 am 1.12. N Ostbüren (Kr. Unna) an Misthaufen (HK, Fotos) und bis zu 4 am 29.12. bei Arnsberg-Neheim (B. Koch, WW, MH). Ein östlicher Zilpzalp, wahrscheinlich ein „Taigazilpzalp“ (P.c. tristis) **, der leider die für eine sichere Bestimmung unerlässlichen Rufe vermissen ließ, rastete am 30.10. am Ausgleichsweiher des Möhnesees (Kr. Soest, AM, Fotos).

Feldschwirl: EG am 16.04. im LSG 38 (= 82 ha), dort bereits 4 sing. m am 17.04. und 7 sing. m am 26.04. (WP). In Hamm außerdem 6 sing. m am 7.05. im Ostteil des RSG (NP) und bemerkenswerte 20-23 (!) Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, dort im Vorjahr 18-20 Reviere/BP, WP); letzter Gesang im LSG 38 mit 4 sing. m am 29.07. und 1 sing. m am 10.08. (WP). Nachtrag: Im Vorjahr 13 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (= 374 ha, Kr. Soest, ABU 2013).

Schlagschwirl: 1 sing. m am 18.05. im NSG Hellinghauser Mersch (Kr. Soest, P. Rinsche).

Rohrschwirl: In Hamm ein morgens fast durchgehend sing. m vom 31.05.–2.06. am Teich Tibaum im RSG (WP, AL, JH), im Vorjahr (wie 2011) ein Gesangsrevier NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, ABU 2013).

Seggenrohrsänger*: 1 juv. am 5.08.** am Haarkamm S Haarhöfe (Kr. Soest) rastend in Getreide (AM, Fotos). Nachtrag: 1 sing. m vom 8.–12.06.2003* im NSG Ahsewiesen



Waldlaubsänger, Hemmerder Schelk, 5.05.13, Foto: A. Müller.



Seggenrohrsänger (juv.), Haarhöfe, 5.08.13, Foto: A. Müller.

(Kr. Soest, JD, AM, MBD, BB, WP, EvH, HV, GK, JH), Nachweis (nach erst später Dokumentation) anerkannt von der AviKom.

Schilfrohrsänger: In Hamm 1 sing. m am 17.04., 2 sing. m am 26.04. und 1 sing. m am 28.04. im LSG 38 (WP), je 1 sing. m am 22.04. im NSG 6 (WP), am 8.05. Teich Tibaum (JH, NP) und 9.05. Alte Lippe (JH) jeweils im RSG sowie recht spät noch am 26.05. in der Haarenschen Heide (WP). Im westlichen Kreis Soest je 1 sing. am 17.04. (WIF) sowie 3.05. (WP) im NSG Ahsewiesen und ein Revier (m sehr wahrscheinlich unverpaart) vom 2.06.-2.07. Im Winkel (JD, WP, BB, RB, GK); dort bis 21.06. fast pausenloser Gesang sowie regelmäßig bis zu 10 m hohe Singflüge aus gehölzfreiem Seggen- und Wasserschwadentrücht (WP). Während des Wegzuges 1 am 9.08. Scheringteiche im RSG (WP). In Mittelwestfalen inzwischen wahrscheinlich wieder fast alljährlicher Brutvogel in geringer Zahl (z. B. 2011 drei Reviere im westlichen Kreis Soest), in Hamm zuletzt starker Brutverdacht 2009 im LSG 38 und 2010 NSG Tibaum im RSG, in beiden Gebieten alljährlich singende m seit 2002 (POTT 2012).

Sumpfrohrsänger: EG jeweils am 4.05. im LSG 38 (WP) und im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF), dort letzter Gesang am 20.07. (WIF) und im Vorjahr 109 Reviere/BP (auf 374 ha Fläche, ABU 2013).

Teichrohrsänger: EG sehr früh mit 1 sing. m am 16.04. im LSG 38, dort bereits 5 sing. m am 25.04., mind. 16 sing. m am 3.06. (Erfassung jedoch sehr unvollständig) und erste flügge juv. am 10.07. (WP). 2013 wie im Vorjahr 15-17 Reviere/BP Kernprobefläche NSG 6 (= 120 ha, WP). In den letzten Jahren deutliche Zunahme im NSG Ahsewiesen (= 374 ha) mit 2012 immerhin 50 Reviere/BP (ABU 2013), letzte Gesangsfeststellung mit 1 sing. m am 12.08. im NSG Diselmersch (jeweils Kr. Soest, WP).

Drosselrohrsänger: 2013 wieder relativ viele Nachweise durchziehender Vögel in und um Hamm (nach nur einer solchen Beobachtung im Vorjahr) mit je 1 sing. am 5. und 6.05. an zwei Stellen im NSG 6 (WP), am 8.05. Teich Tibaum im RSG (JH, WP, NP) und

24.05. RHB Fuchsbach in Lünen (Kr. Unna, AP). Außerdem 1 sing. m am 5.05. (WIF) und 2 sing. m 25.05. (JD) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest). Brutzeit: Interessant sind ein Verhalten und nur mit Unterbrechungen sing. m am 13.06. (6.40-6.50 Uhr) im LSG 38 (dann stumm, auch an den Folgetagen, WP) sowie ein 1 sing. m vom 11.06.-6.07. (!) am Lanstroper See im NE Dortmunds (KHK). Zu beachten ist bei dieser Art, dass die Gesangsaktivität nach Verpaarung stark abklingt und meist sogar Reaktionen auf den Einsatz von Klangattrappen ausbleiben (SÜDBECK et al. 2005).

Gelbspötter: EG mit 1 sing. m am 4.05. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG, Fotos). In Hamm 8-9 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP) sowie weitere 8 Nachweise mit 9 sing. m vom 11.05.-24.06. besonders im Raum Uentrop und im westlichen RSG (WP, NP). Nachtrag: 2012 bemerkenswerte 38 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (= 374 ha, Kr. Soest, ABU 2013).

Orpheusspötter: Erstmals seit 2007 wurden

keine sicheren Nachweise der Art in Mittelwestfalen bekannt, zwei mögliche Sänger am 30.05. im NSG Mühlenlaar konnten an den Folgetagen nicht (mehr) bestätigt werden (HIS, WP, siehe dazu POTT 2011, 2010).

Mönchsgrasmücke: EG mit je 1 sing. m am 9.04. in Fröndenberg (Kr. Unna, BG) und 10.04. in Pelkum (AL), letzte Gesangsfeststellung mit 1 sing. m am 12.08. in Hamm (WIF).

Gartengrasmücke: EG am 17.04. mit je 1 sing. m Im Winkel (Kr. Soest, WIF) und in Lünen (Kr. Unna, AP), letzte Gesangsfeststellung mit 3 sing. am 6.08. Im Winkel (WIF).

Klappergrasmücke: EG am 15.04. mit 1 sing. m im Hammer Süden (WP) und 2 sing. m im NSG Woeste (Kr. Soest, AB). 2013 immerhin 9-10 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP), letzter Gesang mit 1 sing. m am 6.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP).

Dorngrasmücke: EG mit 1 sing. m am 15.04. im LSG 38 (WP) und 4 sing. m am 16.04. an drei Stellen im westlichen Kreis Soest (WIF, WP, AM). Erste flügge juv. am 14.06. im LSG 38 (WP, Fotos) und 20.06. in Rhynern (RB), letzte Beobachtung mit 1 am 21.09. im LSG 38 (WP). Nachtrag: Im Vorjahr 112 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (= 374 ha, Kr. Soest, ABU 2013).

Seidenschwanz: In Hamm gleich vier Nachweise kleiner Trupps mit 4 am 13.01. (an Mistelbeeren, JH) und 9 am 14.01. (WR) TÜP Frielick, 4 am 8.02. Kanalbrücke bei Werries/Haaren (RB, Fotos) und 6 am 11.02. am Kentroper Weg im Hammer Osten in Birke (WP). In den Nachbarkreisen der größte Trupp des Jahres mit 40 am 5.01. in Sendenhorst (Kr. Warendorf, L. Bottez) und 5 am 18.01. an der B 1n in Werl (Kr. Soest, MAW, GAW) sowie 25 am 25.01. im Soester Süden nach SW fliegend (AM).

Waldbaumläufer: In den letzten Jahren relativ viele Brutzeitnachweise dieser im Stadtgebiet von Hamm bisher seltenen Art mit 2013 immerhin 5-6 (!) Gesangsrevieren vom 30.04.-2.06. allein in der Westgeithe



Schilfrohrsänger, LSG 38, 28.04.13, Foto: W. Pott.

(= 90 ha, WP). Im Hemmerder Schelk (Kr. Unna) 2 sing. m am 25.05. (BG).

Star: Im Rahmen des „Märzwinter-Zugstaus“ bis zu 5000 am 22.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, AM) und 2000 am 24.03. im NSG 6 (WP). Im Spätsommer und Herbst kleinere Schlafplätze in den größeren Schilfflächen Hamms mit 1000 am 22.08. (7 Uhr) Teich Tibaum im RSG und 3000 am 9.10. (7.35-7.50 Uhr) im LSG 38 (WP). Ein teilleuzistischer Vogel (besonders Große Armdecken komplett weiß) am 11.09. unter 500 Artgenossen am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP).

Wasseramsel: Abseits bekannter Brutplätze 1 am 23.07. Wehr Beckinghausen in Lünen (Kr. Unna, JH), 1 (auch singende) mind. vom 13.09.-21.11. am Quellteich der Ahse in Lohne (Kr. Soest, RJ, WP, AM) und 2 (eine singend) am 20.12. Ruhrstau Echthausen bei Haus Füchten (Kr. Soest, WP).

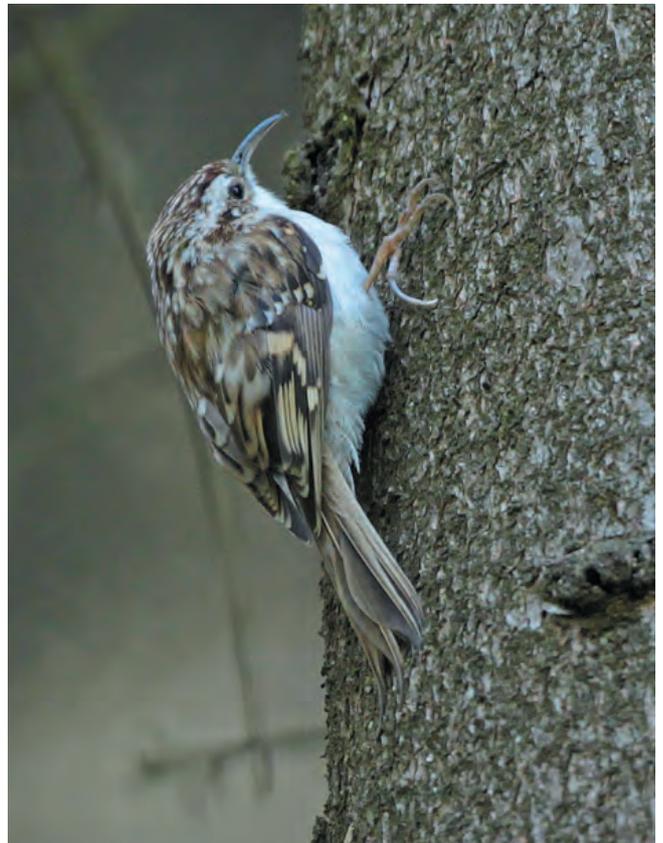
Misteldrossel: Im Winter immerhin 10 am 13.01. Nordteil TÜP Frielick (JH), EG mit je 1 sing. m am 29.11. in Bönen (Kr. Unna, BG) und 2.12. Hamm-Süden (dgl. 7., 16. und 18.12., GK). Größere Trupps mit 50 (!) am 25.03. auf Pferdekoppeln in Werries (RB), 32 am 20.07. an Baumschule in Sandbochum (WP) sowie mind. 30 am 3.09. auf Acker am Haarkamm bei Schlückingen (Kr. Soest, WP).

Ringdrossel: Nur wenige Beobachtungen mit 1 m am 14.04. bei Halingen-Langschede, allerdings beachtlichen 11 am 20.04. Haar Kessebüren bis Ostbüren (jeweils Kr. Unna, BG, Fotos) und 4 (1 m kurz singend) ebenfalls am 20.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM). Dort auch der einzige Nachweis während des Wegzuges mit 1 am 9.10. (AM).

Amsel: Erster Vollgesang mit 1 sing. m am 24.12. am Bahnhof Hamm, letzte Gesangsfeststellung mit 2 sing. am 13.08. in den Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Am 20.03. ein teilleuzistischer Vogel (Hals und Schulter weiß) Tulpenstraße im Hammer Süden (WR).

Wacholderdrossel: Am 23.01. Totfund ei-

*Waldbaumläufer,
Hemmerder Schelk,
8.05.13,
Foto: B. Glüer.*



nes Vogels (120 g schwer) mit Ring der Vogelwarte Brüssel in Hausgarten in Unna, offenbar Gebäudeanflug (l. Devrient). Größte gemeldete Trupps mit 400 am 11.03. im NSG Ahsewiesen und 1500 am 8.11. Haarkamm E Vierhausen (jeweils Kr. Soest, WP).

Singdrossel: Winter: In Hamm 1 am 1.01. (JH) und 2 am 9.01. (WP) NSG Im Brauck, 1 am 5.01. Haarener Baggersee I (WP) sowie 1 am 12.01. im NSG 6 (CH). Interessant sind ein kurz sing. m am 13.01. (8.25 Uhr) am Rothebach im Hammer Süden (-2 °C, am nächsten Tag Wintereinbruch; Vogel blieb unsichtbar, auch an den Vor- und Folgetagen, GK) sowie ein offenbar durchgehend sing. m mind. vom 18.12.-16.02.2014 am Bahnhof Hamm (mit Vollgesang an 11 Kon-

trolltagen, WIF, GK). EG im Frühjahr mit je 1 sing. m am 6.03. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF), 7.03. bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ) und 8.03. im NSG 6 (WP). Größte gemeldete Trupps während des „Märzwinter-Zugstaus“ jeweils am 25.03. mit 40 am Kurriker Berg (WP), 100 (!) auf Pferdekoppeln in Werries (RB) und 70 im NSG 6 (WP) sowie in den Nachbarkreisen mit 70 am 13.03. im NSG Woeste (Kr. Soest, AB). Letzter Gesang mit je 1 sing. m am 12.08. Bahnhof Hamm (WIF) und 14.08. am Radbodsee (WP).

Grauschnäpper: EFB mit 1 am 29.04. NSG Eckernkamp (JH), EG mit je 1 sing. m am 7.05. in Werne (Kr. Unna, FP) und 9.05. im NSG 6 (WP). Brutzeit: Mind. 4 sing. m am 19.05. Westgeithe (= 90 ha, WP) und 10 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP).

Trauerschnäpper: EFB mit 1 m am 16.04. DuPont-Gelände (WR) und 1 m im 2. KJ (mit schwarzer Oberseite, daher wohl der Nominatform) am 20.04. im LSG 38 (WP, Fotos). EG mit je 1 sing. m am 16.04. Waldgebiet Schelk bei Unna-Hemmerde (BG, Fotos) und 21.04. Westgeithe (WIF). Brutzeit: 1 sing. m vom 16.-19.05. Hacheneyer Holz (Kr. Soest, WIF), beachtliche 8-10 Reviere/BP Westgeithe (= 90 ha, darunter am 2.06. drei fütternde BP an Nistkästen, WP) sowie 4 Reviere/BP im Hemmerder Schelk (alle in Nistkästen, dort am 8.06. 2 BP mit flüggen juv., BG). Wegzug: In Hamm 3 am 21.08. rastend NSG Tibaum im RSG (JH) und 1 rufend am 13.09. Rothebach in Hamm-Süden (GK).

Trauer- x Halsbandschnäpper-Hybride: Bemerkenswert ist ein sing. m (mit intermediären Merkmalen beider Elternarten) vom 24.04.-5.05. im Schelk bei Unna-Hemmerde; der Vogel rief wie ein Halsbandschnäpper und reagierte besonders stark auf das



Singdrossel, Ahsewiesen, 24.03.13, Foto: M. Bunzel-Drüke.



Trauerschnäpper-Hybride (m), Hemmerder Schelk, 1.05.13, Foto: B. Glüer.

Klangattrappen-Vorspiel dieser Art, der Gesang war aber nicht von dem eines Trauerschnäppers zu unterscheiden. Die anschließende Mischbrut mit einem w Trauerschnäpper blieb erfolglos, wie der spätere Fund von drei offenbar unbefruchteten Eiern bei der winterlichen Säuberung des Nistkastens bestätigte (BG, AM, Fotos).

Halsbandschnäpper*: 1 am 20.04. in Soest (K. Sommer), Nachweis anerkannt von der AviKom.

Braunkehlchen: Vom Heimzug in Hamm wurden nur 8 Nachweise mit 13 Ind. vom 17.04.-30.05. mitgeteilt (WP, RB, WR, JH), darunter ein Paar noch am 30.05. am Kanalhafen in Uentrop (WR). In den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, KN) sogar leichter Brutverdacht mit 1 w am 27.05. (AL, NP), 4 vom 31.05.-2.06. und 1 m am 5.07. (JH). Der Wegzug brachte mit 13 Datensätzen und 74 Ind. vom 4.-28.09. (WP, RB, JH, WR, NP) wieder durchschnittliche Zahlen, größte gemeldete Trupps mit je 10 am 4.09. (JH) und 15.09. (WP) im RSG sowie 23 am 12.09. auf Rapsstoppeln zwischen Unterallen und Kuhweide (WP, RB). Wegzugmaxima im östlichen Kreis Unna mit 32 am 30.08. bei Strickherdicke auf Rapsresten (ML) und 15 am 15.09. Mergelkamp bei Stockum (JH) sowie im westlichen Kreis Soest mit 16 am 11.09. am Haarkamm in Ense (WP) und mind. 20 am 17.09. im NSG Woeste (AM).

Schwarzkehlchen: Im Winter 1 w vom 2.-6.01. bei Osterbönen (Kr. Unna, BG, H. Peitsch). Der sehr auffällige Heimzug in Hamm („Märzwinter-Zugstau“) machte sich mit 24 Nachweisen und 50 (!) Ind. vom 10.03.-5.04. bemerkbar (AL, NP, JH, WP, RB, KS), darunter alleine 10 Beobachtungstage mit 26 Vögeln (15 m, 11 w) vom 25.03.-12.04. an den Scheringteichen im RSG (AL, NP, JH), Maximum dort mit 6 (3 m, 3 w) am 1.04. (NP, JH). Heimzugmaxima im östlichen Kreis Unna mit 5 (4 m, 1 w) am 28.03. im Hemmerder Ostfeld (BG), 4 (2 m, 2 w) am 29.03. Gewerbegebiet Osterbönen (AL, Fotos) und 9 (5 m, 4 w) vom 29.03.-5.04. im NSG Kiebitzwiese (GZ, ML) sowie im westlichen Kreis Soest mit 6 (4 m, 2 w) am 22.03.

im NSG Ahsewiesen (AM). Verhalten: 1 w am 23.03. im Hemmerder Ostfeld erbeutete eine vorj. Waldeidechse (BG, Fotos). Brutzeit: In Hamm 2-3 Reviere/BP NSG 6 und Umgebung (= 230 ha. WP, AM, GK) und 2 Reviere/BP Industriebrachen DuPont (darunter 1 BP mit 3 flüggen juv., WP, AM, Fotos). Im östlichen Kreis Unna 1 BP mit 2 flüggen juv. bei Osterbönen (AL, H. Peitsch, Fotos), je 1 BP im Hemmerder Ostfeld (BG), Rieselfelder Werne (1 flügger juv., JH) und NSG Kiebitzwiese (2 flügge juv., MAW, GAW, GZ, Fotos) sowie 1 w warnend am 2.07. Halde Großes Holz in Bergkamen (HK). Während des Wegzuges 11 (!) am 20.10. Haarhöhe bei Ostbüren (Kr. Unna, BG)

Nachtigall: EG am 15.04. TÜP Frielick (WIF) und 16.04. im RSG (WP, NP) sowie am DuPont-Gelände (WR). Größere Brutzeit-Vorkommen in Hamm mit 4 Revieren/BP Westrand DuPont-Gelände (WP, RG), 12-15 sing. m am 30.04. im östlichen RSG (NP, Fotos), 3 sing. m am 11.05. am Kurricker Berg in Hölter, 11 sing. m am 21.05. TÜP Frielick

und 12 Revieren/BP NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, alle Daten WP). In der näheren Umgebung Hamms 7 sing. m am 30.04. NSG Düsbecke bei Werne-Stockum (JH) und 9 sing. m am 4.05. im NSG Hemmerder Wiesen (jeweils Kr. Unna, BG).

Blauehlchen: Während des Heimzuges in Hamm 1 ad. m vom 24.-30.03., 2 ad. m vom 1.-7.04. (darunter ein singendes m am 7.04.) und 1 ad. m am 8.04. Scheringteiche im RSG (AL, JH, NP, Fotos) sowie 1 ad. m vom 31.03.-6.04. und 2 ad. m am 5.04. (davon keines singend) im LSG 38; dort noch 2 Reviere/BP 2010 und 1-2 Reviere/BP 2011, jedoch keine Hinweise auf Bruten seit 2012 (WP). In den Nachbarkreisen je 1 ad. m am 6.04. (JH, KN) und 12.04. (KN) Rieselfelder Werne (Kr. Unna), 1 m am 7.04. NSG Woeste (AB) und 1 sing. m am 12.05. NSG Hellinghauser Mersch (jeweils Kr. Soest, P. Salm). Wegzug: 1 im GK am 8.09. Sommerhof bei Klieve (Kr. Soest) rastend in Maisbestand (AM).

Hausrotschwanz: EG mit je 1 sing. m am 16.03. im RSG (NP) und dann erst wieder („Märzwinter“) am 7.04. Industriegebiet Uentrop (WIF) sowie 9.04. Hamm-Mitte (WP). Winter: Vom 19.11.-26.12. liegen 8 Datensätze mit 17 Ind. (4 ad. m, 13 im GK) im Industriegebiet in Uentrop vor (WP, WR), darunter 5 (1 ad. m, 4 im GK) am 4.12. und 3 (1 ad. m, 2 im GK) am 7.12. sowie 2 weitere (1 ad. m, 1 im GK) am 25.12. DuPont-Gelände (WP). Außerdem 1 am 21.11. Althalde Radbod (WR) und 2 (1 ad. m, 1 im GK) am 11.12. sowie 1 im GK am 22.12. im Industriegebiet Unna-Ost (BG, Fotos).

Gartenrotschwanz: Der Heimzug in Hamm brachte 7 Nachweise mit 10 Ind. (darunter 6 m) vom 13.-22.04. (FK, NP, WR, WP, Fotos). Brutzeit: 1-2 Reviere/BP Südrand NSG 6, darunter 1 BP mit mind. 3 flüggen juv. und ein weiteres sing. m vom 17.-22.04. (Revierkampf mit m Hausrotschwanz, WP, AM, GK, JH). Außerdem 1 flügger juv. am 2.07. (!) im RSG (auch dort 1 sing. Hausrotschwanz, NP, Fotos). In der Nachbarschaft je 1 sing. m am 29.04. Ökostation (FP) und



Schwarzkehlchen (m), DuPont-Gelände, 22.06.13, Foto: A. Müller.

10.05. Halde Großes Holz (JH) in Bergkamen (Kr. Unna) sowie vom 5.-18.06. Oskerheide (Kr. Soest, WP, GK). Interessant ist ein wie 2012 sehr heimliches BP in Lünen (Kr. Unna, dort seit 2010 Brut in Hohltaubenkästen), dessen m bei allen Kontrollen stumm blieb und damit manche unentdeckte Brut nahe legt (AP). Chronologie einer bemerkenswerten Brut am NSG 6 (Gr = Garten-, Hr = Hausrotschwanz): m Gr singend vom 17.04. (w anwesend) bis 5.05., Eintrag Nistmaterial am 3.05.; am 10.06. Paar Nisthöhlen inspizierend (m singt, w trägt Nistmaterial, Erstbrut erfolglos?); am 13.06. Nest in Loch der Fassade eines Wohncontainers, m singt 20 m entfernt von sing. Hr (der sogar am Gr-Nest sein Revier anzeigt), keinerlei Interaktionen festzustellen, die Reviere scheinen sich zu überlappen. Vom 26.06.-11.07. füttern beide ad. Gr an der Bruthöhle, ab 12.07. offenbar nur noch das w (seit jetzt 17 Tagen); das m verrät seine Anwesenheit (bis 15.07.) durch Gesangsfragmente (WP, GK, AM). Am 14. und 15.07. füttert das w mind. 3 eben flügge juv., darunter überraschend mind. einen wahrscheinlichen Gr- x Hr-Hybriden, während mind. ein weiterer juv. alle Merkmale eines phänotypisch reinen Gr im Jugendkleid zeigt (AM, WP, Fotos)! Wenngleich Mischbruten zwischen Gr und Hr sowie deren Nachkommen noch vor kurzem als seltene Ausnahmen galten (LANDMANN 1987), wird nach den starken Abnahmen des Gr neuerdings mit einer Zunahme solcher Fälle gerechnet. Inzwischen sind relativ viele Mischpaare aller denkbaren Kombinationen dokumentiert, w Hybriden und viele juv. dürften aber auch in Zukunft schwer (bis un-) bestimmbar bleiben. Da solche Hybriden fertil sind, wird eine introgressive Hybridisation (Aufgehen des Genpools in den des Hr) diskutiert (NICOLAI et al. 1996, FÖRSCHLER 2005, LANDMANN 1996). In NRW wurden bisher offensichtlich nur drei Fälle von flüggen juv. in Begleitung eines Mischpaares (jeweils m Hr und w Gr) sowie zwei m Hybriden im Frühjahr bekannt (FREDE 2012). Das Entstehen von Hybriden



Blaukehlchen (m), Scheringteiche, 31.03.13, Foto: A. Langer.

in einer artreinen Gr-Brut durch Fremdvaterschaft – am NSG 6 dürfte der in enger Nachbarschaft lebende Hr der Erzeuger sein – findet allerdings offenbar keine Entsprechung in der deutschsprachigen Literatur und ist bundesweit möglicherweise noch nie beschrieben worden. Wegzug: Aus Hamm liegen 11 Nachweise mit 20 Ind. vom 18.08.-24.09. vor (WR, WP, JH, NP), darunter je 4 am 11. und 18.09. am Kraftwerk in Uentrop (WR).

Steinschmätzer: EFB mit 1 am 25.03. bei Bad Sassendorf (Kr. Soest, HI), vom Heimzug in Hamm wurden nur 3 Nachweise mit 10 Ind. vom 9.04.-3.05. mitgeteilt (AL, RB, G. Spilok); Heimzugmaximum im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit 10 am 28.04. (AM). Der Wegzug brachte mit 9 Datensätzen und 71 Ind. vom 27.08.-14.10. auch größere Trupps im Stadtgebiet (NP, AL, WR, WP, RB, Fotos), darunter immerhin 48 (!) am 12.09. Feldflur Drechen-Allen-Süddinker (davon 36 auf Rapsstoppeln und 12 an Holunderbeeren, WP, RB). Wegzugmaxima in den

Nachbarkreisen mit 44 am 5.09. Haar Schlückingen bis Hemmerde (Kr. Soest und Unna, WP) und 20 am 7.09. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG); letzte Beobachtung mit 1 am 27.10. Feldflur E Dinker (Kr. Soest, AM).

Haussperling: Größte gemeldete Trupps in der Nachbrutzeit mit 200 am 12.08. und 150 am 17.08. am Ortsrand von Unterallen sowie 200 am 14.08. Ortseingang Ruhne (Kr. Soest, WP). Ein fast komplett weißer (cremefarbener) Vogel am 23.08. am Friedhof Bausenhagen (Kr. Unna, MAW, GZ).

Feldsperling: 10-11 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (=230 ha, WP), größere Trupps mit 130 am 12.08. N Ruhne (Kr. Soest, WP) und 120 am 24.10. S des Industriegebiets Rhynern (RB).

Brachpieper: Wegzug: Einem ersten juv. am 17.08. an den Haarhöfen bei Brüllingsen (Kr. Soest, AM) folgten wieder relativ viele Nachweise auf der Nordabdachung des Haarstrangs, darunter im östlichen Kreis Unna 2 vom 24.-25.08. N Strickherdicke (BG, Fotos), 1 am 27.08. bei Westhemmerde (WP) sowie 2 am 11.09. (WP) und 4 am 12.09. (S. Helmer) im Hemmerder Ostfeld. Im westlichen Kreis Soest außerdem 6 Beobachtungen mit 11 Ind. vom 23.08.-9.09. am Haarkamm zwischen Volbringen und Schlückingen, darunter je 3 am 6.09. (6.40-11.10 Uhr) im Rahmen der Zugvogelzählungen E Vierhausen durchziehend SW und am 9.09. rastend auf Rapsstoppeln N Ruhne (WP). Einziger Nachweis außerhalb der Hellwegbörde mit 2 am 24.08. in den Riesefeldern Werne (Kr. Unna, JH).

Baumpieper: EFB mit 1 am 13.04. bei Uentrop (WP), EG mit je 1 sing. m am 14.04. Schelk S Hemmerde (Kr. Unna, BG) und 15.04. TÜP Frielick (WIF). Brutzeit: 2 Reviere/BP Südrand NSG 6 und mind. 6 Reviere/BP TÜP Frielick (WP) sowie im östlichen Kreis Unna 5 sing. m am 24.04. Hemmerder Schelk (BG), 2 Reviere/BP Halde Großes Holz in Bergkamen (KN, JH) und 3 Reviere/BP Schacht Langern in Werne (T. Prall, JH). Während des Wegzuges am Haarkamm in Ense (Kr. Soest) mind. 50 am 25.08. ras-



Garten- x Hausrotschwanz-Hybride (juv.), NSG 6, 14.07.13, Foto: W. Pott.



Steinschmätzer, Rhyern, 14.10.13, Foto: A. Langer.

tend N Ruhne und 120 am 6.09. (6.40-11.10 Uhr) E Vierhausen durchziehend SW (WP).

Wieseniepieper: Größere Trupps während des Heimzuges in Hamm mit 60 am 21.03. Forschbreite im RSG (KJ) und 150 am 11.04. auf Wintergetreide bei Wiescherhöfen (AL) sowie im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit 100 am 11.03. und mind. 200 am 21.03. (WP, MBD). Brutzeit: Während im Stadtgebiet von Hamm gar keine Bruten bekannt wurden (die es sicherlich noch vereinzelt gibt), wurden aus den Nachbarkreisen noch Restvorkommen mit immerhin 5 Revieren an der Halde Großes Holz in Bergkamen (Kr. Unna, JH, KN) sowie im westlichen Kreis Soest mit je mind. 3 Revieren/BP im NSG Disselmersch (BB, WP, AM, dort 2012 noch 5 Reviere, ABU 2013) und im NSG Goldsteins Mersch (MBD) gemeldet; außerdem dort 2-3 sing. m am 5.06. im Lohner Klei (RJ). Wegzug: Jeweils 200 am 4.10. N Ruhne (Kr. Soest, WP), am 5.10. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG) und 6.10. Bärenbruch N Kuhweide (AL). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) maximal 435 am 27.09. (7.20-11.20 Uhr) und 290 am 8.10. (7.40-11.10 Uhr) durchziehend SW (WP).

Rotkehlpieper: 1 am 26.09. (7.46 Uhr) Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (WP).

Bergpieper: Am traditionellen Schlafplatz im LSG 38 (Schilffläche Kentroper Bosmar) 47 am 27.02., 30 am 27.10., 55 am 13.11., 48 am 30.11. und 60 am 17.12.; außerdem 15 am 24.01. im NSG Munnebach sowie 8 am 17.11. und 10 am 22.11. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, alle Daten WP).

Wiesenschafstelze: EFB mit 2 am 31.03. im NSG 6 (WP). Während der Brutsaison mind. 10 Reviere/BP E Unterallen auf 10 ha Winterweizen sowie je mind. 5 Reviere/BP Bärenbruch N Kuhweide (WP) und Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). Wegzugmaxima mit je 100 am 12.09. im Bärenbruch und 20.09. Feldflur Drechen-Unterallen-Süddinker (alle auf Rapsstoppeln) sowie am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest) mit 300 am 3.09., 350 am 8.09. und mind. 500 am 9.09. auf Rapsstoppeln und Kartoffeläckern (alle

Daten WP). 1 noch am 14.10. bei Erwitte (Kr. Soest, AM).

Thunbergschafstelze: Nur 3 Nachweise mit 3 m am 21.04. N Ruhne (Kr. Soest, AM) und 1 m am 27.04. E Hemmerde (Kr. Unna, BG, Fotos) sowie 1 ad. m am 20.09. im Bärenbruch N Kuhweide (WP).

Gelbkopf-Schafstelze*: 1 m am 14.04. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ, Fotos), Nachweis anerkannt von der AviKom.

Bachstelze: Winter: Aus Hamm liegen 8 Datensätze mit 36 Ind. vom 4.-25.01. (BG, PO, WP, GK) und 22.11.-18.12. vor (WP, WR), darunter 7 am 4.01. im RHB Weetfeld (BG). Im westlichen Kreis Soest je mind. 30 am 17.11. und 2.12. sowie 19 am 28.12. im NSG Disselmersch (WP, JH, RB), erstaunliche 180-200 am 18.12. auf Schafweide im Erwitter Bruch (B. Pohl) und 35 am 30.12. im NSG Ahsewiesen (WP, AM). Heimzugmaxima während des „Märzwinters“ mit 100 am 15.03. Nordrand RSG (NP) und 400 am 22.03. NSG Ahsewiesen (WP, AM); am Schlafplatz Nähe Bootshaus im LSG 38 (Schilf) mind. 20 am 6.04. (WP). Während des Wegzuges 125 am 27.09. (7.20-11.20

Uhr) am Haarkamm E Vierhausen durchziehend SW (WP), 220 am 3.10. im Lohner Klei (jeweils Kr. Soest, RJ) und 300 am 13.10. W Wickede auf Acker (Kr. Unna, ML).

Trauerbachstelze:** 1 ad. m im PK am 28.04. unter je 5 Bach- und Wiesenschafstelzen im NSG Munnebach (WP). Bei Anerkennung durch die AviKom (Dokumentation der Beobachtung wird dort eingereicht) Erstnachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm.

Buchfink: EG mit je 1 sing. m am 3.02. bei Kuhweide (WP) und 13.02. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF). Im Juli 2013 ein abnorm sing. m in Alleebäumen und Hausgarten in Westtünen/Rand Hüls: 1. Phrase schleppend-wetzend („tsetse...“), schnell, auf gleicher Tonhöhe, 2. Phrase (fehlt öfter) ein kanarienhähnlicher Triller, dann buchfinkhafter Endschnörkel (fehlt ebenfalls öfter), und zwar ohne Schlusston „kit“. In der Nachbarschaft nur Normal-Sänger (GK). Letzter Gesang der Frühlingsperiode (Herbst- und Jugendgesang nicht berücksichtigt) mit 1 sing. m am 7.08. in Dolberg (WIF). Wegzugmaximum im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) mit 7060 am 15.10. (8.00-11.30 Uhr) nach SW ziehenden Vögeln (WP).

Gimpel: Größere Trupps in Hamm mit 20 am 12.01. (NP), 7 am 14.03. (KJ) und 10 am 15.12. (WP) um die Kläranlage West im RSG. Außerdem wieder einige Nachweise der nordöstlichen Nominatform P.p.pyrrhula („Trompeter-Gimpel“) mit mind. 4 (3 m, 1 w) am 11.01. im LSG 38 an Erlensamen (dort nur die nasalen Rufe gehört, WP, Fotos), 1 am 13.01. Kläranlage Soest (AM) und 14 am 24.01. an der Seseke in Kamen (Kr. Unna, dort hauptsächlich Rufe von „Trompetergimpeln“, KHK).

Kanarienvogel: Rupfungsfund am 28.02. bei Werries und 1 fliegend am 26.06. am RHB Mark (WR).

Fichtenkreuzschnabel: Aus Hamm wurden 12 Beobachtungstage mit mind. 71 Ind. vom 16.06.-18.10. mitgeteilt (GK, WP), darunter 8 am 16.06. (10.30 Uhr) über Hamm-



Wieseniepieper, Pelkum, 11.04.13, Foto: A. Langer.

Süden E-W ziehend (GK) und im LSG 38 immerhin 11 am 10.07. (7.13–7.25 Uhr) nach NW, 10 am 28.09. (8.50 Uhr) nach S sowie 17 am 14.10. (8.30–11 Uhr) nach SW ziehend (WP). Im westlichen Kreis Soest 19 am 15.10. (10.40 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen nach SW (WP) und 40 am 23.12. am Möhnesee (RJ).

Grünfink: EG am 28.01. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF), größte gemeldete Trupps mit 130 am 7.10. und 250 am 22.11. bei Kuhweide in Hochstauden an Graben (WP).

Stieglitz: Größere Trupps in Hamm mit 100 am 13.03. am Frielicker Holz (WR) und 90 am 3.08. an Flockenblumen im westlichen RSG (JH) sowie 160 am 11.01. NSG Klostermersch (Kr. Soest, MBD).

Erlenzeisig: Größte gemeldete Trupps mit 120 am 20.02. im LSG 38 (WP) und 80 am 25.02. im Rothebach/Hamm-Süden (RB) sowie 200 am 8.01. in Bönen-Lenningsen (Kr. Unna, H. Peitsch).

Birkenzeisig: Kleinere Trupps (alle in Birken) am 29.11. mit 22 Südenfriedhof (GK) und 20 Haarener Baggersee IV (WP) sowie 18 am 24.01. am Sportplatz in Bönen-Lenningsen (Kr. Unna, HP).

Bluthänfling: 2013 relativ viele große Trupps mit 100 am 2.02. am Kurricker Berg (WR), 130 am 21.04. (!) in Baumschule Oskerheide (Kr. Soest, WP), 250 am 7.10. Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP) und sehr beachtlichen 450 am 20.10. Haarhöhe im Raum Ostbüren (Kr. Unna, BG) sowie 400 am 9.11. Feldflur E Dinker (Kr. Soest) an Sonnenblumen (WP).

Spornammer*: 1 im 1. KJ (wohl m) vom 3.–13.11. am Haarkamm SW Haarhöfe bei Brüllingsen (Kr. Soest) auf Maisstoppelacker, dort vom 7.–8.11. vergesellschaftet mit bis zu 2 Schneeammern (AM, EvH, WP, MBD, MAW, GAW, GK, Fotos), Nachweis anerkannt von der AviKom.

Schneeammer: Relativ viele Nachweise im westlichen Kreis Soest mit 2 am 27.01. an Straße im Lohner Klei (HK, G. Goßmann, Fotos), 1 diesj. w am 7.11. und 2 (darunter das w im 1. KJ) am 8.11. am Haarkamm SW Haarhöfe auf Maisstoppelacker (AM, WP), 1



Thunbergschafstelze (m), Hemmerder Ostfeld, 26.04.13, Foto: B. Glüer.

w (wohl im 1. KJ) vom 16.–19.11. im NSG Ahsewiesen (B. Stemmer, WP, BB, Fotos) und 1 am 24.11. Feldflur bei Ostönlende (CHT).

Graumammer: 2013 immerhin 6 Nachweise in der Hellwegbörde, darunter 3 Beobachtungen vom 11.03.–10.05. im östlichen Kreis Soest (davon 1 sing. m, AM, RJ, M. Schott). Weitere 3 Feststellungen in der Nachbarschaft mit 1 sing. m vom 28.04.–16.05. am TÜP Bücke (das auch den Gesang der Goldammer beherrscht und offenbar identisch ist mit „lonely George“ aus dem Vorjahr, MBD, L. Hauswirth) sowie je 1 am 20.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, U. Kuhls, Fotos) und am 17.09. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, S. Helmer). Die Art steht in der Hellwegbörde vor dem Aussterben, dort wurden bereits im Jahr 2004 nur noch 9 Reviere kartiert (POTT 2010).

Goldammer: EG mit je 1 sing. m am 15.02. in Uentrop und 16.02. Disselmersch, letzter Gesang am 17.08. bei Vierhausen (jeweils Kr. Soest, WP). Größte gemeldete Trupps mit 350 am 13.01. N Borgeln (Kr. Soest) an Stilllegung (MBD), 200 am 22.03. bei Un-

terallen (AL) und 250 am 31.12. am Haarkamm N Vierhausen auf braunem Acker (WP). Während der Brutsaison 15 sing. m am 21.05. Nordteil TÜP Frielick (WP) und im Vorjahr 38 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (= 374 ha, Kr. Soest, ABU 2013).

Ortolan: Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) mind. 2 am 6.09. (6.40–11.10 Uhr) durchziehend SW, darunter mind. 1 auch kurz rastend (WP).

Rohrammer: Winter: In Hamm 6 Nachweise mit 13 Ind. vom 10.01.–10.02. (WP, JH) und eine recht bemerkenswerte Datenreihe mit 7 Beobachtungstagen und 31 Ind. vom 13.11.–30.12. im LSG 38, darunter 10 am 17.12. (7.50–8.30 Uhr) an Schlafplatz im Schilf (WP); außerdem mind. 10 am 2.02. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). Heimzugmaxima während des „Märzwinterzugstaus“ mit je mind. 200 am 8.03. (KN) und 26.03. (AP) Rieselfelder Werne (Kr. Unna), je 100 am 10.03. bei Weetfeld (H. Peitsch) und am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) auf Stoppelacker (WP) sowie mind. 300 am 21.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, MBD). Brutzeit: EG mit 1 sing. m am 24.02. Scheringteiche im RSG (JH) und 3 sing. m am 4.03. im LSG 38 (WP); Kartierungen ergaben 41–44 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP) und im Vorjahr 97 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (= 374 ha, ABU 2013). Letzter Gesang mit 1 sing. m am 20.07. Im Winkel (Kr. Soest, WIF), im LSG 38 noch fast täglich 1 sing. m (eher kein Jugendgesang) vom 9.–18.10. (WP).

Literatur:

ABU (2013): Bericht über die Betreuung von Schutzgebieten durch die ABU im Kreis Soest 2012. Bad Sassendorf-Lohne.

AGO (2010): Raues Klima macht rauen Füßen Beine. <http://www.ornithologie-goettingen.de/?p=258>.

AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2008): Seltene Vogelarten in NRW im Jahr 2007. Charadrius 44: 49–66.

AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2012): Seltene Vogelarten in NRW im Jahr 2011. Charadrius 48: 97–114.



Spornammer (diesj.), Haarhöfe, 5.11.13, Foto: A. Müller.



Schneeammer (diesj. w), Haarhöfe, 7.11.13, Foto: A. Müller.

BARTHEL, P. H. & A. J. HELBIG (2005): Liste der Vögel Deutschlands. *Limicola* 19: 89-111.

BAUER, H.- G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Passeriformes - Sperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiesbaden, 2. Auflage. 622 S.

FLEER, K., M. KLADNY, S. KRÜBMANN, N. LOHRMANN, T. THOMAS & P. WEGNER (2014): Brutergebnisse des Wanderfalken in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2013. In: 25 Jahre AGW Nordrhein-Westfalen.

FÖRSCHLER, M. (2005): Erfolgreiche Freilandbruten eines Hybriden aus Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) und Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*). *Vogelwarte* 43: 195-198.

FREDE, M. (2012): Der Hybrid-Rotschwanz von Hilchenbach. *Charadrius* 48: 84-86.

GELPKE, C., C. KÖNIG, S. STÜBING & J. WAHL (2013): Vögel in Deutschland aktuell: Märzwinter 2013 – bemerkenswerter Zugstau und Vögel in Not. *Der Falke* 60: 180-185.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 13/III: Passeriformes (4. Teil), Corvidae-Sturnidae. Aula-Verlag, Wiesbaden.

GRÜNEBERG, C. & H.-H. DÖRRIE (2014): Vögel im Stau – nur auf Kaffeepause in der südniedersächsischen Schneewehe? <http://www.ornithologie-goettingen.de>.

GRÜNEBERG, C., S.R. SUDMANN sowie J. WEISS, M. JÖBGES, H. KÖNIG, V. LASKE, M. SCHMITZ & A. SKIBBE (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL- Museum für Naturkunde, Münster. 480 S.

HILLIG, F. (2007): Bestimmen Veränderungen im Brutgebiet die negative Bestandsentwicklung des Waldlaubsängers (*Phylloscopus sibilatrix*)? *Vogelwarte* 45: 295-296.

JOEST, R. (2014): Kurzbericht über die Kartierung und den Schutz des Wachtelkönigs im Europäischen Vogelschutzgebiet Hellwegbörde im Jahr 2013. Bad Sassendorf-Lohne.

KÖNIG, C., S. STÜBING & J. WAHL (2013): Vögel

in Deutschland aktuell: Winter 2012/13. *Der Falke* 60: 138-145.

KÖNIG, C., M. HAUSBAUER, S. STÜBING & J. WAHL (2014): Vögel in Deutschland aktuell: Herbst 2013. *Der Falke* 61: 30-35.

KÖPKE, G., A. NAGEL & W. POTT (2000): Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959-1999. Eine Kommentierte Artenliste mit Hinweisen für den Artenschutz. Stadt Hamm. 89 S.

KRUMENACKER, T. (2014): Unheilig invasiv? Heiliger Ibis neuer Brutvogel in Deutschland. *Der Falke* 61: 24-27.

LANDMANN, A. (1987): Über Bastardisierungen und Mischbruten zwischen Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) und Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*). *Ökol. Vögel* 9: 97-106.

LANDMANN, A. (1996): Der Hausrotschwanz. Aula-Verlag (Sammlung Vogelkunde), Wiesbaden. 144 S.

LIPPEK, W. (2009): Zur Brutbiologie und Ortstreue des Waldlaubsängers (*Phylloscopus sibilatrix*) in Westfalen-Lippe. *Vogelwelt* 130: 165-174.

MAGULA, M. (2013): Bartgeier über dem Sauerland. *Irrgeister* 2013: 52-53.

MKULNV (2013): Leitfaden Umsetzung des Artenschutzes gemäß § 44 Abs. 4 BNatSchG in der Landwirtschaft in NRW. <http://www.naturschutzinformationen-nrw.de>.

NICOLAI, B., C. SCHMIDT & F. U. SCHMIDT (1996): Gefiedermerkmale, Maße und Altersbestimmung des Hausrotschwanzes (*Phoenicurus ochruros*). *Limicola* 10: 1-41.

POTT, W. (2002-2006): Ornithologische Jahresberichte 2001-2004 für Hamm. *Naturschutz in Hamm* 32-37.

POTT, W. (2006 b): Neues über die Vogelwelt der Stadt Hamm - Fortschreibung der „Kommentierten Artenliste 1959-1999“ (KÖPKE, NAGEL & POTT 2000). Teil 1: Nachweise neuer Vogelarten in Hamm. Beilage zu *Naturschutz in Hamm* 36/37: 17-19.

POTT, W. (2007): Ornithologische Jahresberichte

2005 und 2006 für Hamm. Sonderheft. 24 S.

POTT, W. (2008): Ornithologischer Jahresbericht 2007 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 16 S.

POTT, W. (2009): Ornithologischer Jahresbericht 2008 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 20 S.

POTT, W. (2010): Ornithologischer Jahresbericht 2009 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 24 S.

POTT, W. (2011): Ornithologischer Jahresbericht 2010 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 28 S.

POTT, W. (2012): Ornithologischer Jahresbericht 2011 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.

POTT, W. (2013): Ornithologischer Jahresbericht 2012 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.

POTT, W., R. JOEST & A. MÜLLER (2009): Auf der Durchreise aus dem hohen Norden. Zum Vorkommen des Mornellregenpfeifers in der Hellwegbörde von 1967-2008. *ABU-Info* 31/32: 38-47.

PRÜNTE, W. (1971): Der Rauhfußbussard-Einflug 1969/70 in Westfalen. *Anthus* 8: 3-11.

SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Radolfzell. 792 S.

WEISS, J. (2009): Abgrenzung lokaler Populationen europäischer Vogelarten für die artenschutzrechtliche Prüfung in NRW. *Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen* 35: 287-292.

YESOU, P. & P. CLERGEAU (2005): Sacred Ibis: a new invasive species in Europe. *Birding World* 18 (12): 517-526.